

NUR FÜR PROFESSIONELLE KUNDEN
MARKETINGMATERIAL

iShares[®]
by BlackRock



ETF-LEITFADEN

FÜR INSTITUTIONELLE ANLEGER

ÜBER DEN LEITFADEN



Dieser Leitfaden möchte über ETFs und ihre Verwendung informieren und aufklären. Alle gezeigten Beispiele und Fallstudien dienen lediglich der Veranschaulichung. Dieser Leitfaden stellt kein Angebot oder eine Aufforderung zur Investition dar und sollte nicht als Anlageberatung verstanden werden. **Kapitalanlagerisiko.** Sie erhalten möglicherweise weniger zurück, als Sie investiert haben.

VORWORT

Börsengehandelte Fonds (ETFs) haben sich als eine der transformativsten Finanzinnovationen dieser Generation erwiesen. Die Einführung von ETFs vor über 30 Jahren eröffnete allen Anlegergruppen einen effizienten Weg, um Zugang zu einem breiten Spektrum von Marktengagements zu erhalten, und das bei liquider und transparenter Ausführung. Seitdem haben Institutionen – darunter Zentralbanken, Staatsfonds, Vorsorgeeinrichtungen und viele andere Anlegergruppen – immer innovativere Wege gefunden, um ETFs in ihre Anlagestrategien zu integrieren.

ETFs haben die Art und Weise revolutioniert, wie Vermögensverwalter, institutionelle Anleger und Wealth Manager ihre Portfolios zusammenstellen.

Keine Institution ist wie die andere. Angesichts einer ständig wachsenden Zahl von ETFs, die sich auf vielerlei Art nutzen lassen, ist eine individuelle Anpassung zur Unterstützung verschiedener Anlagestrategien gut möglich. Institutionelle Anleger nutzen ETFs in einem sich stetig verändernden Marktumfeld, um Kapital anzulegen, Positionierungen anzupassen und Risiken zu managen. Speziell institutionelle Anleger haben bemerkt, dass ETFs dazu beitragen können, eine breite Palette von Anlagezielen zu erfüllen: Sie bieten Diversifizierung, einfache Ausführung, eine Vielzahl von Produkten und Liquidität – vor allem an den Anleihenmärkten.

Institutionen haben ihren Weg zu ETFs gefunden, nachdem diese Fonds immer wieder unter Beweis gestellt haben, was sie in schwierigen Märkten leisten können. Dabei sollte man sich klar machen, dass zwei Phasen besonders wichtig für die Akzeptanz von ETFs waren, nämlich die globale Finanzkrise von 2008¹ und der Ausbruch der Corona-Pandemie im Jahr 2020². Institutionelle Anleger investierten in ETFs und fanden neue Verwendungszwecke für diese Fonds, nachdem sie miterlebt hatten, dass ETFs in Zeiten extremer Marktturbulenzen im Vergleich zu den zugrunde liegenden Vermögenswerten eine hohe Liquidität wahren konnten.

Obwohl es nun schon seit drei Jahrzehnte ETFs gibt, entwickeln sie sich stetig weiter. Egal, ob ETFs für das Risikomanagement oder die strategische Allokation eingesetzt werden oder um aktiv eigene Überzeugungen auszudrücken – ihre Akzeptanz wächst, und dies insbesondere bei vielen der weltweit größten und renommiertesten Institutionen.

In diesem Leitfaden erörtern Experten von BlackRock, wie und wofür ETFs häufig eingesetzt werden, und beleuchten den ETF-Markt aus der Perspektive institutioneller Anleger.

Egal, welche Anlagestrategie Sie verfolgen und in welchem Umfang Sie ETFs nutzen – dieser Leitfaden kann Ihnen helfen, moderne Marktdynamiken und leicht zugängliche Instrumente und Methoden besser zu verstehen, um ihre finanziellen Ziele zu erreichen.

¹ BlackRock, Bloomberg, Zahlen zum globalen ETP-Volumen für 2008 und 2022.

² BlackRock, EII Global Research, Juli 2020. [Pricing and Liquidity of Fixed Income ETFs in the covid-19 crisis of 2020](#)

INHALT

Verweise auf bestimmte ETFs dienen nur der Veranschaulichung und sollen exemplarisch illustrieren, wie ETFs funktionieren. Es ist möglich, dass die genannten ETFs in Ihrem Land/Ihrer Rechtsordnung nicht registriert und daher nicht verfügbar sind.

| | | | | | |
|---|---|-----------|--|------------|---|
| 1 | Einführung in die ETF-Welt | 6 | ETFs in Aktion | 28 | 4 |
| | 1 Ein Paradigmenwechsel | 7 | 1 ETFs und wie sie sich nutzen lassen: Anleihen-ETFs | 29 | |
| | 2 Die Verwendung von ETFs durch institutionelle Anleger nimmt Fahrt auf | 8 | 2 ETFs und wie sie sich nutzen lassen: Aktien-ETFs | 37 | |
| | 3 Wie europäische institutionelle Anleger ETFs nutzen | 9 | 3 ETFs und wie sie sich nutzen lassen: Rohstoff-ETFs | 40 | |
| | 4 Themen, die unseren Kunden wichtig sind | 10 | | | |
| 2 | ETFs hautnah | 12 | Bloomberg Analytics | 54 | 5 |
| | 1 ETFs: Ein Vergleich mit Indexfonds | 13 | 1 Grundlegende ETF-Analysetools | 55 | |
| | 2 Die verschiedenen Liquiditätsebenen | 16 | 2 Analysetools für den ETF-Handel | 62 | |
| | | | 3 ETFs vergleichen | 84 | |
| | | | 4 Anleihen-ETFs analysieren | 89 | |
| | | | 5 Benutzerdefinierte Analysen | 98 | |
| 3 | ETF-Auswahl | 20 | Anhang | 116 | 6 |
| | 1 Treuhänder-Checkliste für die ETF-Auswahl | 21 | 1 ETFs in turbulenten Märkten: Fallstudien vom März 2020 | 117 | |
| | 2 Best Practices im ETF-Handel | 23 | 2 Nachhaltige ETFs | 124 | |
| | 3 ETFs als Finanzinstrumente | 27 | 3 Mortgage-Backed-Security-ETFs | 128 | |
| | | | 4 Drei Ebenen der Besteuerung | 136 | |
| | | | 5 Von Futures zu ETFs | 142 | |

1.1 EIN PARADIGMEN-WECHSEL

Immer mehr institutionelle Anleger nutzen ETFs

Immer mehr institutionelle Anleger kennen ETFs und nutzen sie häufig, entweder im Rahmen ihrer strategischen Vermögensallokation oder als taktische Anlageinstrumente. Sie schätzen an ihnen die einfache und bequeme Handhabung, die Transparenz und die große Bandbreite an Produkten, die Engagements sowohl im breiten Markt als auch in Nischensegmenten ermöglichen.

Seit Anfang 2020 hat das Wachstum von iShares ETFs in institutionellen Portfolios in der EMEA-Region an Tempo zugelegt: Die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate lag bei 27 %. Ein Viertel davon entfiel auf Erstnutzer. Allein in den letzten 12 Monaten haben wir 100 neue Kunden gewonnen.

Wir haben einige wichtige Faktoren beobachtet, die die schnell wachsende Akzeptanz von ETFs durch institutionelle Investoren antreiben:

Sensibilisierung: Institutionelle Kunden sind sich der Vorteile von ETFs stärker bewusst als je zuvor. Sie haben verfolgt, dass Anleihen-ETFs zu Beginn der COVID-Krise im März/April 2020 resilient reagierten und dass die Fed sie anschließend für ihre Geldpolitik genutzt hat.

Liquidität: Die Krise und die nachfolgenden Marktereignisse haben deutlich gemacht, wie wichtig es ist, dass Anlageportfolios ausreichend Liquidität vorhalten.

Total Cost of Ownership: Die Preise von ETFs werden im Vergleich zu anderen Indexprodukten immer wettbewerbsfähiger – vor allem wegen der engeren Geld-Brief-Spannen, aber auch weil TER und Tracking-Error günstiger geworden sind.

Defined Contribution Schemes: Die alternde Bevölkerung, höhere Gesundheitskosten und bis vor kurzem niedrigere Zinssätze haben in der Altersvorsorge das Wachstum neuer Defined-Contribution-Pläne (DC) auf Kosten von Defined-Benefit-Plänen (DB) beschleunigt. DC-Pläne beginnen in der Regel bei null, obwohl die Teilnehmenden von Anfang an ein diversifiziertes Engagement benötigen. Außerdem müssen sie in der Lage sein, Kapitalflüsse zu managen. Hier können ETFs Lösungen bieten. Angesichts der neuen EMEA-weiten Regelungen werden wir in den kommenden Jahren wohl eine deutliche Verlagerung von DB- zu DC-Plänen erleben.

Produktinnovation: Es ist schon viel passiert, insbesondere mit Blick auf Nachhaltigkeit. Institutionelle Anleger spielen oft eine führende Rolle bei der Entwicklung neuer Produkte. Ein gutes Beispiel ist der größte, jemals durchgeführte ETF-Launch im Juni 2023, bei dem ein großer finnischer

Pensionsfonds 2,9 Mrd. USD in zwei ETFs investierte, die ihren Fokus auf den Klimawandel legen.

Portfoliokonstruktion: ETFs ermöglichen es Anlegern, ihre Portfolios zu optimieren, bessere Rendite-/Risiko-Profile zu erzielen, idiosynkratische Risiken zu vermeiden, die Nachhaltigkeit zu verbessern, die Liquidität zu erhöhen und die Kosten zu reduzieren. Die Asset-Allokation ist in der Regel für 90 % oder mehr der Portfolioperformance verantwortlich. ETFs bieten eine breite Auswahl an Engagements und erlauben eine schnelle und effiziente (Re-)Allokation. Daher sind sie zu einem wichtigen Instrument sowohl für aktive als auch für Indexanleger geworden.

Das Wachstum in diesem Kundensegment war überdurchschnittlich und wird sich wahrscheinlich fortsetzen, da ETFs immer noch nur einen sehr kleinen Teil des Gesamtvermögens von institutionellen Kunden ausmachen. Wir hoffen, dass diese Publikation Ihnen relevante Einblicke in Anwendungsmöglichkeiten, Produktauswahl und andere Themen rund um ETFs bieten kann. Unser Ziel dabei? Wir möchten Sie bei Ihren Anlageentscheidungen und deren Umsetzung unterstützen



KIRST KUIPERS
Leiter iShares Institutioneller Vertrieb EMEA

EINFÜHRUNG IN DIE ETF-WELT 1

Die Verwendung von ETFs durch institutionelle Anleger nimmt Fahrt auf

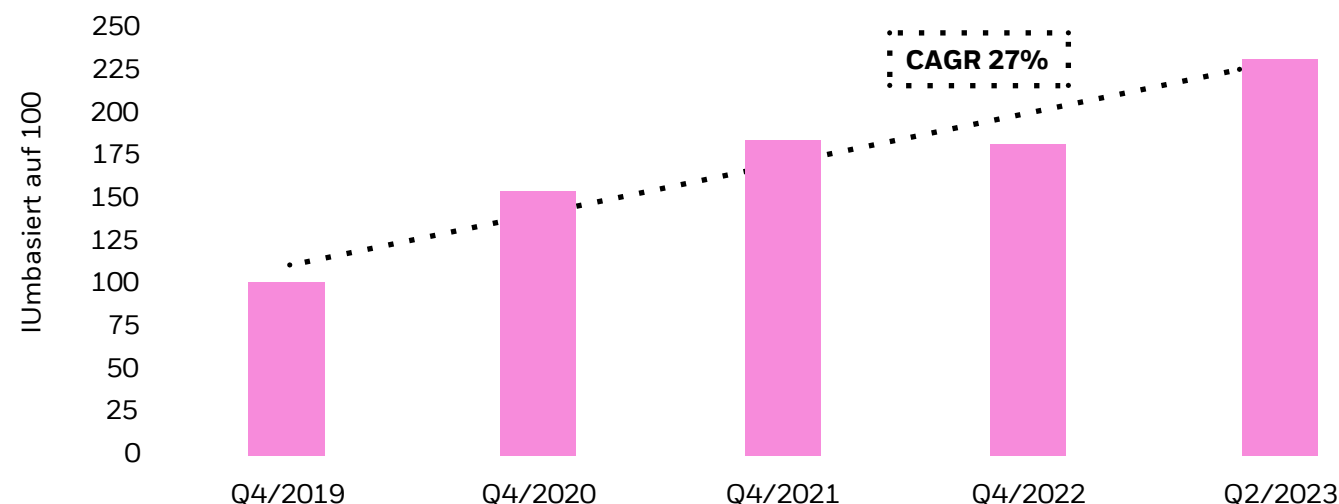
In den über 30 Jahren, in denen es sie gibt, haben sich ETFs als eine der transformativsten Finanzinnovationen dieser Generation erwiesen. Sie bieten eine breite Palette an hochpräzisen, transparenten Engagements mit niedrigen Kosten und Intraday-Liquidität – Faktoren, die ihre Beliebtheit weltweit befeuert haben.

ETFs sind auch zum bevorzugten Risikotransfer-Instrument geworden, insbesondere in Zeiten extremer Marktvolatilität. Dies beweist der sprunghafte Anstieg der Handelsvolumen von ETFs sowohl zuzeiten der globalen Finanzkrise als auch jüngst während der Corona-Pandemie.

Institutionelle Anleger haben dazu beigetragen, dass die ETF-Branche erheblich gewachsen ist. Das in iShares ETFs in der Region EMEA verwaltete Vermögen stieg zwischen dem vierten Quartal 2019 und dem zweiten Quartal 2023 durchschnittlich pro Jahr um 27 % (CAGR). Ein Viertel der Zuflüsse kam von Personen, die erstmals ETFs nutzten. Dies verdeutlicht, dass immer mehr institutionelle Anleger ETFs verwenden. Allein in den letzten zwölf Monaten haben wir bei iShares 100 neue institutionelle Kunden in der EMEA-Region gewinnen können.

Engagements von europäischen institutionellen Anlegern

iShares ETF-Vermögen im Besitz von institutionellen Anlegern in der EMEA-Region, umbasiert auf 100, im 4. Quartal 2019



- 1/4 der Zuflüsse durch neue ETF-Nutzer
- 100 neue Kunden in den letzten 12 Monaten

Quelle: BlackRock, Stand: Ende Juni 2023. Das Diagramm zeigt die Entwicklung des in iShares ETFs verwalteten Vermögens von institutionellen Anlegern aus der EMEA-Region. Die Daten wurden auf 100 umbasiert, um eine Schätzung der Wachstumsraten zu ermöglichen.

Wie europäische institutionelle Anleger ETFs nutzen

Viele institutionelle Anleger nutzen ETFs, obwohl sie meist über ausgefeilte hauseigene Asset-Management-Kapazitäten verfügen und angesichts ihrer langfristigen Verbindlichkeiten in der Regel nur einen begrenzten Bedarf an Liquidität haben. ETFs ermöglichen ihnen, die Kosten für den Handel zu

reduzieren, flexibel zu bleiben und bequem Zugang zu bestimmten Märkten zu erhalten. In der Regel nutzen kleinere institutionelle Anleger einige der ETFs, die den breiten Markt abdecken, während größere Anleger eher spezielle Nischenengagements über ETFs abdecken.

Engagements von europäischen institutionellen Anlegern



Quelle: BlackRock. Daten per 30. Juni 2023. Angegeben als Anteil der identifizierten in der Region EMEA in iShares UCITS-ETFs verwalteten Vermögens, basierend auf circa 80 % der Vermögenswerte. Abhängig von der Stichprobe und dem Zeitraum. REIT: Real Estate Investment Trust.

Strategische (SAA) versus taktische Vermögensallokation (TAA)

Die überwiegende Mehrheit der institutionellen Anleger kauft und hält breite Marktengagements (SAA). Wir haben jedoch festgestellt, dass immer mehr Kunden ETFs für die taktische Vermögensallokation einsetzen, dies vor allem bei

Nischenengagements, etwa bei Anlagen in einzelnen Schwellenländern. In solchen Bereichen können ETFs zusätzliche Liquidität und Vorteile mit Blick auf den Marktzugang bieten.



Themen, die unseren Kunden wichtig sind

1.

Übergang & Nachhaltigkeit

Institutionelle Anleger, die Lösungen für bestimmte Nachhaltigkeitsziele benötigen, darunter auch Pläne zur Dekarbonisierung im Rahmen der Net Zero Asset Owner Alliance (NZAO).

2.

Bausteine und Liquidität

Kunden, die ETFs für Liquiditätszwecke nutzen, etwa um einen breiten Index oder ein bestimmtes Engagement nachzubilden, darunter auch Liquiditätsmanagement mit ETFs. Wichtige Bausteine angesichts der jüngsten Marktvolatilität.

3.

Weiterentwicklung der Asset-Allokation

Kunden, die ihre strategische Asset-Allokation vor dem Hintergrund des neuen Marktumfelds überprüfen möchten. Der Hauptfokus dabei liegt auf der Umschichtung in Anleihen und alternative Anlagen.

Die drei wichtigsten Faktoren in den Gesprächen mit institutionellen Kunden waren: (1) Übergang & Nachhaltigkeit: Bei Engagements mit Bezug zum Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft haben wir einen 30-prozentigen Anstieg gesehen, (2) liquiditätsbezogene Themen: Kunden, die einen breiten Index nachbilden oder ETFs als Liquiditätspuffer in ihre strategische Asset-Allokation einbeziehen möchten, und (3) Asset-Allokation: Kunden, die planen, ihre Asset-Allokation zu verändern und zum Beispiel über ETFs ein hohes Engagement in Inflationsanleihen einzugehen.

Fallbeispiele

1. Nachhaltig und in den Übergang investieren

BlackRock Portfolio Analysis and Solutions (BPAS) hat kürzlich mit einem Pensionsfonds in Kontinentaleuropa zusammengearbeitet, um zu analysieren, wie sich dessen Dekarbonisierungsziele am besten umsetzen lassen. Der Pensionsfonds wollte die Emissionen seines Portfolios bis 2025 um 25 % reduzieren. Wir haben mithilfe von iShares Transition ETFs, die der Climate Transition Benchmark (CTB) und der Paris Aligned Benchmark (PAB) folgen, vier exemplarische Optionen zusammengestellt. Damit wollten wir verdeutlichen, dass eine jährliche Minderung des CO₂-Fußabdrucks die Dekarbonisierung beschleunigen kann. Wir konnten zeigen, dass mit den auf die CTB und die PAB ausgerichteten ETFs die Kohlenstoffintensität des Gesamtportfolios von 122 Tonnen pro Mio. USD Umsatz auf 54 Tonnen pro Mio. USD Umsatz gesenkt werden konnte. Die vier von uns zusammengestellten Optionen wiesen wegen des optimierten Ansatzes der verwendeten iShares ETFs, der den Tracking Error minimiert, ein ähnliches Risiko-Rendite-Profil auf wie das bisherige Portfolio. Dieses Fallbeispiel fügt sich in einen breiteren Trend bei institutionellen Kunden ein, die iShares Transition ETFs nutzen, um Dekarbonisierungsziele in ihren Portfolios umzusetzen.

2. Bausteine

Ein britischer Vermögensverwalter kam auf uns zu, weil er sich eine Vereinfachung und Rationalisierung seines Kernanleihenportfolios wünschte (40 Mio. britische Pfund + jährliche Umschichtung von 5 % des Aktienportfolios). Bislang war das Portfolio bei verschiedenen Anbietern in unterschiedliche aktive und Indexstrategien investiert. Insbesondere wollte man den Bloomberg Barclays Global Aggregate Index Global Agg ex-Securitized (der verbrieft Teil sollte in einem zweiten Schritt berücksichtigt werden) über Indexfonds oder ETFs nachbilden. BPAS arbeitete daran, die am besten geeignete Portfolioallokation mit Blick auf Anteilsklassen zu finden, GBP-Hedging umzusetzen und die Gewichtung zu optimieren. Es wurde ein Ansatz mit minimalem Tracking Error gewählt. Die von BPAS vorgeschlagene Lösung bestand aus nur

drei Bausteinen, die einen sehr geringen Tracking Error gegenüber dem angestrebten Engagement aufwiesen, die Gebühren im Vergleich zur bisherigen Allokation um mehr als 70 % reduzierten und das Nachhaltigkeitsprofil verbesserten. Dieses Fallbeispiel entspricht einem europaweiten Trend bei institutionellen Anlegern, die ETFs als Kernallokationen ihrer Portfolios einsetzen, und zwar zunehmend im Anleihensegment. Teilweise gehen sie dabei mit ETFs gezielte Engagements ein, um das gewünschte Risikoprofil zu erreichen.

3. Weiterentwicklung der Asset-Allokation – mit ETFs Änderungen umsetzen

Eine britische Pensionskasse wollte das Risiko ihres Pensionsfonds verringern. Auslöser war eine Verbesserung ihres Ausfinanzierungsgrades infolge des veränderten Zinsregimes in den Jahren 2022 und 2023. Das Portfolio hatte einen hohen Aktienanteil, um langfristiges Wachstum zu erzielen, da das leistungsorientierte System (Defined Benefit) noch neue Mitglieder aufnahm. Angesichts der attraktiven Renditen bei Anleihen überprüften der CIO und sein Team ihre strategische Vermögensallokation und stellten fest, dass eine fünfprozentige Erhöhung des Anteils von Investment-Grade-Unternehmensanleihen anstelle von Aktien auf einer risikobereinigten Basis ein ähnliches Renditeniveau bei geringeren Risiken bieten könnte. Die Pensionskasse hatte eine komplexe und detaillierte Asset-Allokation und wollte die Neuerungen über eine Indexstrategie umsetzen, um die Anforderungen bei den Due-Diligence-Prozessen für das aktive Management zu reduzieren. Nach einer eingehenden Analyse verschiedener Indexoptionen, die auch die Gesamtkosten für den Handel und das Halten der jeweiligen Instrumente einbezog, entschied sich die Pensionskasse für den Einsatz von ETFs. Die stabile Liquidität und die niedrigen Handelskosten der ETFs sowie ihre Transparenz in Preisfindung und Engagement ermöglichten es der Pensionskasse, die neue Re-Risking-Strategie effizient umzusetzen und dabei das neue Risikoprofil des Portfolios genau im Blick zu behalten.

Die Fallstudien dienen nur der Veranschaulichung; sie sind nicht als Garantie für künftige Ergebnisse oder Erfahrungen gedacht und sollten nicht als Beratung oder Empfehlung verstanden werden.



ETFs HAUTNAH

2

2.1 ETFs: EIN VERGLEICH MIT INDEXFONDS

Sowohl ETFs als auch Indexfonds bestehen aus einer Auswahl von Wertpapieren, die in einem Fonds zusammengefasst sind und von denen die meisten einem Index folgen. Beide Arten von Fonds können ein Engagement in Anleihen, Aktien und Rohstoffen bieten. Es gibt jedoch einige Unterschiede zwischen ETFs und Indexfonds - vor allem in der Art und Weise, wie sie gehandelt werden.

Indexfonds

Anleger in Indexfonds können einmal pro Tag direkt mit dem Fonds handeln.

ETFs

ETFs werden den ganzen Tag über an den Börsen gehandelt.

ETFs versus Indexfonds

Ähnlichkeiten

- Diversifizierung
- Verwaltungsgebühren
- Häufigkeit der Bewertung
- Portfoliomanagement

Unterschiede

- Steuereffizienz
- Gebührenstruktur(en)
- Transaktionskosten
- Transparenz

ETFs hautnah – mit Bloomberg Analytics

In unserem Kapitel zu Bloomberg Analytics finden Sie die Funktion <DES>, die es Anlegern erlaubt, die Zusammensetzung eines ETFs und seine wichtigsten Kennzahlen einzusehen.



Mehr dazu
in Kapitel 5

Kapitalanlagerisiko. Sie erhalten möglicherweise weniger zurück als Sie investiert haben. Alle Steuerdaten dienen nur zur Veranschaulichung und stellen keine Steuerberatung dar. BlackRock bietet keine Steuerberatung an. Der Inhalt der bereitgestellten Informationen dient lediglich zu Informationszwecken und soll Anlegern einen Überblick über einige Möglichkeiten der steuerlichen Behandlung von iShares Fonds geben. Diese Informationen stellen keine spezifische Anlage- oder Steuerberatung dar und geben auch keine Empfehlungen über die Eignung von iShares für die Situation eines bestimmten Anlegers ab. Wir empfehlen unseren Kunden, ihren eigenen unabhängigen Steuerberater zu konsultieren, wenn sie weitere Fragen dazu haben, wie sich eine Anlage in einen iShares-Fonds auf ihre steuerliche Situation auswirkt.

ETFs versus Indexfonds (USA)

| | Börsengehandelte Fonds (ETFs) | Indexfonds (IMFs) |
|--|---|---|
| Registrierung | Investment Company Act von 1940 | Investment Company Act von 1940 |
| Governance | <p>Unterliegt den Anforderungen der 40-Act, inkl. Portfoliodiversifizierung, Anlagebeschränkungen (Wertpapierleihe, Einsatz von Leverage), faire Bewertung und Einhaltung anderer Wertpapiergesetze</p> <p>Aufsicht durch den Vorstand oder das Kuratorium</p> <p>Berichterstattung an die Aktionäre durch Prospekte und Halbjahresberichte</p> | <p>Unterliegt den Anforderungen der 40-Act, inkl. Portfoliodiversifizierung, Anlagebeschränkungen (Wertpapierleihe, Einsatz von Leverage), faire Bewertung und Einhaltung anderer Wertpapiergesetze</p> <p>Aufsicht durch den Vorstand oder das Kuratorium</p> <p>Berichterstattung an die Aktionäre durch Prospekte und Halbjahresberichte</p> |
| Preisbildung/ Bewertung Nettoinventarwert (NAV) | Intraday- und NAV-Bewertungen | Täglich und nur zum NAV |
| Mindestinvestition | Keine | Je nach Anteilsklasse können Mindestanlagebeträge gelten. |
| Liquidität | Sekundäres ETF-Volumen und zugrunde liegende Portfoliobestände (Korb) | Zugrunde liegende Portfoliobestände |

Die obige Tabelle dient nur zur Veranschaulichung. Sie dient als allgemeine Zusammenfassung und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie gilt nicht für jedes einzelne Produkt. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Verkaufsprospekt.

| | Börsengehandelte Fonds (ETFs) | Indexfonds (IMFs) |
|--------------------------------|--|--|
| Ziel | Die Performance des Index abbilden | Die Performance des Index abbilden |
| Fondsstruktur | Ähnlich wie börsennotierte Aktien | Ähnlich wie traditionelle kollektive Kapitalanlagen |
| Engagement | Bietet in der Regel ein breites Spektrum an Engagements im breiten Markt und in gezielten Marktsegmenten | Bietet in der Regel breit aufgestellte Bausteine |
| Kauf und Verkauf | Ganztägig an der Börse | Über Vermittler |
| Zeichnung und Rücknahme | Primärmarkt (Zeichnung/ Rücknahme) & Sekundärmarkt | Nur Primärmarkt (Zeichnung/ Rücknahme) |
| Preisbewertung | Während des gesamten Handelstages durch ETF-Kurse | Einmal täglich zum Bewertungszeitpunkt (NAV) |
| Handel | Den ganzen Tag sind Handelsaufträge möglich | Tägliche Liquidität (NAV) |
| Mindestinvestition | In der Regel ein Anteil | Mindestanlagebetrag je nach Anteilsklasse |
| Transparenz | Fondsbestände werden täglich veröffentlicht | Fondsbestände werden in der Regel monatlich/vierteljährlich veröffentlicht |
| Optionsmärkte | Optionen verfügbar | Nicht verfügbar |

Quelle: BlackRock, Stand: 31. August 2023. Nur zur Veranschaulichung.

Kapitalanlagerisiko. Sie erhalten möglicherweise weniger zurück als Sie investiert haben. Alle Steuerdaten dienen nur zur Veranschaulichung und stellen keine Steuerberatung dar. BlackRock bietet keine Steuerberatung an. Der Inhalt der bereitgestellten Informationen dient lediglich zu Informationszwecken und soll Anlegern einen Überblick über einige Möglichkeiten der steuerlichen Behandlung von iShares Fonds geben. Diese Informationen stellen keine spezifische Anlage- oder Steuerberatung dar und geben auch keine Empfehlungen über die Eignung von iShares für die Situation eines bestimmten Anlegers ab. Wir empfehlen unseren Kunden, ihren eigenen unabhängigen Steuerberater zu konsultieren, wenn sie weitere Fragen dazu haben, wie sich eine Anlage in einen iShares-Fonds auf ihre steuerliche Situation auswirkt.

2.2 DIE VERSCHIEDENEN LIQUIDITÄTSEBENEN

ETFs werden an der Börse gehandelt

ETF-Anleger interagieren beim Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen nicht direkt mit den Fondsanbietern, wie es Anleger in Investmentfonds tun. Stattdessen kaufen und verkaufen ETF-Anleger ähnlich wie Aktien-Anleger Anteile an der Börse.

Auf einem separaten Primärmarkt wickeln große Institutionen Transaktionen mit ETF-Emittenten ab, um ETF-Anteile auf Basis der Marktnachfrage zu schaffen oder zurückzunehmen (sogenannter Creation-/Redemption-Prozess). Für die Anleger vollzieht sich dieser gesamte Prozess hinter den Kulissen, wo er von einem stark regulierten Netzwerk von Finanzinstituten (häufig Banken), den sogenannten autorisierten Teilnehmern, gemanagt wird.

Die autorisierten Teilnehmer verwalten die Schaffung und Rücknahme von ETF-Anteilen auf dem Primärmarkt dynamisch. Dieser Prozess reguliert die Anzahl der im Umlauf befindlichen ETF-Anteile und trägt dazu bei, dass der Preis eines ETFs dem Wert der zugrunde liegenden Wertpapiere entspricht.

Jeder ETF-Anteil steht für das Eigentum eines Teils des zugrunde liegenden Portfolios von Wertpapieren, etwa Aktien und Anleihen.



Obwohl es sich technisch gesehen um Fonds handelt, werden ETFs in der Regel als Wertpapiere und nicht als Investmentfonds eingestuft. Als solche erhalten alle Anleihen-, Aktien- und Rohstoff-ETFs auf Bloomberg einen Aktien-Ticker, der anzeigt, dass sie an der Börse gehandelt werden.

Mehr dazu in Kapitel 5

ETF-FAQs

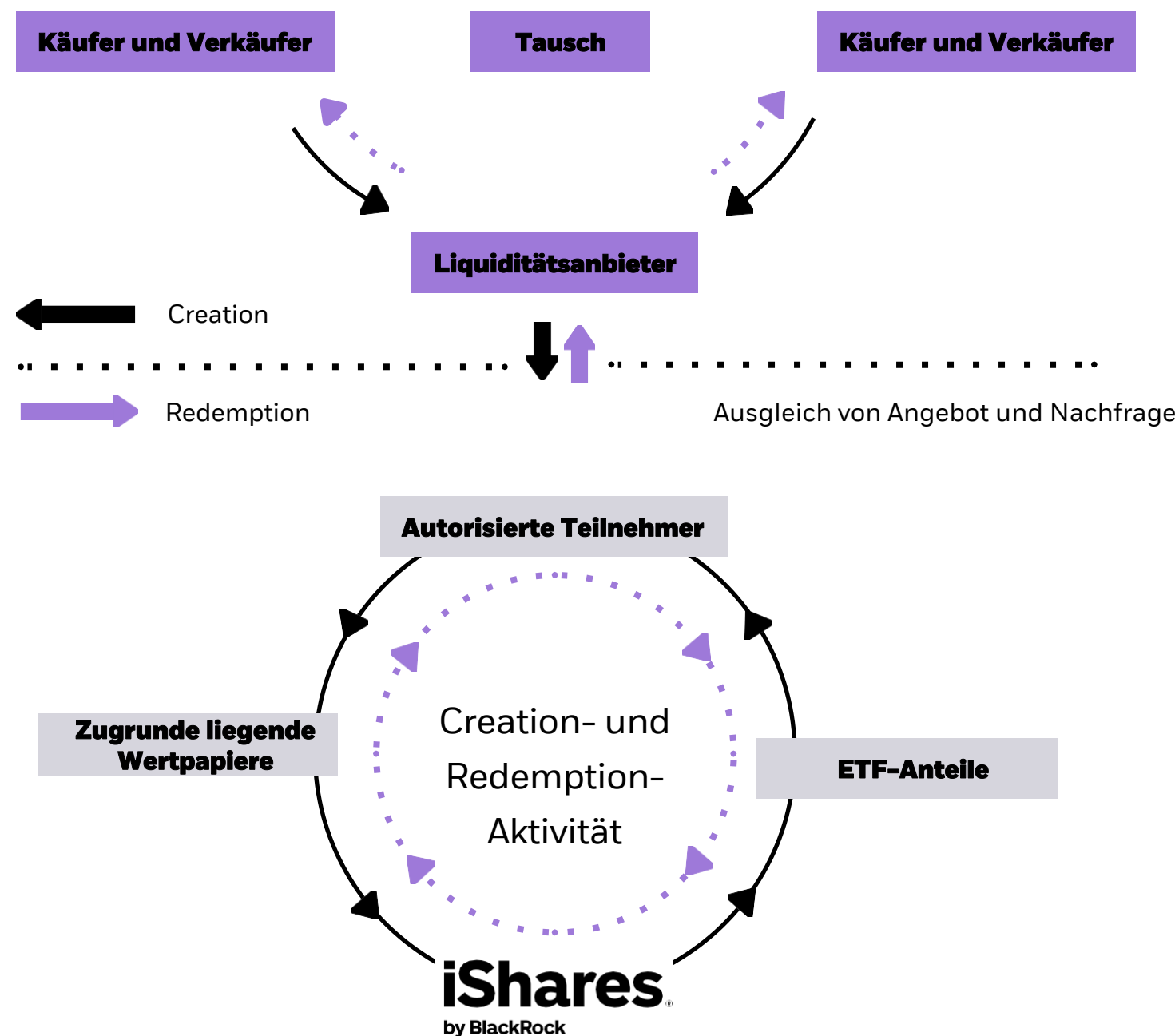
Haben ETF-Anleger ein Kreditrisiko gegenüber dem ETF-Anbieter?

Die meisten Anleger sind bei der Auswahl von Anlageinstrumenten vorsichtig. Denn sie wissen, dass je nach Instrument die Konsequenzen für sie als Anteilseigner und ihren Anlegerschutz unterschiedlich sind. iShares Fonds sind beispielsweise offene Investmentgesellschaften mit Umbrella-Struktur. Sie sind rechtlich von BlackRock getrennt, das als bestellter Fondsmanager fungiert. Das Vermögen der iShares Gesellschaften gehört ausschließlich den jeweiligen Fonds selbst, ist durch Ringfencing abgegrenzt und wird einer dritten Depotbank zur sicheren Verwahrung anvertraut. Für den unwahrscheinlichen Fall, dass BlackRock aufhört zu existieren, könnten die iShares Fonds mit einem anderen Investmentmanager weitergeführt werden.

Haben ETFs ein Kreditrating?

Bei der überwiegenden Mehrheit der ETFs erfolgt kein Kreditrating auf Fondsebene, aber die Kreditratings der dem ETF zugrunde liegenden Vermögenswerte sollten leicht zu beobachten sein. iShares ermöglicht eine tägliche Übersicht – was nicht alle ETF-Anbieter tun.

Der ETF-Creation-/Redemption-Prozess



Nur zur Veranschaulichung.

Creation (Schaffung)

Der autorisierte Teilnehmer kauft die Wertpapiere, aus denen sich der ETF zusammensetzt, und überträgt sie im Tausch gegen neue ETF-Anteile an den ETF-Anbieter. **Der autorisierte Teilnehmer verkauft dann diese neuen ETF-Anteile an der Börse.**

Redemption (Rücknahme)

Der autorisierte Teilnehmer überträgt Anteile des ETFs an den ETF-Anbieter, der dann die ETF-Anteile gegen die zugrunde liegenden Wertpapiere eintauscht. **Der autorisierte Teilnehmer verkauft diese Wertpapiere anschließend an der Börse.**

Erfahren Sie im Anhang, wie die Schaffung und Rücknahme von ETF-Anteilen dazu beitragen, den Preis eines ETFs an seinen Nettoinventarwert (NAV) zu binden.

Liquiditätsebenen

Was macht ETFs selbst in Zeiten von Marktstress leicht handelbar? Die einfache Antwort lautet: ihre Liquidität. Wertpapiere sind liquide, wenn man sie kaufen und verkaufen kann, ohne dass sich ihr Kurs wesentlich ändert. Dank ihrer besonderen Eigenschaften besitzen ETFs mehrere Liquiditätsebenen.

Der ETF-Handel zwischen Käufern und Verkäufern findet am Sekundärmarkt statt

Der Handel mit ETFs erfolgt auf dem Sekundärmarkt in ähnlicher Weise wie der mit normalen Aktien. Anleger kaufen und verkaufen ETFs und verwenden dafür gängige Anweisungen wie Market- und Limit-Orders. An der Börse werden die Geld- und Briefkurse der ETFs angegeben.

Nur ein kleiner Teil des ETF-Handels erfolgt über den Primärmarkt

Der Großteil des ETF-Handels findet statt, ohne dass es zu Handelsaktivitäten in den Fondsbeständen kommt. Das Handelsvolumen der zugrunde liegenden Wertpapiere eines ETFs bestimmt seine Primärmarktliquidität, die häufig viel größer ist als die Liquidität am Sekundärmarkt und als zusätzliche Liquiditätsquelle dient. Vor allem deswegen ist ein ETF mindestens so liquide wie die Wertpapiere, in die er investiert ist.

ETFs hautnah – mit Bloomberg

In unserem Kapitel zu Bloomberg Analytics finden Sie die Funktion <BBO>, die es Anlegern erlaubt, das Orderbuch eines ETFs einzusehen.

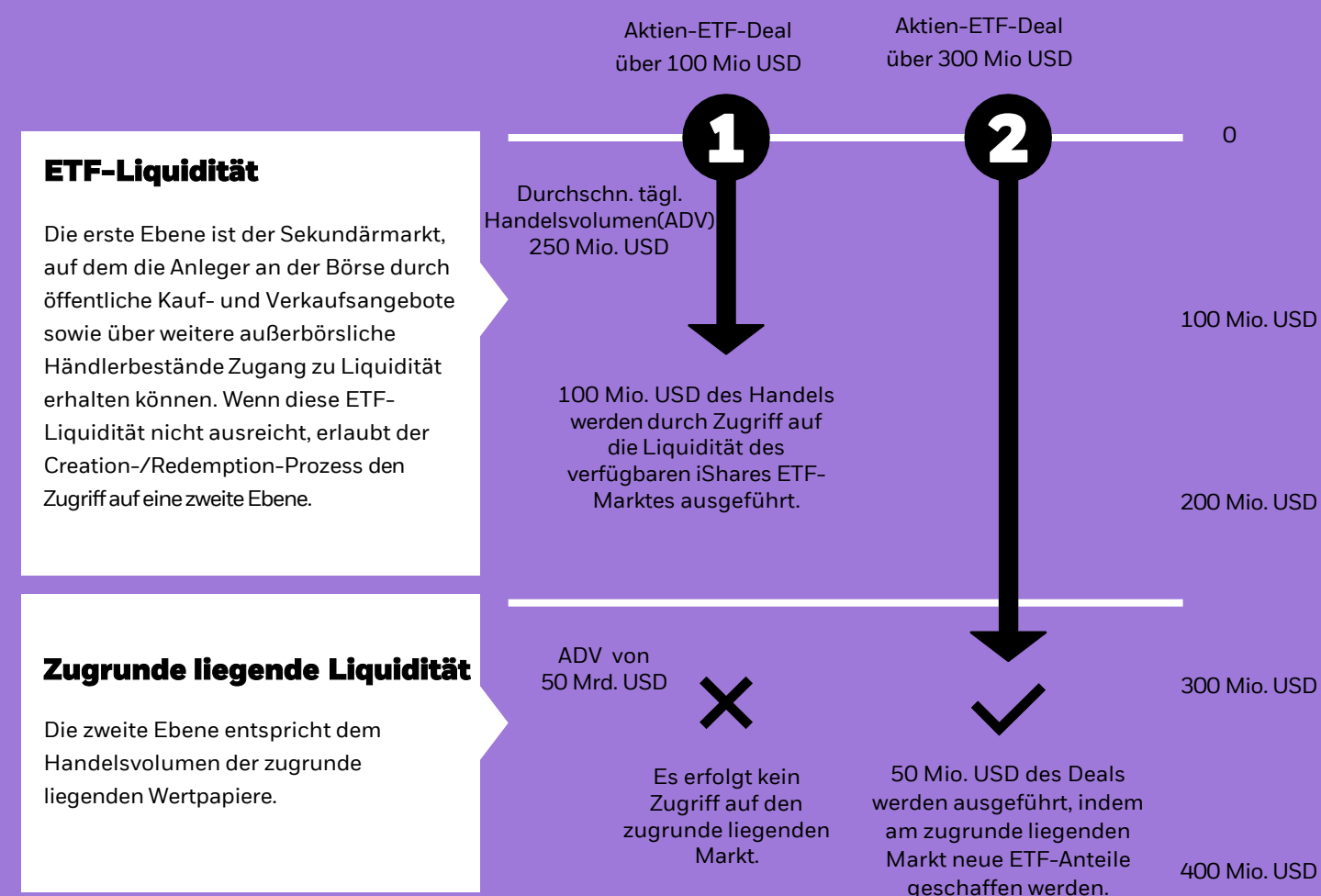
Mehr dazu
in Kapitel 5

Nur zur Veranschaulichung. Es ist nicht sicher, dass sich ein aktiver Handelsmarkt für ETF-Anteile entwickelt oder bestehen bleibt. Anteile von iShares ETFs können den ganzen Tag über an der Börse über ein beliebiges Broker-Konto ge- und verkauft werden. Einzelne ETF-Anteile können nicht zurückgenommen werden; Anteile können aber in sehr großen Mengen von autorisierten Teilnehmern im Creation-/Redemption-Prozess direkt an den ETF zurückgegeben werden.

Transaktionen jeder Größe können von der Liquidität von ETFs profitieren

Beim Handel mit einem ETF mit relativ niedrigem durchschnittlichen täglichen Handelsvolumen (ADV) werden die verschiedenen Liquiditätsebenen deutlich.

Beispiel



Nur zur Veranschaulichung. In vielen Fällen können Anleger den Kauf von ETFs dank der an der Börse vorhandenen Marktliquidität ausführen. Große Transaktionen, die die Börsenliquidität übersteigen, führen dazu, dass neue ETF-Anteile geschaffen werden, um den Auftrag voll ausführen zu können.

Abwicklung

Der ETF-Handel kann über traditionelle Wertpapierkanäle wie Euroclear und Depository Trust Company (DTC) abgewickelt werden. Da ETFs an privaten Börsen gehandelt werden, ist es wichtig, sich darüber klar zu sein, dass es nicht wie bei US-Treasuries möglich ist, sie über die Fed Wire abzuwickeln.

3.1 TREUHÄNDER-CHECKLISTE FÜR DIE ETF-AUSWAHL

Bei der Auswahl am stetig wachsenden ETF-Markt sind mehrere Faktoren zu berücksichtigen. Institutionelle Kunden von iShares stellen häufig folgende Fragen, wenn sie ihre Due-Diligence-Prüfung durchführen:

Engagement

Bietet der ETF das richtige Engagement?

Wichtige Überlegungen

Qualität des Index

Hochwertige Indizes werden von Indexanbietern bereitgestellt, die dafür sorgen, dass sie abbildbar und vollständig sind und dass sie die Anlagechance präzise wiedergeben.

Gezieltes Engagement

ETFs können auf bestimmte Länder, Sektoren oder Themen ausgerichtet sein, oder sie können ein breiteres Marktengagement bieten.

Fragen, die Sie stellen sollten

- Was ist das Anlageziel des ETFs?
- Was ist die zugrunde liegende Indexmethodik?
- Wie beliebt ist der Index, und wie lange gibt es ihn schon?
- Wie oft werden die Bestände veröffentlicht?
- Wie bildet der ETF den Index ab?
- Wie eng ist der ETF in der Vergangenheit dem Index gefolgt?
- Verwendet der ETF gehebelte oder inverse Strategien?

ETF-AUSWAHL 3

Anbieter

Den Anbieter kennen.

Wichtige Überlegungen

Erfahrung

Arbeiten Sie mit Anbietern, die ETFs verwalten und entwickeln und deren ETFs nachweislich die angestrebten Ergebnisse erzielen.

Analyse

Der Anbieter sollte regelmäßig Analysen durchführen, um die Engagements des Produkts zu bewerten.

Transparenz

Der Anbieter sollte regelmäßig Risiko-, Performance- und Faktor-Bewertungen anbieten, um sicherzustellen, dass das Produkt die beabsichtigten Ergebnisse liefert.

Breite der Produktpalette

Eine breit gefächerte Produktpalette bietet Lösungen für eine Vielzahl von beabsichtigten Anlageergebnissen.

Größe

Große ETF-Anbieter können Skaleneffekte erzielen, die die Kosten ihrer ETFs senken können.

Fragen, die Sie stellen sollten

- Über welche Erfahrung und Expertise verfügt der Anbieter bei der Verwaltung von ETFs?
- Welche Risikomanagement- und Performanceanalysen verwendet der Anbieter, um die Performance und das beabsichtigte Engagement des Produkts zu überwachen?
- Wie hoch ist das Vermögen, das der Anbieter insgesamt verwaltet (AUM), und wie umfassend ist sein ETF-Angebot?
- Welche Risikomanagementprozesse hat der Anbieter installiert?
- Was bietet der Anbieter an zusätzlichen Dienstleistungen an (z. B. Portfolioanalysen, Modellportfolios etc.)?

3.2 BEST PRACTICES IM ETF-HANDEL

Ausführung

Das Beste aus der ETF-Deal-Ausführung herausholen

Die Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Ausführung ist wichtig für die langfristige Rendite. Tatsächlich ist ein systematischer Prozess bei der Handlungsausführung genauso wichtig wie die Auswahl der Anlageinstrumente.

Um bei ETFs die Handelsstrategie zu finden, die am besten geeignet ist, muss man die verschiedenen Liquiditätsquellen der Fonds und die Preisbildungsmechanismen kennen.

Die Preisbildung bei ETFs

Ein ETF hat einen Marktpreis und einen Nettoinventarwert (NAV).

- Der **Marktpreis** ist der Preis, zu dem Anleger die Fonds während des gesamten Handelstages am Sekundärmarkt, der Börse, handeln.
- Der **Nettoinventarwert (NAV)** ist der angegebene Wert der dem Fonds zugrunde liegenden Bestände zum Geschäftsschluss des letzten Handelstages.

Liegt der Kurs eines ETFs über oder unter seinem Nettoinventarwert, spricht man von einem Aufschlag bzw. einem Abschlag.

Der Auf- oder Abschlag kann das Ergebnis von Zeitunterschieden und Transaktionskosten sein, die der NAV nicht wiedergibt, oder davon, dass an der Börse kurzfristig ein Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage nach ETF-Anteilen besteht.

Langfristig ist der Kurs eines ETFs im Allgemeinen an seinen NAV gebunden, da Market Maker und autorisierte Teilnehmer kleine Arbitragemöglichkeiten zwischen dem ETF-Marktkurs und seinem NAV nutzen.

Nur zur Veranschaulichung.

Beispiel

Marktpreis

10,10 USD

(1 % Aufschlag)

Wenn ein ETF über seinem Intraday-NAV gehandelt wird, wird er mit Aufschlag gehandelt

Nettoinventarwert (NAV) des ETFs

10,00 USD

Marktpreis

9,90 USD

(1 % Abschlag)

Wenn ein ETF unter seinem Intraday-NAV gehandelt wird, wird er mit Abschlag gehandelt

Drei Wege, ETFs zu handeln

Da ein ETF über mehrere Liquiditätsebenen verfügt, können Anleger je nach ihren spezifischen Zielen bei der Ausführung zwischen Risk-, Agency- oder NAV-Trades wählen.

1 Risk Trade

WAS

Beauftragung eines Broker-Dealers mit der Ausführung eines Block-Trades. Der Broker-Dealer trägt das Risiko, indem er das Geschäft in seinen Büchern führt und das Risiko in seine Kursnotierung einpreist.

WANN

Am besten geeignet für große Aufträge mit hoher Dringlichkeit, bei denen die sofortige Ausführung im Vordergrund steht. Das Ergebnis ist ein fixer Preis ohne Ausführungsrisiko.

WARUM

Diese Strategie wird in der Regel genutzt, wenn die Risiken einer verzögerten Umsetzung größer sind als die Vorteile, die Order über einen längeren Zeitraum zu arbeiten.



iShares-Tipp: Fragen Sie nach zweiseitigen Märkten und lassen Sie Makler selektiv miteinander konkurrieren, um den besten Preis zu finden.

2 Agency Trade

WAS

Broker führen die Transaktion im Namen ihrer Kunden mittels einer Handelsstrategie, etwa dem volumengewichteten Durchschnittspreis (VWAP) oder dem zeitgewichteten Durchschnittspreis (TWAP), aus und geben die Preise, die sie erhalten, gegen einen vereinbarten Aufschlag oder eine Provision weiter.

WANN

Am besten geeignet für den Handel mit ETFs mit hohem Börsenvolumen, engen Geld-/Briefspannen oder wenn Transparenz sowohl bei den Kosten als auch bei dem zugrunde liegenden Sekundärmarkt-Inventar besteht.

WARUM

Die Priorität liegt auf einem möglichst geringen Market Impact verglichen mit der sofortigen Ausführung durch Zugriff auf mehrere Liquiditätsebenen, Teilnehmer und Handelsplätze.

iShares Tipp: Achten Sie während der Handelsausführung auf den Auf- oder Abschlag und passen Sie bei Bedarf an.



3 NAV Trade

WAS

Beauftragung eines autorisierten Teilnehmers mit der Ausführung auf den offiziellen Nettoinventarwert (NAV) des ETFs

WANN

Am besten geeignet für Trades, bei denen das Markt-Timing keine große Rolle spielt, sondern Bewertung zum Index im Vordergrund stehen.

WARUM

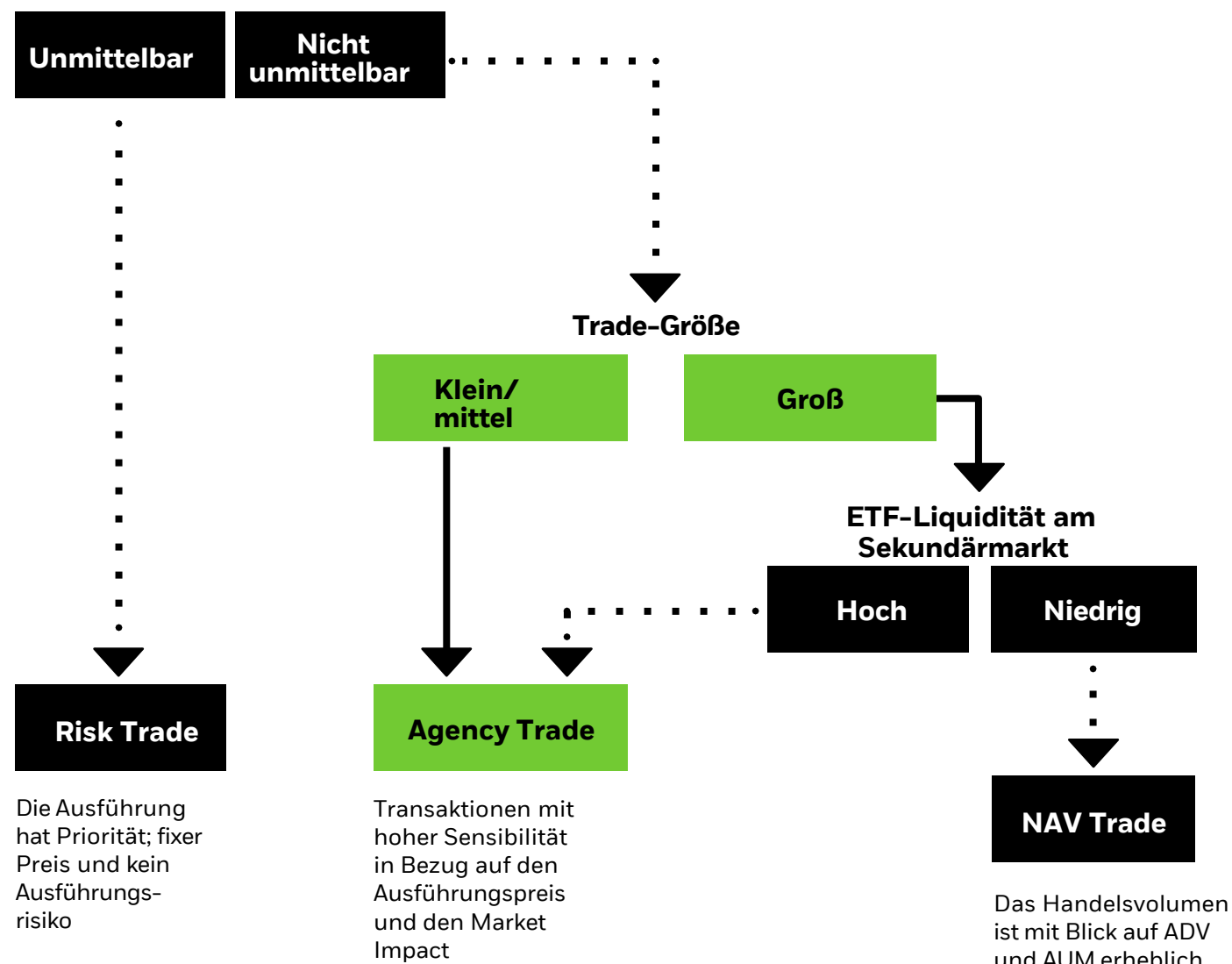
Transparenz des Preises steht hier im Vordergrund und der Handel erfolgt indirekt zu den Schlusskursen des Index. Nützlich beim Wechsel aus einem Investmentfonds in einen ETF oder zwischen ähnlichen ETFs.

iShares-Tipp: Informieren Sie sich über die Kapazitäten des Liquiditätsanbieters – einige können in bestimmten Anlageklassen Wettbewerbsvorteile bieten.



DIE AM BESTEN GEEIGNETE STRATEGIE

Dringlichkeit der Ausführung



Nur zur Veranschaulichung. Es handelt sich um eine allgemeine Orientierungshilfe, die keine Rücksicht auf die spezifischen Bedürfnisse der Anleger nimmt. Bei der Entscheidung über die am besten geeignete Handelsstrategie müssen Sie Ihre eigene Situation einbeziehen.

3.3 ETFs ALS FINANZINSTRUMENTE

Einige ETFs können inzwischen für institutionelle Anleger viele Funktionen erfüllen. Diese als Finanzinstrumente genutzten ETFs sind in der Regel groß und liquide und werden im professionellen Portfoliomanagement häufig ähnlich wie Derivate eingesetzt.

ETFs können von Großanlegern als Finanzinstrumente eingesetzt werden und erfüllen dabei typischerweise drei Funktionen:

1

Risikotransfer

Bei steigender Volatilität entfällt in der Regel ein höherer Prozentsatz der gesamten Handelsaktivitäten auf ETFs. Hier wird deutlich, dass sie eingesetzt werden, um Risiken umzuschichten.

2

Marktzugang

Eingeschränkte Devisenmärkte, Hochzinsanleihen und physische Rohstoffe sind nur einige Bereiche, wo der Handel über ETFs häufig den Handel in den Werten selbst ersetzt.

3

Vielschichtiges Engagement

ETFs, die breit an den Options- und Wertpapierleihmärkten präsent sind, können allen Anlegergruppen helfen, viele unterschiedliche Anlageüberlegungen umzusetzen, und die Liquidität an der Börse generell erhöhen.



ETFs IN AKTION

4

ETFs UND WIE SIE SICH NUTZEN LASSEN

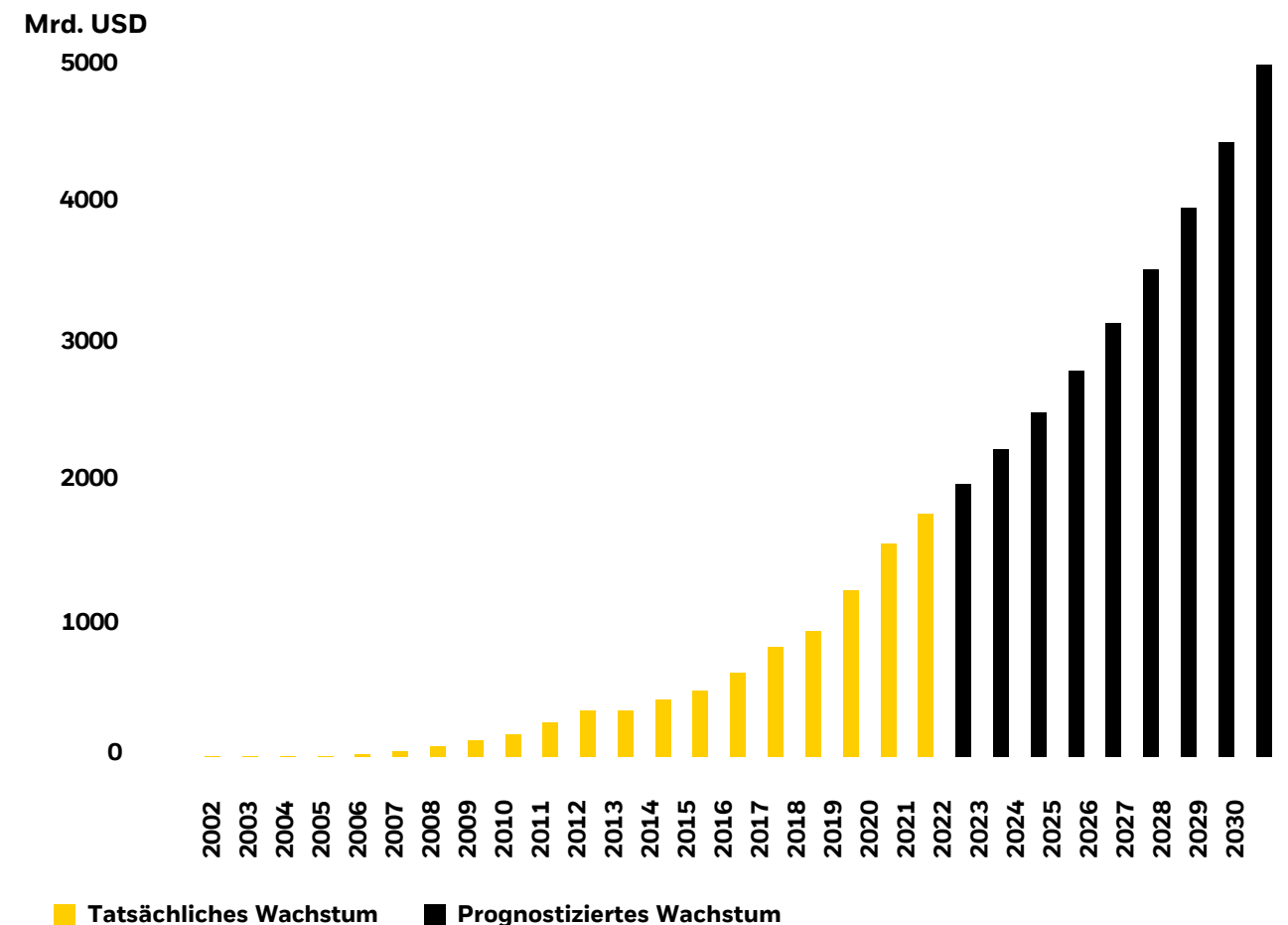
Das Global Positioning System (GPS) hat nahezu jede Branche auf der Welt revolutioniert. Ursprünglich als militärisches Navigationssystem konzipiert, hilft GPS heute Landwirten, bessere Ernten einzufahren, ermöglicht Ersthelfern, Rettungseinsätze präziser zu planen und durchzuführen, dient als Basis für Mitfahrplattformen und vieles mehr. GPS bietet Hunderte von Anwendungen und Lösungen für einfache, aber auch für komplexe Problemstellungen. Ähnlich nutzen Anleger auch ETFs für eine Vielzahl von Bedarfen. Denn sie sind flexibel und vielseitig: Sie können Lücken in Portfolios schließen, aber auch komplexe Risikomanagementaufgaben übernehmen und Alpha generieren.

4.1 ANLEIHEN-ETFs

Ein Anleihen-ETF ist ein Korb aus einzelnen Anleihen, der an einer Börse gehandelt wird und Anleihen-Investments einfach und transparent macht. Anleihen-ETFs bieten On-Demand-Märkte und ermöglichen einen diversifizierten Zugang zu sowohl breiten als auch präziseren Engagements in einem einzigen Handel. Einfach, schnell und effizient können Anleihen-ETFs als Anlagebausteine dienen oder zu maßgeschneiderten Strategien beitragen. BlackRock geht davon aus, dass das weltweite Volumen von Anleihen-ETFs bis Ende 2030 5 Billionen US-Dollar erreichen wird.

Die Akzeptanz von Anleihen-ETFs wächst rasch¹

Tatsächliches und prognostiziertes Wachstum des global in Anleihen-ETFs verwalteten Vermögens



¹ Quelle: BlackRock-Prognose, 1. Mai 2022. Änderungen vorbehalten. Die Zahlen dienen nur der Veranschaulichung, und es gibt keine Garantie, dass die Prognosen eintreten werden.

VIER STARKE WACHSTUMSTRENDS BEI ANLEIHEN-ETF



Bausteine in erprobten 60/40-Portfolios

1



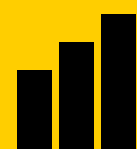
Instrumente, um aktive Renditen zu erzielen

2



Motor für die Modernisierung der Anleihemärkte

3



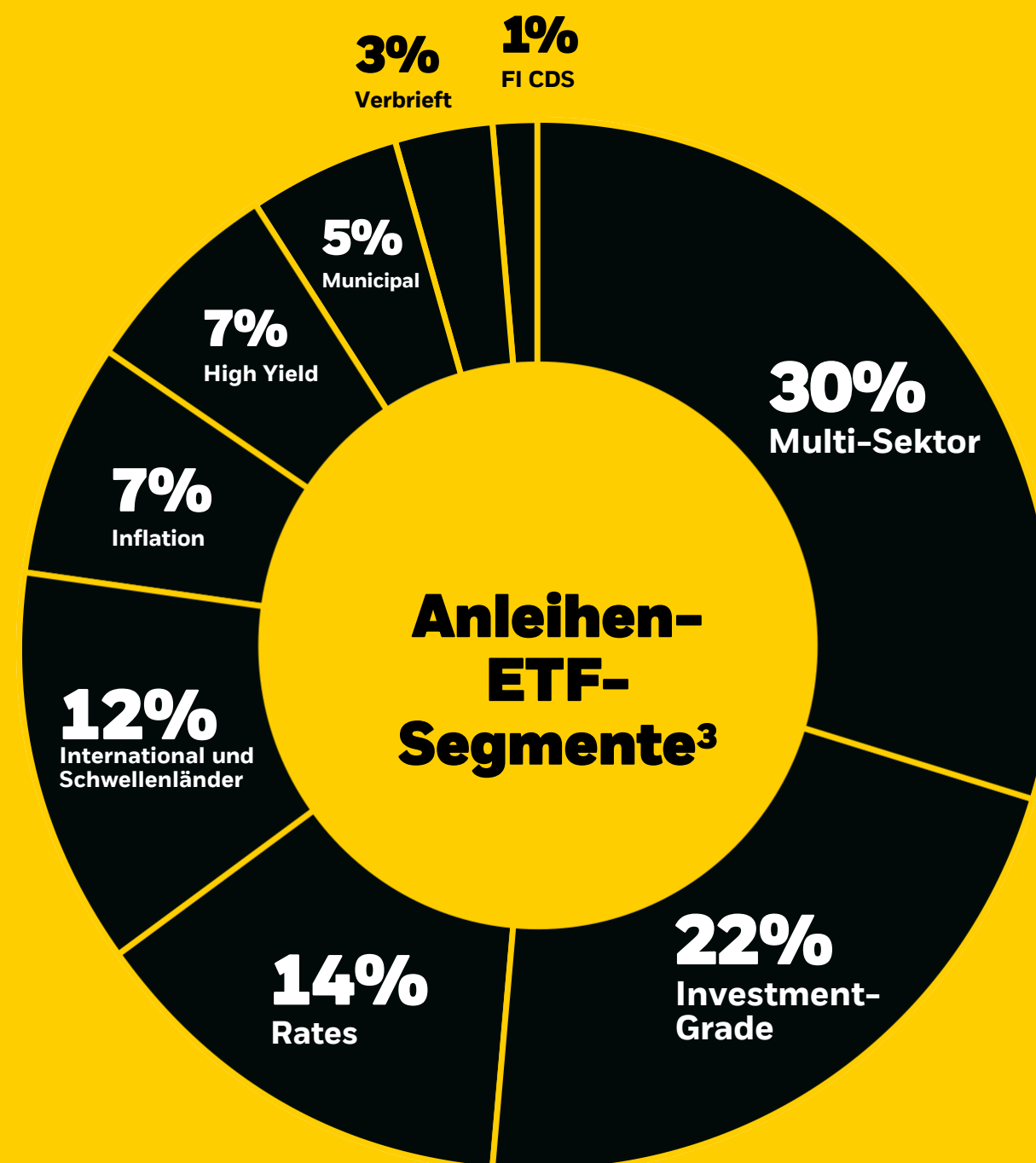
Immer präzisere potenzielle Ertragsquellen

4

54%

Institutionelle Anleger nutzten während der jüngsten Marktvolatilität verstärkt Anleihen-ETFs für Sourcing, Preissetzung und Abwicklung von Cash Bonds.²

2 Quelle: Institutional Investor, Rising to the challenge of a dynamic market: Institutional investors respond to uncertainty in 2022, Juni 2022. Basierend auf 758 Befragten. Die Zahlen zur ETF-Nutzung stammen aus einer globalen Umfrage unter institutionellen Anlageentscheidern bei Asset-Management-Unternehmen, die im ersten Quartal 2022 durchgeführt wurde. Diese Studie wurde von BlackRock gefördert. BlackRock ist weder mit Institutional Investor noch mit einer seiner Tochtergesellschaften verbunden.



3 Quelle: BlackRock, Global Business Intelligence, 31. Mai 2022. Die Grafik zeigt, welchen Anteil am verwalteten Vermögen jedes Anleihe-ETF-Marktsegment hat.

Einsatz von Anleihen-ETFs

Wie ETFs Anlegern helfen können, Herausforderungen zu meistern

Herausforderung für Anleger **Wie ETFs helfen können**

Potenziell höhere Erträge ohne zu viel Kreditrisiko

Ein institutioneller Anleger mit einem auf USD lautenden Portfolio wollte die Rendite steigern und gleichzeitig das Kreditrisiko nur geringfügig erhöhen. Der Portfoliomanager war bereit, sein Anlageuniversum mit Blick auf Unternehmensanleihen zu erweitern, um sein Ziel zu erreichen.

Renditepotenzial bei moderatem Risikoanstieg

Der Portfoliomanager kaufte einen auf USD lautenden Unternehmensanleihen-ETF mit Investment-Grade-Rating, der mehrere Vorteile bot:

- Höhere Renditen im Vergleich zu Staatsanleihen
- Diversifizierte Anlage in mehr als 2500 Wertpapiere
- Bequeme Ausführung
- Liquidität des Börsenhandels

Als der Anlageausschuss die Anlage überprüfte, kam er zu dem Schluss, dass das Risiko der einzelnen Anleihen, das durch das Engagement in der Anlageklasse eingegangen wurde, das Portfolio nicht betraf. Zudem konnte dank der Indexbindung die tolerierbare Untergrenze beim Credit-Rating gesenkt werden. Zwar würde sich der Ausfall eines Wertpapiers immer noch auf den Wert des Index auswirken, der Effekt würde aber durch die Vielzahl der im Index vertretenen Titel teilweise ausgeglichen.

Kapitalanlagerisiko. Anleger erhalten möglicherweise weniger zurück als sie investiert haben. Die Fallstudie dient nur zur Veranschaulichung. Sie ist nicht als Garantie für zukünftige Ergebnisse oder Erfahrungen gedacht. Diese Informationen sind nicht als Research, Anlageberatung oder Empfehlung in Bezug auf iShares Fonds oder ein bestimmtes Wertpapier zu verstehen. **Quelle:** BlackRock, 31. Mai 2022.



Greenwich-Umfrage⁴

49 % der Institutionen investieren in Anleihen-ETFs, weil deren Bestände transparent sind

61 % nutzen Anleihen-ETFs, weil sie es erlauben, schnell zu investieren

4 Quelle: Institutional Investor, Rising to the challenge of a dynamic market: Institutional investors respond to uncertainty in 2022, Juni 2022. Basierend auf 677 Befragten. Die Zahlen zur ETF-Nutzung stammen aus einer globalen Umfrage unter institutionellen Anlageentscheidern bei Asset-Management-Unternehmen, die im ersten Quartal 2022 befragt wurden. Diese Studie wurde von BlackRock gefördert. BlackRock ist weder mit Institutional Investor noch mit einer seiner Tochtergesellschaften verbunden.

Anleihen-ETFs / Fallstudie 2

Herausforderung für Anleger Wie ETFs helfen können

Performance und Liquidität abwägen

Ein Portfoliomanager muss den Cashflow-Bedarf berücksichtigen, gleichzeitig das Engagement beibehalten und die Auswirkungen des Cash Drags begrenzen.



Bei einer durchschnittlichen Geld-Brief-Spanne von 41 Basispunkten⁵ kann es kostspielig werden, einzelne Investment-Grade-Unternehmensanleihen häufig zu kaufen und zu verkaufen. Daher bevorzugt der Portfoliomanager Cash-Positionen für das Liquiditätsmanagement. Eine solche Strategie kann jedoch zu einem Performanceverlust führen.

Gute Performance und ausreichend Liquidität



Der Investor konnte die Auswirkungen des Cash Drag eindämmen, indem er 3 % in einen auf USD lautenden Hochzins-Unternehmensanleihen-ETF und nur 2 % in Barmittel investierte.

In der Regel hat ein solcher Fonds eine durchschnittliche Geld-Brief-Spanne von einem Basispunkt⁶ und bietet damit niedrigere Handelskosten als einzelne Hochzinsanleihen.

Barmittel als Liquiditätsreserve

-  Cash-Positionen drücken auf die Performance
-  Die Liquidität der Produkte ermöglicht eine schnelle Ausführung

Auf USD lautender Hochzins-Unternehmensanleihen-ETF als Liquiditätsreserve

-  Partielle Allokation in einen Hochzinsanleihen-ETF reduziert die Auswirkungen des Cash Drag
-  Die Liquidität der Produkte ermöglicht eine schnelle Ausführung

Kapitalanlagerisiko. Anleger erhalten möglicherweise weniger zurück als sie investiert haben. Die Fallstudie dient nur zur Veranschaulichung. Sie ist nicht als Garantie für zukünftige Ergebnisse oder Erfahrungen gedacht. Diese Informationen sind nicht als Research, Anlageberatung oder Empfehlung in Bezug auf iShares Fonds oder ein bestimmtes Wertpapier zu verstehen.

5 Quelle: Bank of America und TRACE, durchschnittliche Geld-/Briefspanne für Hochzinsanleihen im zweiten Quartal 2022.

6 Quelle: Bloomberg, durchschnittliche Geld-/Briefspanne für einen verbreiteten ETF im zweiten Quartal 2022.

Anleihen-ETFs / Fallstudie 3

Herausforderung für Anleger Wie ETFs helfen können

Potenziell höhere Renditen bei Einhaltung der Rating-Richtlinien

Ein institutioneller Anleger mit einem auf USD lautenden Portfolio wollte die Rendite steigern. Der Portfoliomanager war bereit, sein Anlageuniversum mit Blick auf Unternehmensanleihen zu erweitern, um sein Ziel zu erreichen. Der Anlageausschuss wollte jedoch keine Wertpapiere mit einem Rating unter AA zulassen.

Zusätzliches Renditepotenzial und Einhaltung der Rating-Vorgaben

Angesichts der Vorgaben an das Mindest-Rating sondierte der Investor den Markt für US-Agency Mortgage-Backed Securities und entschied sich für einen MBS-ETF, der Folgendes bot:

- Höhere Renditen im Vergleich zu Staatsanleihen
- Bequeme Ausführung
- Liquidität des Börsenhandels

Die Fallstudien dienen nur der Veranschaulichung; sie sind nicht als Garantie für künftige Ergebnisse oder Erfahrungen gedacht und sollten nicht als Beratung oder Empfehlung verstanden werden.

Mortgage-Backed-Security-Indizes und warum sie wichtig sind

Der Kauf von Seasoned Securities auf dem Markt für US-Agency-Hypothekensicherheiten kann schwierig sein, trotz der hohen Emissionsvolumen in jüngster Zeit und der Beliebtheit von TBA-Geschäften (To Be Announced) für den Zugang zum Markt. Leider neigen viele der neueren Emissionen zu einem höheren Prepayment-Risiko (Risiko der vorzeitigen Tilgung). Dies kann dazu führen, dass TBA-Papiere schlechter abschneiden als Indizes mit Seasoned Securities, wenn die Zinsen sinken. Dies hat die Attraktivität von ETFs, die einen reiferen Index abbilden, noch erhöht.

Greenwich-Umfrage⁷

51%

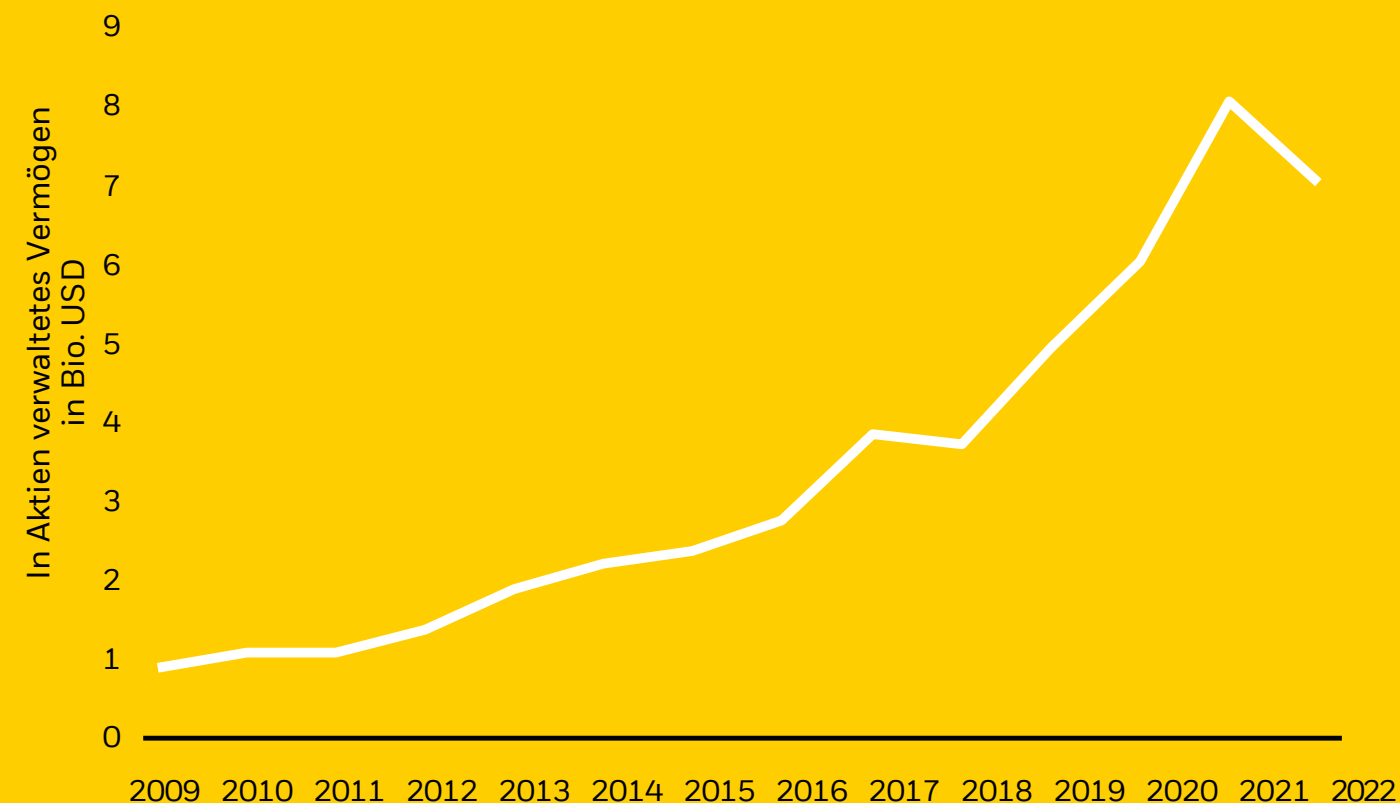
der Institutionen investieren in Anleihen-ETFs wegen ihrer Liquidität.

7 Quelle: Institutional Investor, Rising to the challenge of a dynamic market: Institutional investors respond to uncertainty in 2022, Juni 2022. Basierend auf 677 Befragten. Die Zahlen zur ETF-Nutzung stammen aus einer globalen Umfrage unter institutionellen Anlageentscheidern bei Asset-Management-Unternehmen, die im ersten Quartal 2022 befragt wurden. Diese Studie wurde von BlackRock gefördert. BlackRock ist weder mit Institutional Investor noch mit einer seiner Tochtergesellschaften verbunden.

4.2 AKTIEN-ETFs

Aktien sind mit einem Vermögen von 7 Billionen US-Dollar das größte und etablierteste ETF-Segment.⁸ Aktien-ETFs können ein gezieltes Engagement in bestimmten Ländern, Regionen, Marktkapitalisierungen, Anlagestilen, Themen, Faktoren und mehr bieten.

Die Akzeptanz von Aktien-ETFs steigt rapide



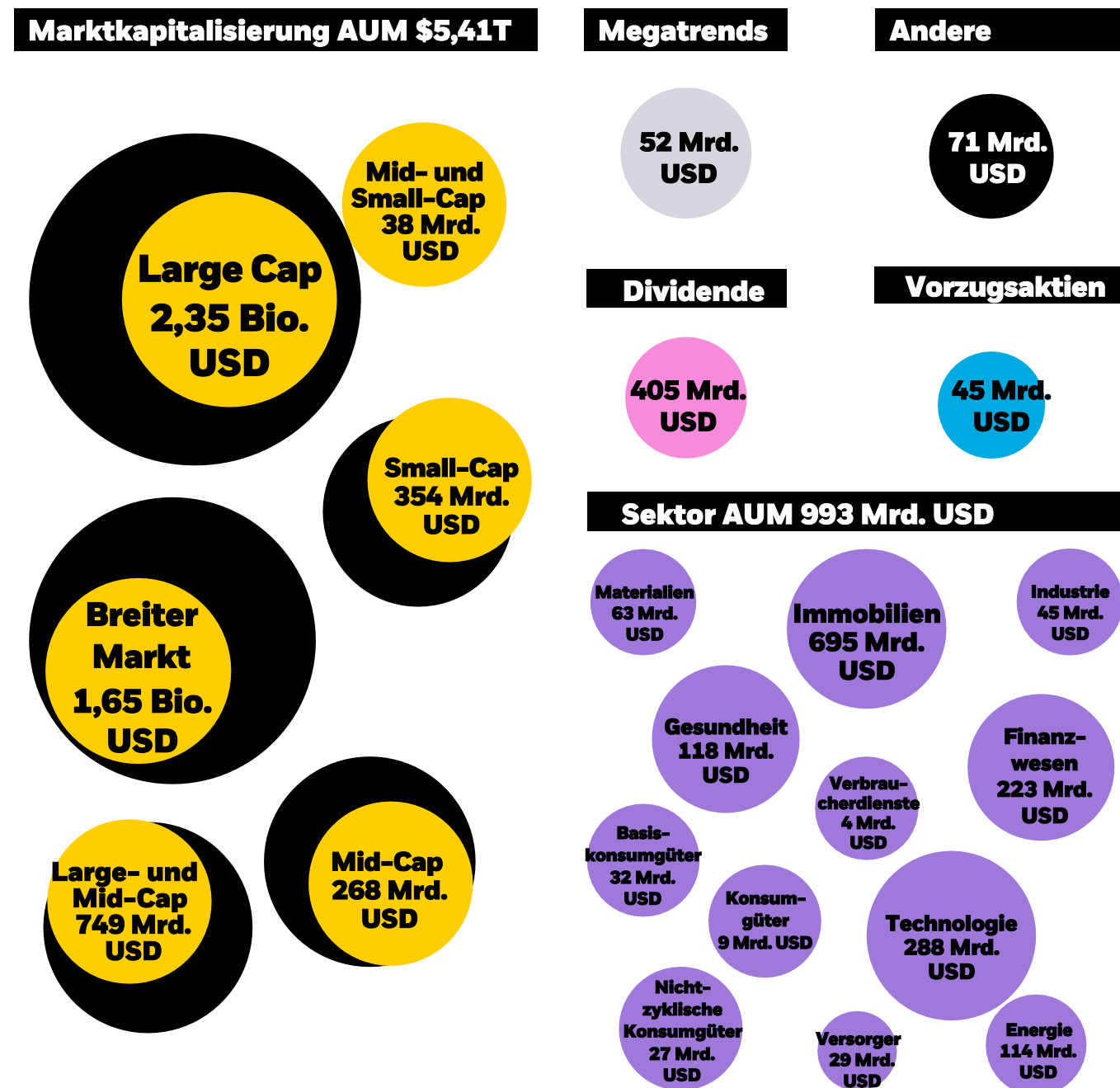
8 Quelle: BlackRock, 31. Dezember 2022. Das verwaltete Vermögen umfasst alle börsengehandelten Produkte, das heißt alle Portfolios, die im Intraday-Handel an einer Börse gehandelt werden (ohne Nahen Osten und Afrika).

Greenwich-Umfrage⁹

53 %

der Aktien-ETF-Anleger planen, ihre ETF-Anteile in den nächsten 18 Monaten zu erhöhen.

Aktien-ETFs Unter-Assetklassen¹⁰



⁹ Quelle: Institutional Investor, Rising to the challenge of a dynamic market: Institutional investors respond to uncertainty in 2022, Juni 2022. Basierend auf 399 Befragten. Die Zahlen zur ETF-Nutzung stammen aus einer globalen Umfrage unter institutionellen Anlageentscheidern bei Asset-Management-Unternehmen, die im ersten Quartal 2022 befragt wurden. Diese Studie wurde von BlackRock gefördert. BlackRock ist weder mit Institutional Investor noch mit einer seiner Tochtergesellschaften verbunden.

¹⁰ Quelle: BlackRock, Global Business Intelligence, 31. Mai 2022.

Aktien-ETFs / Fallstudie 1

Einsatz von Aktien-ETFs

Wie ETFs Anlegern helfen können, Herausforderungen zu meistern

Herausforderung für Anleger

Wie ETFs helfen können

Das globale Aktienengagement diversifizieren

Ein institutioneller Anleger wollte seine Anlagen diversifizieren, wobei 10 % in Aktien investiert werden sollen. Der Portfoliomanager befürchtet hohe Handelskosten.

Ein diversifiziertes Engagement in nur einem kostengünstigen Handel

Der institutionelle Anleger investierte 10 % seiner Anlagen in einen MSCI World ETF. Der ETF bietet Zugang zu den Renditen eines diversifizierten Portfolios von rund 1.500 globalen Aktien, und zwar über eine einzige einfache und kostengünstige Transaktion.

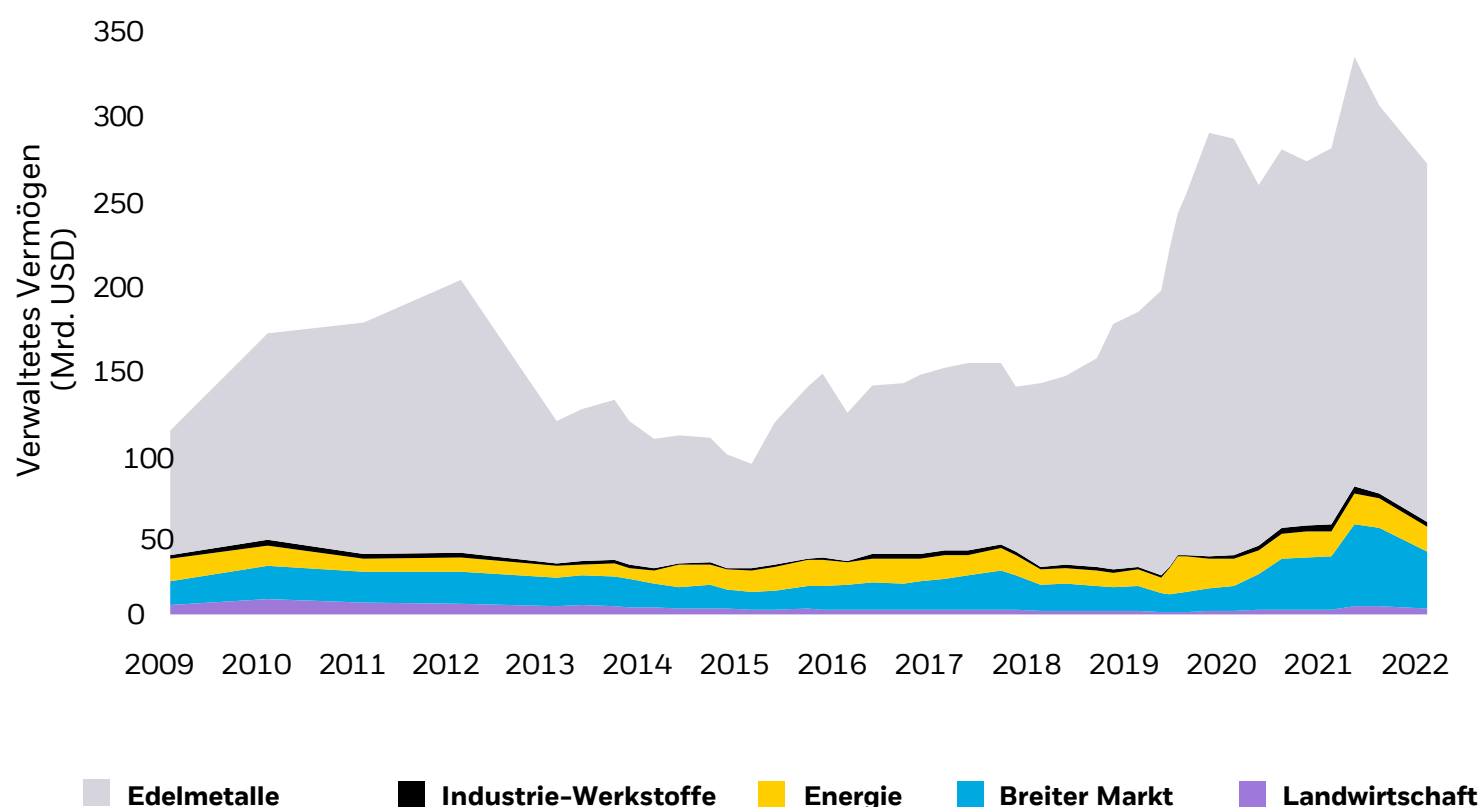
4.3 ROHSTOFF-ETPs

Angesichts der Vorteile, die der Börsenhandel Anlegern bietet, ist das verwaltete Vermögen von börsengehandelten Rohstoffprodukten (ETPs) in den letzten Jahren rasch gewachsen.

Hat ein institutioneller Anleger beispielsweise traditionell physisches Gold gehalten, könnten ETPs eine Alternative bieten, die es abzuwägen gilt.

Wachstum ist golden

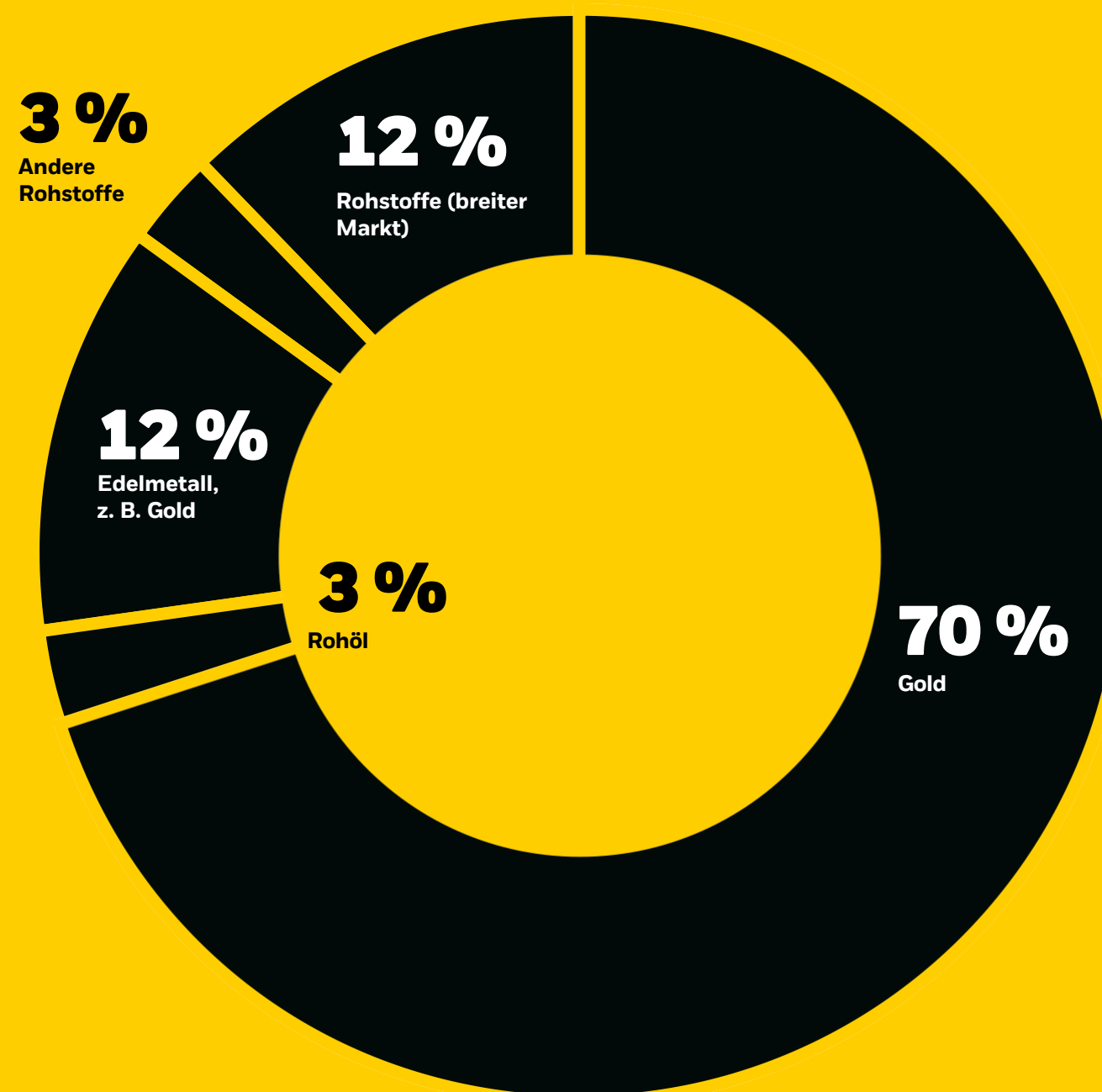
Das weltweite Universum der Rohstoff-ETPs hat einen Wert von 271 Mrd. USD, wobei die überwiegende Mehrheit der Rohstoffanlagen auf Edelmetalle (Gold) entfällt.¹¹



¹¹ Quelle: BlackRock, 31. Dezember 2022.

Globale Rohstoff-ETPs: verwaltetes Vermögen nach Rohstoffstrategie¹²

Exchange Traded Products (ETPs) auf physisches Gold sind bei globalen Anlegern die mit Abstand beliebteste Rohstoffstrategie. Tatsächlich übersteigt das in Gold-ETPs verwaltete Vermögen die Goldbestände vieler einzelner institutioneller Anleger (mit Ausnahme der US-Notenbank).

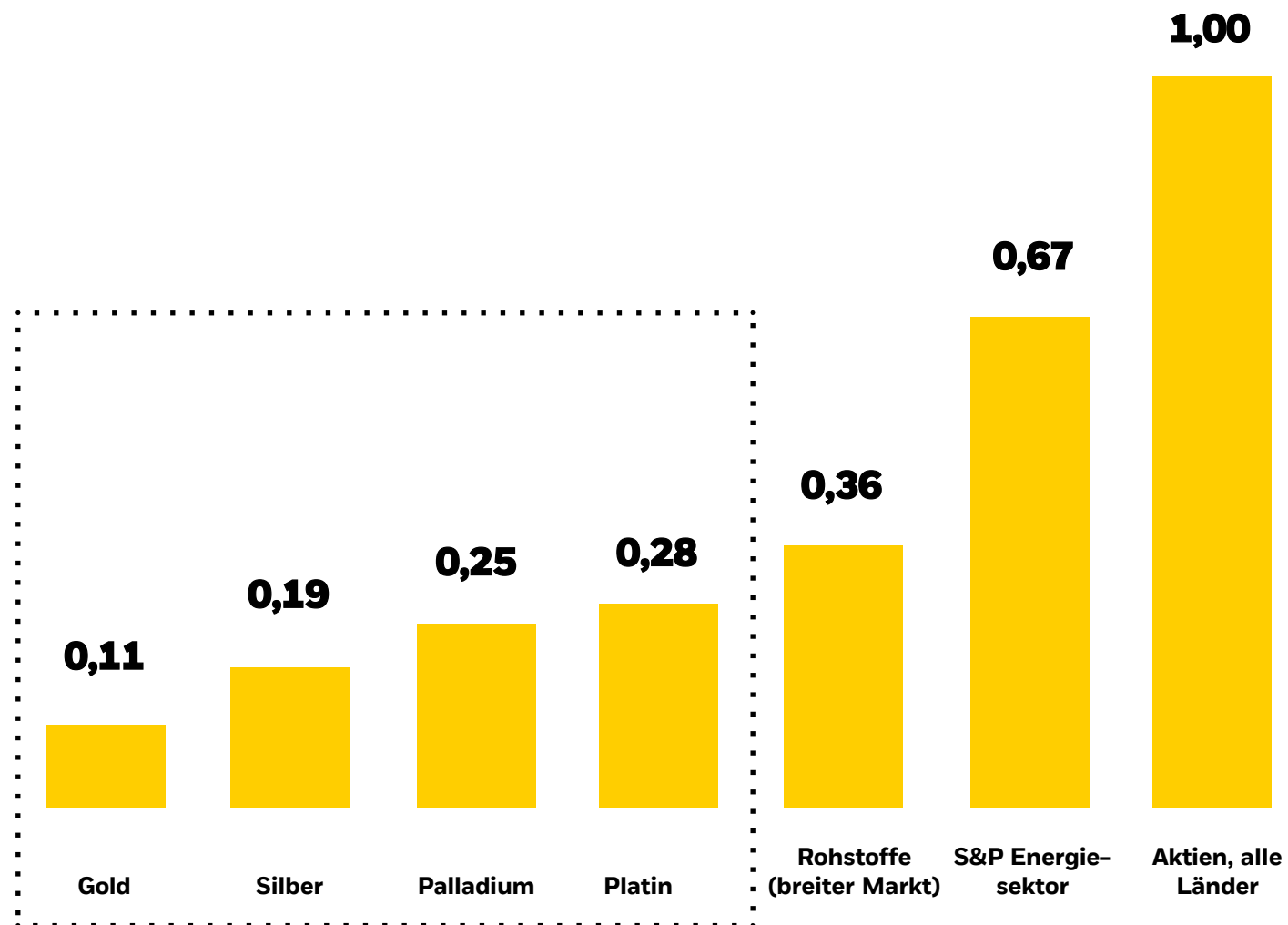


¹² Quelle: BlackRock, 30. Juni 2022.

Die Renditeunterschiede sind bei den unterschiedlichen Rohstoffen relativ groß. Gründe dafür sind ihre variierende industrielle Nutzung, saisonale Schwankungen sowie die Dynamik von Angebot und Nachfrage. Dabei ist die Korrelation zwischen Edelmetallen und Aktien relativ gering, was sie in volatilen Zeiten tendenziell attraktiv macht.

Rohstoff-Korrelationen

(10-Jahres-Korrelation basierend auf wöchentlichen Renditen)¹³



13 Quelle: Bloomberg, 30. Juni 2022. **Die angegebenen Zahlen beziehen sich auf die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Indikator für aktuelle oder zukünftige Ergebnisse.** Die Wertentwicklung dient nur zur Veranschaulichung. Die Indexperformance enthält keine Verwaltungsgebühren, Transaktionskosten oder andere Aufwendungen. Indizes werden nicht verwaltet, und man kann nicht direkt in einen Index investieren.

Unterschiedliche Strukturen von Rohstoff-ETPs verstehen

ETPs sind einfacher zu handeln als physische Rohstoffe oder Futures. Und weil bei ETPs keine Goldbarren oder Ölfässer transportiert und gelagert werden müssen, entsprechen die Gesamtkosten für das Halten eines ETPs der Geld-Brief-Spanne – wie bei jeder gewöhnlichen Aktie.

Aber nicht alle Rohstoff-ETPs sind gleich. Potenzielle Anleger sollten sich mit den Strukturen von Rohstoff-ETPs vertraut machen, etwa ob ein ETP **(1)** einen physischen Rohstoff hält und/oder **(2)** ein Derivat, zum Beispiel einen Terminkontrakt oder Swap. Die Struktur und die Bestände eines ETPs bestimmen seine Preisempfindlichkeit gegenüber Bewegungen an den Spot-Rohstoffmärkten oder Futures-bezogenen Angebots-/Nachfragedynamiken, die als Backwardation (positive Rollrendite) und Contango (negative Rollrendite) bekannt sind.

Rohstoffe, deren Lebensdauer unbegrenzt ist, und vor allem Edelmetalle eignen sich für physisch unterlegte ETPs. Denn die Lagerkosten sind niedrig und das Produkt verdirbt nicht. Derivate werden hingegen meist dann eingesetzt, wenn es um breit aufgestellte Rohstofffonds oder um weniger lang haltbare Rohstoffe wie Öl geht.

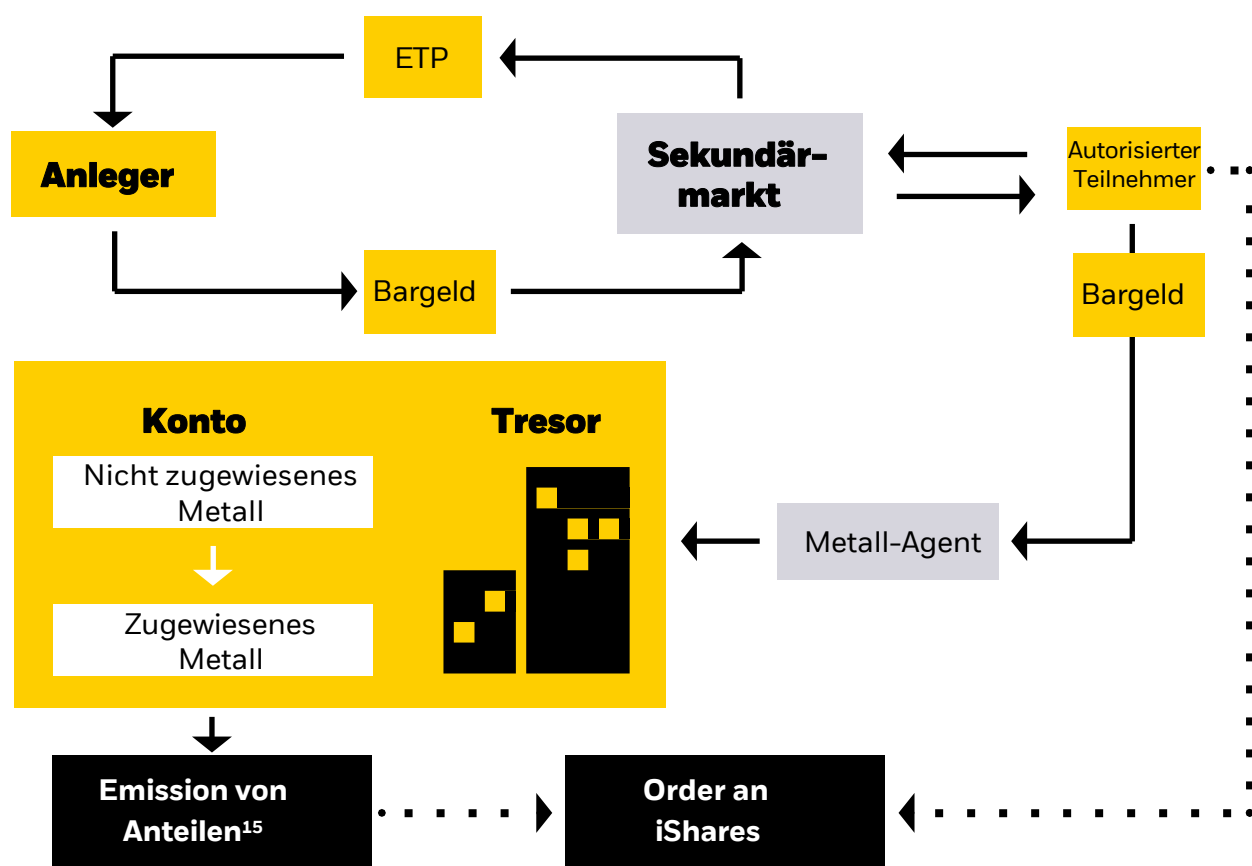
Ein robustes System bildet die Basis für alle Rohstoff-ETPs, sodass die Schaffung und Rücknahme von ETP-Anteilen gewährleistet ist. Autorisierte Teilnehmer liefern/erhalten die zugrunde liegenden Rohstoffe im Gegenzug für ETP-Anteile, genau wie bei traditionellen Aktien- und Anleihenprodukten. Durch Arbitrage wird sichergestellt, dass der Nettoinventarwert des ETPs den Preis des Basiswerts widerspiegelt. So werden Auf- und Abschläge minimiert und der ETP ist in der Lage, Änderungen im Wert seiner Bestände effizient einzupreisen.

1

Physisch besicherte Edelmetall-ETPs: Gold genauer betrachtet

In der Vergangenheit wiesen die Goldpreise in Zeiten von Marktturbulenzen eine geringere Volatilität auf als globale Aktien. Dass Gold das Potenzial hat, Schocks abzufedern, bedeutet, dass Anlagen in Gold in einem breit aufgestellten Aktienportfolio dazu beitragen können, die Volatilität des Gesamtportfolios zu senken und das risikobereinigte Renditeprofil zu verbessern.

Mit physisch besicherten Gold-ETCs erhalten Anleger kostengünstigen und direkten Zugang zum Goldmarkt. Dabei müssen sie die Edelmetalle nicht physisch besitzen und lagern oder Futures managen. Börsengehandelte Rohstoffe (Exchange Traded Commodities, ETCs) werden wie ETFs an der Börse gehandelt und von autorisierten Teilnehmern geschaffen bzw. zurückgenommen. Der Wert der Wertpapiere ist direkt an den Goldpreis gebunden, wobei jeder Anteil für eine bestimmte Menge Gold steht. Die zugrunde liegenden Goldbestände werden in der Regel in sicheren Tresoren gelagert und regelmäßig überprüft.



Nur zur Veranschaulichung..



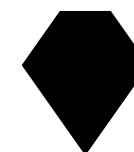
Engagement

Gold-ETFs können ein Engagement in den **täglichen Bewegungen des Goldpreises** bieten.



Sicherheit

Einige Gold-ETFs sind **zu 100 % physisch besicherte ETPs**. Sie bewahren alle Metalle in sicheren, separaten, ausgewählten Lagern, auch Teile von Barren. Goldbarren können in einer Depotbank in Tresoren in **London** und/oder **New York** verwahrt werden.



Qualität

Möglicherweise möchte ein institutioneller Anleger, um seiner Sorgfaltspflicht nachzukommen, prüfen, ob die von ihm ausgewählten Gold-ETFs den Good Delivery Rules der London Bullion Market Association (LBMA) entsprechen. Dies gewährleistet, dass die Goldbarren den Stempel einer zugelassenen Raffinerie tragen und den erforderlichen **Reinheitsgrad** aufweisen.



Kosteneffizienz und Zugang

Gold-ETFs können eine kosteneffiziente Alternative zu physischen oder Future-basierten Engagements in Edelmetallen sein. ETFs/ETPs, die an **Börsen gelistet** sind, können tagesaktuelle Preise, **Liquidität und Transparenz** bieten und über traditionelle Maklerkonten gekauft und verkauft werden.

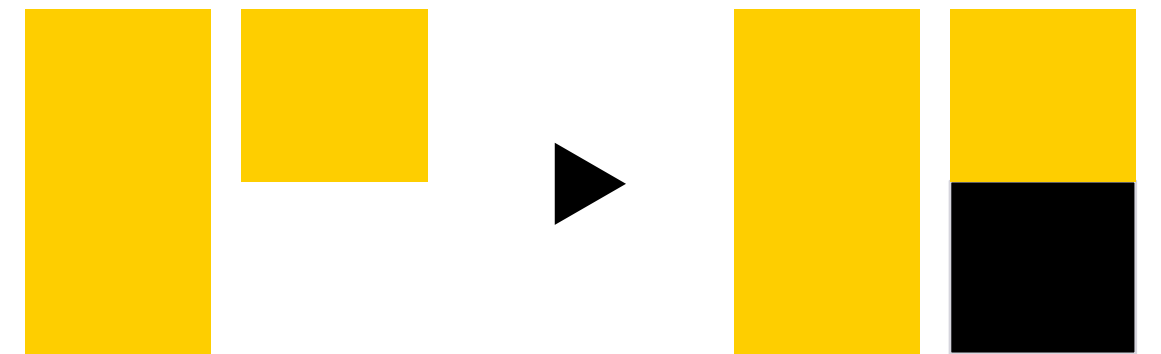
Bei Edelmetall- Investitionen kann iShares Vorteile bieten

Einzelverwahrung & Segregated Account

Das Metall, das den Schuldverschreibungen unterlegt ist, wird in einem gesicherten zugewiesenen Konto (Allocated Account zur Einzelverwahrung) verwahrt. Das physische Metall im Allocated Account wird **getrennt vom Vermögen der Verwahrstelle geführt**. Im Falle eines Ausfalls der Verwahrstelle wird das Gold auf dem gesicherten, zugewiesenen Konto getrennt vom Vermögen der Verwahrstelle behandelt. Gold auf einem nicht zugewiesenen Konto wäre dem Kreditrisiko der Verwahrstelle (und etwaiger Unterverwahrer) ausgesetzt.

Over-Allocation-Mechanismus

Wenn sich bei der Schaffung der Anteile keine volle Anzahl von Barren ergibt, wird dem Allocated Account ein zusätzlicher Barren zugewiesen, um die Anleger zu schützen und zu vermeiden, dass sich zu wenig Barren im Depot befinden.



Creation: Menge, die den ETCs entspricht

Metallmenge im Allocated Account

Nicht alle Anbieter verfügen über zugewiesene Konten für Teilbarren. Folglich müsste sich der Emittent in Bezug auf diesen Teilbarren in die Liste der allgemeinen Gläubiger einreihen, die Anspruch auf das Metall auf dem nicht zugewiesenen Konto haben.

Nicht alle Produkte sind so solide aufgebaut wie die von iShares. Anleger müssen sich darauf verlassen können, dass ihr Anbieter sie durch **private vertragliche Vereinbarungen** korrekt eingerichtet hat.

Solider Creation-/ Redemption-Prozess

Um einen sicheren Creation-Prozess zu gewährleisten, werden ETC-Anteile nur dann ausgegeben, wenn auch das Metall physisch auf das Einzelverwahrkonto übertragen wird. Dies gewährleistet, dass die Aktien immer physisch über zugewiesenes Metall hinterlegt sind.

Man kann davon ausgehen, dass nicht alle Emittenten so sorgfältig vorgehen und nur Anteile auf Basis von zugewiesenem Metall ausgeben.

Transparenz

Auf iShares.com wird täglich eine Liste der Metallbarren, die sich im Tresor befinden, veröffentlicht (Seriennummern, Reinheitsangaben, Raffinerie, Standort des Tresors).

Qualität des Metalls

Es werden nur Metalle angenommen, die den Good Delivery Rules der London Bullion Market Association (LBMA) entsprechen.

Creation-Prozess

Nicht zugewiesenes Metallkonto (Un-Allocated Account)



Zugewiesenes Metallkonto (Allocated Account)



Emission von ETC-Aktien

Performance von iShares Gold-ETPs im Vergleich zur zugrunde liegenden Benchmark¹⁴

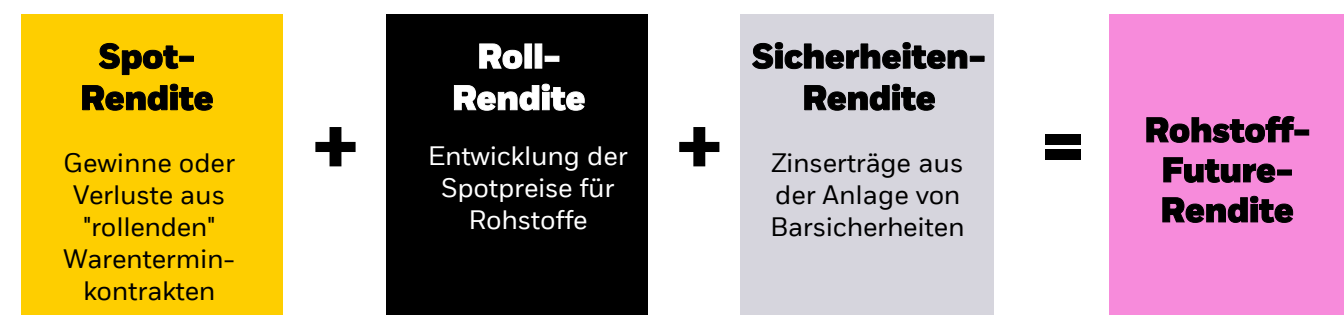
NAV-Performance über fünf Jahre von einem in den USA notierten Gold-ETF sowie einem in London notierten Gold-ETC im Vergleich zu ihrer jeweiligen Benchmark: LBMA (London Market Bullion Association) Goldpreis [GOLDLNPM].



¹⁴ Quelle: Bloomberg, 13. Mai 2023. Die angegebenen Zahlen beziehen sich auf die bisherige Wertentwicklung. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Indikator für aktuelle oder zukünftige Ergebnisse. Die Wertentwicklung dient nur zur Veranschaulichung. Die Indexperformance spiegelt keine Verwaltungsgebühren, Transaktionskosten oder anderen Aufwendungen wider. Indizes werden nicht gemanagt, und man kann nicht direkt in einen Index investieren.

2 Futures-basierte Rohstoff-ETPs: Produktstruktur und weitere Überlegungen

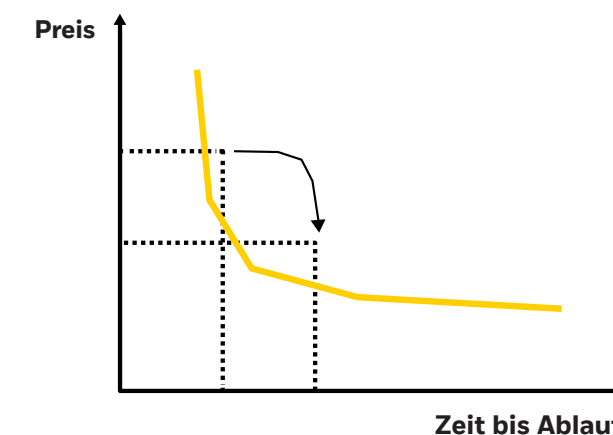
Anders als einige Edelmetallfonds, bei denen die Vermögensverwalter den Basiswert in einem Tresor lagern, können ETPs auf Industrierohstoffe über einen Futures-Kontrakt den zugrunde liegenden Index nachbilden.



Die größte Herausforderung bei der Verfolgung von Spotpreisen besteht im Austausch der Rohstoffkontrakte und den Gewinnen oder Verlusten, die sich beim Rollover ergeben.

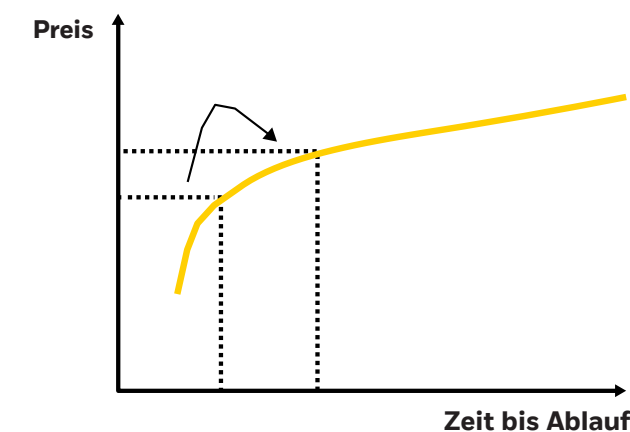
Backwardation¹⁵

- Ein auslaufender Kontrakt wird verkauft und ein länger laufender Kontrakt zu einem **niedrigeren** Preis gekauft
- Kann sich **positiv** auf eine Long-Position in Futures auswirken



Contango¹⁶

- Ein auslaufender Vertrag wird verkauft und ein länger laufender Kontrakt zu einem **höheren** Preis gekauft
- Kann sich **negativ** auf eine Long-Position in Futures auswirken



Zu Illustrations- und Informationszwecken. Es handelt sich nicht um eine Empfehlung, ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder zur Anwendung einer Anlagestrategie.

¹⁵ Contango beschreibt eine Preissituation bei Waretermingeschäften, wenn der Preis für Lieferung in der Zukunft (Terminkurs) über dem aktuellen Kassakurs liegt (Quelle: Wikipedia, März 2024).

¹⁶ Backwardation oder Inverted Market beschreibt eine Preissituation bei Waretermingeschäften, wenn der Terminkurs bei Fälligkeit/Verfall des Terminmonats (Liefertermin in der Zukunft) unter dem aktuellen Kassakurs liegt, was einen umgekehrten Markt darstellt (Quelle: Wikipedia, März 2024).

Negative Ölpreise im Jahr 2020

Fallstudie

Im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie stürzte der Ölpreis ab und riss den Preis von US-Öl-Futures in den negativen Bereich. Dies lenkte die Aufmerksamkeit darauf, wie Indizes nachgebildet werden, sowie auf die Absicherungsmaßnahmen von Futures-basierten ETPs.

Viele dieser ETPs zielen darauf, einen Index nachzubilden, indem sie Front-Month-Future-Kontrakte halten, also solche mit der kürzesten Laufzeit. Bei ETPs können Verluste eintreten, wenn der Markt ins Contango geht (also wenn der Öl-Spotpreis niedriger ist als der künftige Ölpreis). Unter solchen Bedingungen ist der Kaufpreis für das Produkt auf unbestimmte Zeit hoch, der Verkaufspreis niedrig.

Vor dem Verfallstermin eines Front-Month-Future-Kontrakts muss ein ETP-Manager möglicherweise Front-Month-Kontrakte zu einem niedrigeren Preis verkaufen, um den teureren neuen Kontrakt kaufen zu können und das Engagement aufrechtzuerhalten.

Angesichts des Öl-Überangebots im Mai 2020 sowie fehlender verfügbarer Lagerkapazitäten sank der Preis von US-Öl-Futures in den negativen Bereich – erstmals in der Geschichte. Der Contango stieg zwischen zwei aufeinander folgenden Liefermonaten auf über 50 USD pro Barrel. Je mehr Öl-ETPs es gab, die sich überwiegend am vorderen Ende der Futures-Kurve positionieren, desto stärker waren die Verluste im Rollprozess. In dieser Situation können die Renditen der ETPs erheblich vom zugrunde liegenden Rohstoffindex abweichen, da der Austauschprozess der Futures die potenziellen Anlagerenditen aufzehrt.

Paradoxerweise könnten ETPs durch den Rückgang des Ölpreises an Attraktivität gewinnen, sodass die Zahl der ausstehenden ETP-Anteile zunehmen würde. In der Folge würde auch die Zahl der Futures-Kontrakte steigen, die dem ETP zugrunde liegen und die bei Fälligkeit in neue Kontrakte umgetauscht werden müssen. Dies würde die Situation zusätzlich destabilisieren, weil mehr Anleger Long-Positionen in dem Rohstoff über einen ETP einnehmen wollen, aber letztlich keine Lieferung wünschen, und die zugrunde liegende Absicherung austauschen müssen.



Wussten Sie das?

Ein Öl-ETP hatte zwischen 2015 und 2019 eine Tracking-Differenz von +/- 1,75 % zum Bloomberg WTI Crude Oil Subindex bzw. BCOMCL Index.¹⁷

12 %

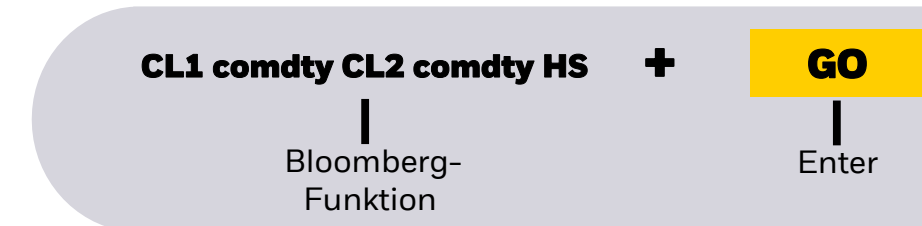
Aber in den ersten acht Monaten des Jahres 2020 underperformte der Öl-ETP seine Benchmark um 12 %. Grund waren die mit Contango verbundenen höheren Rollkosten.

17 Quelle: Bloomberg, 31. Juli 2020. **Kapitalanlagerisiko.** Anleger erhalten möglicherweise weniger zurück als sie investiert haben. Die Fallstudie dient nur zur Veranschaulichung. Sie ist nicht als Garantie für zukünftige Ergebnisse oder Erfahrungen gedacht.

Die Funktion COMDTY <go>

Generischer Spread zwischen dem Front/ersten Monat (schwarz) und dem nächsten/zweiten Monat (weiß) der NYMEX WTI Crude Oil Futures. Ein negativer Wert zeigt, wie viel niedriger der Preis des Front Month im Vergleich zu Futures, die im nächsten Monat fällig werden, ist.

Tastenkombinationen¹⁸



18 Quelle: Bloomberg, Stand: 31. Juli 2020.

Überblick und potenzielle Auswirkungen des Rollover von Rohstoff-Futures

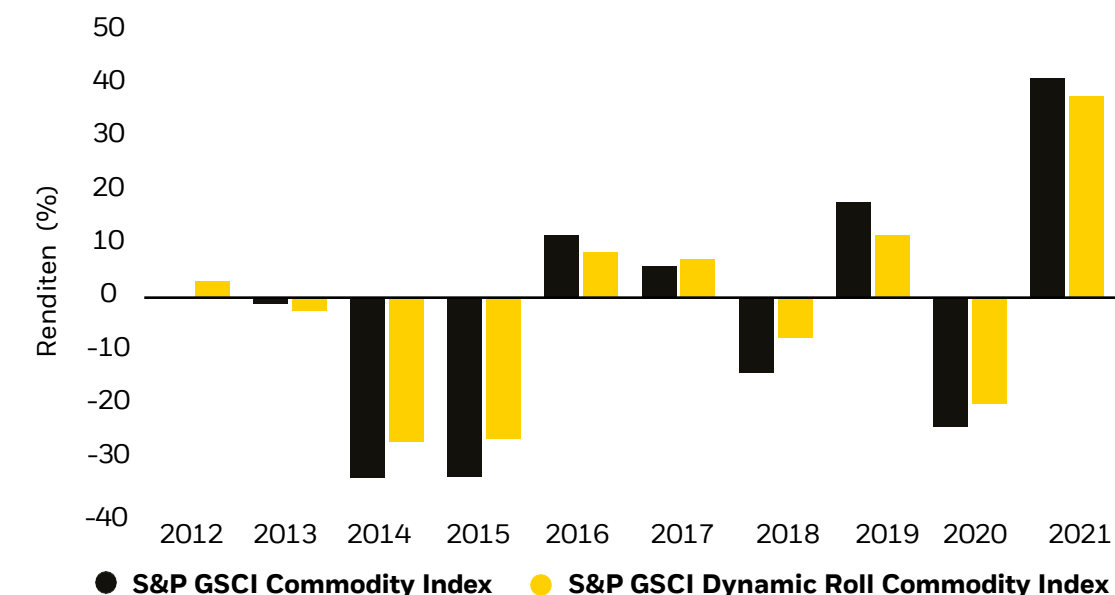
ETPs, die Rohstoff-Futures halten, tun dies, weil die meisten Anleger nicht in der Lage sind, beispielsweise ein paar tausend Barrel Öl abzunehmen, und dies auch nicht wollen. Stattdessen verkaufen oder "rollen" die ETPs ihre Futures monatlich: Sie lösen den auslaufenden Kontrakt auf, um damit einen Vertrag mit späterer Fälligkeit zu finanzieren.

Da ein Future-Kontrakt bei Fälligkeit gegen den physischen Rohstoff ausgetauscht werden kann, ist zu erwarten, dass sich sein Preis dem Spotpreis annähert. Daher kaufen und verkaufen vor allem ETPs, die darauf zielen, die Bewegungen des Spotpreises abzubilden, einfach den Kontrakt mit der kürzesten Laufzeit bis zum letzten Handelstag.

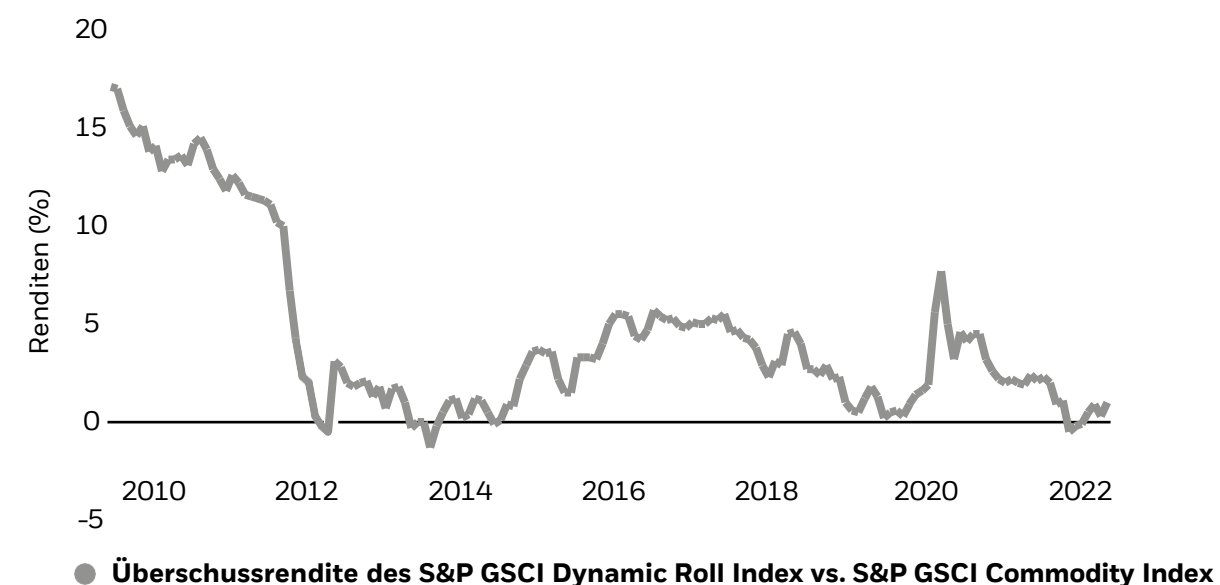
Bei Front-Month-Kontrakten können die Rollkosten höher sein, was sich im Laufe der Zeit negativ auf den Nettoinventarwert des Fonds auswirkt. Um dem entgegenzuwirken, bieten einige ETPs eine dynamische Absicherung an. Dabei wird das zugrunde liegende Rohstoffengagement über Kontrakte abgebildet, die sehr kurze sowie längere Laufzeiten kombinieren, um die Verluste der Front-Month-Futures beim Rollover zu reduzieren.

Dynamische und selektive Rollstrategien bei Futures können dazu beitragen, die Rollkosten zu senken und die Leistung zu steigern.

Jährliche Performance der S&P GSCI Commodity-Indizes¹⁹



Überschussrendite eines Index mit dynamischer Rollstrategie vs. entsprechender Front-Month-Index



19 Quelle: Morningstar, 30. Juni 2022. **Die Wertentwicklung des Index dient nur zur Veranschaulichung. Die Indexperformance spiegelt keine Verwaltungsgebühren, Transaktionskosten oder Aufwendungen wider. Indizes werden nicht gemanagt, und man kann nicht direkt in einen Index investieren. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.**



BLOOMBERG ANALYTICS 5

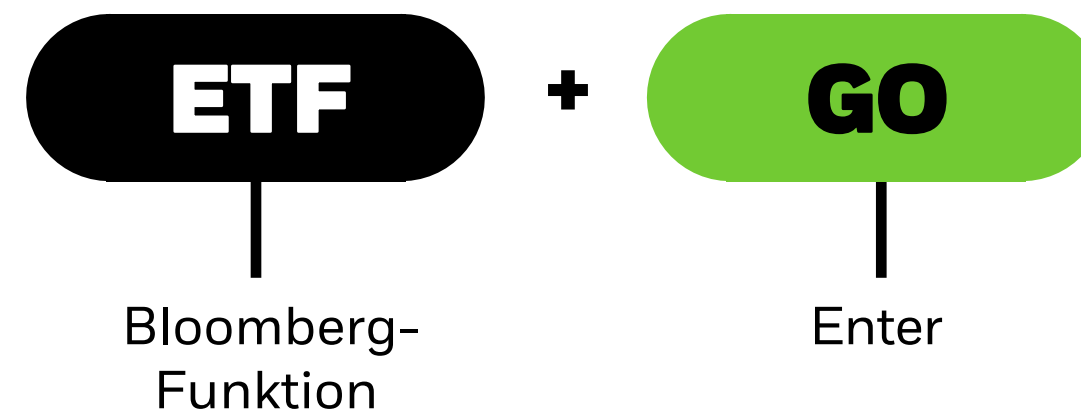
5.1 GRUNDLEGENDE ETF-ANALYSETOOLS

ETFs bieten in der Regel ein Engagement in einem diversifizierten Wertpapierkorb. Auf diese Weise können Anleger Marktbeta abschöpfen und gleichzeitig die mit konzentrierteren Engagements verbundenen Reputationsrisiken abmildern.

Auf Bloomberg gibt es mehrere Funktionen, die es Anlegern ermöglichen, hinter die Kulissen der ETFs zu schauen und ihre Zusammensetzung, Merkmale und Risiken genauer in den Blick zu nehmen.

Die ETF-Funktion

Die Bloomberg-Funktion ETF <go> bietet nach spezifischen Kriterien gefilterte Informationen zu ETFs – zum Beispiel Kapitalflüsse und Renditen.



Nur zur Veranschaulichung.

iShares Tipp: Achten Sie in der Ausführungsphase auf den Auf- oder Abschlag und passen Sie bei Bedarf an.



ETF

The screenshot shows the Bloomberg terminal interface for Exchange Traded Funds. It features a search bar at the top with filters for 'Fund Type: All', 'Issuer: BlackRock Inc', and 'BFCFS Asset Group: Global Fixed Income, Dome...'. Below this is a table of ETFs with columns for Ticker, 300 Vol, Class Assets, Fund Assets, YTD Rtn, YTD Class Flow (M USD), 1M Flow (M USD), 12M Yld, and Expense Ratio. The 'sum' row is highlighted, showing a total YTD Class Flow of +48,142.13. Labels a-i indicate various filter and data points.

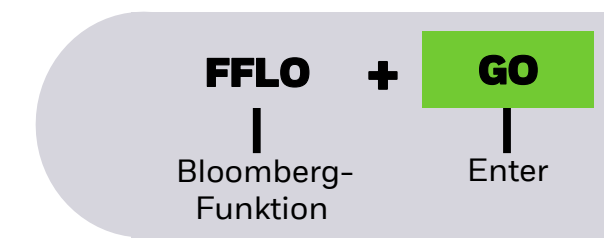
Nur zur Veranschaulichung. Bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 13. Mai 2023. Hier werden nur iShares ETFs gezeigt, keine anderen ETF-Anbieter. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen.

- a BFCFS Asset Group** Ermöglicht die Auswahl der Anlageklasse. Ausgewählt sind „Global Fixed Income“ und „Domestic Fixed Income“ (Domestic = USA).
- b BFCFS and other categories** In diesem Beispiel nicht ausgewählt, ermöglicht die Wahl einer Kategorie.
- c** Weitere in diesem Abschnitt verfügbare Kategorien: Geografischer Schwerpunkt, Strategie, Emittent, SFDR-Klassifizierung, Rating, Laufzeit usw.
- d Issuer** Ermöglicht die Suche nach ETF-Anbietern. Die Abbildung zeigt nur BlackRock iShares.
- e** In der Abbildung bezieht sich die Summe in der Zeile „sum“ nur auf iShares, nicht auf die gesamte Branche.
- f Flows** Hier lassen sich Fondsströme über bestimmte Zeiträume verfolgen. Die Zeile „sum“ über den Informationen zu einzelnen ETFs gibt ebenfalls einen Überblick. Fondsflüsse seit Jahresbeginn in diesen festverzinslichen Kategorien = 48.124 Mrd. USD (1. Januar 2023 bis 13. Mai 2023). Diese Spalte zeigt die Summe der Creations und Redemptions. Mehr Details unter dem Tab „Flows“.
- g Noteworthy flows** [ETF 2] der Anleihen-ETF mit langer Laufzeit verzeichnete im bisherigen Jahresverlauf Zuflüsse in Höhe von 8.186 Mrd. USD.
- h ETF AUM** [ETF 1] breit aufgestellter Anleihen-ETF mit einem Vermögen von 90.549 Mrd. USD
- i Primary share classes filter** Diese Funktion ist bei UCITS-Fonds sinnvoll, und zwar bei der Suche auf Fondsebene und bei der Suche nach dem Gesamtvermögen einzelner Anteilsklassen. Alternative Suchmethode: Klick auf "all filters" >> Descriptive info >> Share Classes >> Include Secondary Share Classes? >> NO.

Die gezeigte Liste ist nach verwaltetem Vermögen geordnet, lässt sich aber je nach Präferenzen der Nutzer auch nach anderen Kriterien ordnen, wie z. B. der Rendite seit Jahresbeginn und den Zu- und Abflüssen. Die ETF <go> Suchfunktion kann alle ETF-Anbieter einschließen, hier wurden allerdings keine ETFs anderer Anbieter berücksichtigt. In den Gesamtzahlen sind sie jedoch enthalten.

Die FFLO-Funktion

Die Bloomberg-Funktion FFLO bietet einen umfassenden Überblick über die ETF-Fondsflüsse nach Anlageklassen.



FFLO

The screenshot shows the 'ETF Flows' screen in the Bloomberg terminal. It displays a table of netflows for various asset classes. The 'Netflow' column shows values like +87,884 for Equity and +110,824 for Fixed Income. Labels a-f indicate specific data points and filters.

| Asset Class | Netflow | Flow% | Assets | #Funds | Inflow | In/Out | Outflow |
|----------------------|----------|--------|-----------|--------|---------|--------|----------|
| Equity | +87,884 | +1.2 | 7,400,037 | 7,708 | 742,795 | | -654,911 |
| Other | +66,097 | +1.7 | 3,994,975 | 6,409 | 428,376 | | -362,279 |
| Large Cap | +23,677 | +0.9 | 2,730,741 | 944 | 258,235 | | -234,558 |
| Multi-Cap | -168 | -0.2 | 92,532 | 92 | 7,062 | | -7,229 |
| Mid Cap | -397 | -0.1 | 280,373 | 134 | 17,142 | | -17,539 |
| Fixed Income | +110,824 | +6.1 | 1,819,289 | 2,351 | 362,213 | | -251,389 |
| IG A or higher | +49,318 | +9.5 | 517,151 | 273 | 115,694 | | -66,376 |
| IG BBB or higher | +46,213 | +5.1 | 904,761 | 829 | 141,280 | | -95,068 |
| Not Declared | +18,189 | +6.1 | 295,910 | 991 | 64,395 | | -46,206 |
| High Yield | -2,896 | -2.9 | 101,467 | 258 | 40,844 | | -43,740 |
| Specialty | +3,155 | +3.0 | 105,755 | 1,249 | 81,388 | | -78,233 |
| Inverse Equity | +9,619 | +30.3 | 31,777 | 339 | 39,321 | | -29,702 |
| Leveraged Fixed I... | +1,143 | +48.2 | 2,372 | 42 | 1,577 | | -434 |
| Leveraged Commo... | +692 | +21.9 | 3,152 | 128 | 2,268 | | -1,577 |
| Volatility | +593 | +25.9 | 2,285 | 33 | 2,328 | | -1,735 |
| Money Market | +686 | +0.7 | 103,363 | 113 | 20,575 | | -19,889 |
| Currency Focused | +337 | +10.8 | 3,130 | 13 | 1,182 | | -845 |
| Government | +215 | +4.6 | 4,693 | 10 | 2,792 | | -2,578 |
| US Treasury Only | +150 | +140.4 | 107 | 3 | 151 | | -1 |

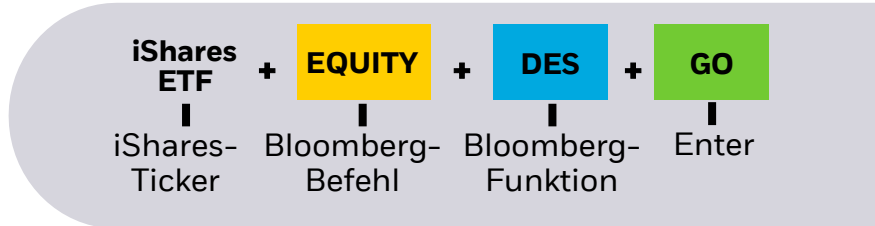
Nur zur Veranschaulichung. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen.

- a. Select "BFCFS asset class" or "country" region** -
- b. Select "All" markets** -
- c. Selected desired time period** In diesem Beispiel ausgewählt: Seit Jahresbeginn bis heute (1. Januar 2023 bis 13. Mai 2023)
- d. Total flows for asset class during the selected period** Gesamte Fondsflüsse der Anlageklasse für diesen Zeitraum, die sich hier seit Jahresbeginn auf + 110.824 Mrd. USD belaufen. Wichtig: Die Fondsflüsse beziehen sich auf den Creation-/Redemption-Prozess, nicht auf den Umsatz am Sekundärmarkt, der deutlich höher ist (siehe Seite 79 für Fondsflüsse und tägliches Handelsvolumen einzelner ETFs).
- e. Subcategory flows** Die Nettomittelzuflüsse bei Investment-Grade-Anleihen-ETFs waren positiv, wobei es in keiner Anleihenkategorie Abflüsse gab, nur bei Hochzinsanleihen.
- f. Left click on the pencil to change search criteria** Die Nutzer können auch nach Rating, Laufzeit oder Strategie suchen.

Nur zur Veranschaulichung. Bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 13. Mai 2023. Einige Schwellenländer erscheinen in der Kategorie "nicht angegeben".

Die DES-Funktion

Die Bloomberg-Funktion DES bietet einen Überblick über die Zusammensetzung eines ETFs sowie seine wichtigsten Kennzahlen. Alle ETFs – sogar Anleihen-ETFs – erhalten bei Bloomberg einen Aktien-Ticker.



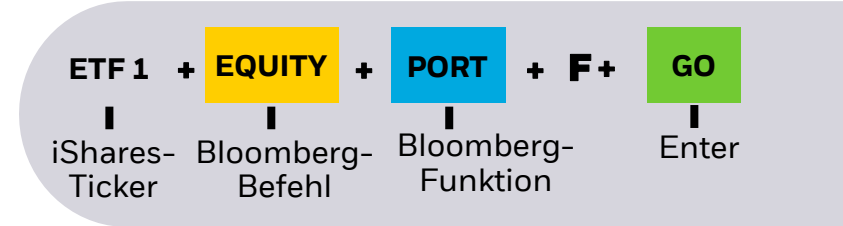
DES

Nur zur Veranschaulichung. Stand: 13. Mai 2023. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen..

- a An iShares ETF capitalisation** 90,14 Mrd. USD ist der Gesamtwert aller im Umlauf befindlichen Anteile des ETFs, angegeben in der Handelswährung. Die Marktkapitalisierung wird durch Multiplikation des letzten Kurses des Tickers mit den ausstehenden Anteilen berechnet.
- b Expense ratio** 0,03 %, täglich vom NAV abgezogen. Wenn ein Anteil zum Beispiel 120 Tage gehalten würde, wäre zu erwarten, dass der NAV um $(120/365) \cdot (0,03/100) = 0,009863\%$ sinken würde.
- c Holdings tab** Zugrunde liegende Wertpapierbestände
- d NAV** Veröffentlicht zum Vortageschluss
- e Appropriations** **Actively managed:** ETFs werden meist passiv gemanagt. **Swap Based:** „Yes“ bedeutet, dass Derivate/Swaps anstelle von physischen Wertpapieren zur Indexnachbildung verwendet werden. Die Käufer sollten den Umgang mit den zugrunde liegenden Swaps berücksichtigen. **Replication:** Hier ist ersichtlich, ob der ETF über optimierte oder vollständige Replikation abgebildet wird. **Securities Lending:** Wenn der ETF die ihm zugrunde liegenden Wertpapiere verleiht, erhält er einen Teil der Wertpapierleiherträge.
- f Shares outstanding** Die Anzahl der derzeit ausgegebenen ETF-Anteile.
- g Total assets** Das Gesamtvermögen wird von der Fondsgesellschaft oder dem Verwalter angegeben und gibt die Gesamtgröße des Fonds an. Das Gesamtvermögen entspricht nicht unbedingt der Marktkapitalisierung.

Die PORT-Funktion

Die Funktion PORT <go> ermöglicht eine detaillierte Analyse des zugrunde liegenden Anleihenportfolios. Hier lassen sich etwa die Ratings eines Anleihen-ETFs darstellen.



Die meisten ETFs haben zwar kein eigenes Kreditrating, aber die Ratings der zugrunde liegenden Vermögenswerte sollten transparent dargestellt werden.

PORT

Nur zur Veranschaulichung. 16. Oktober 2023.

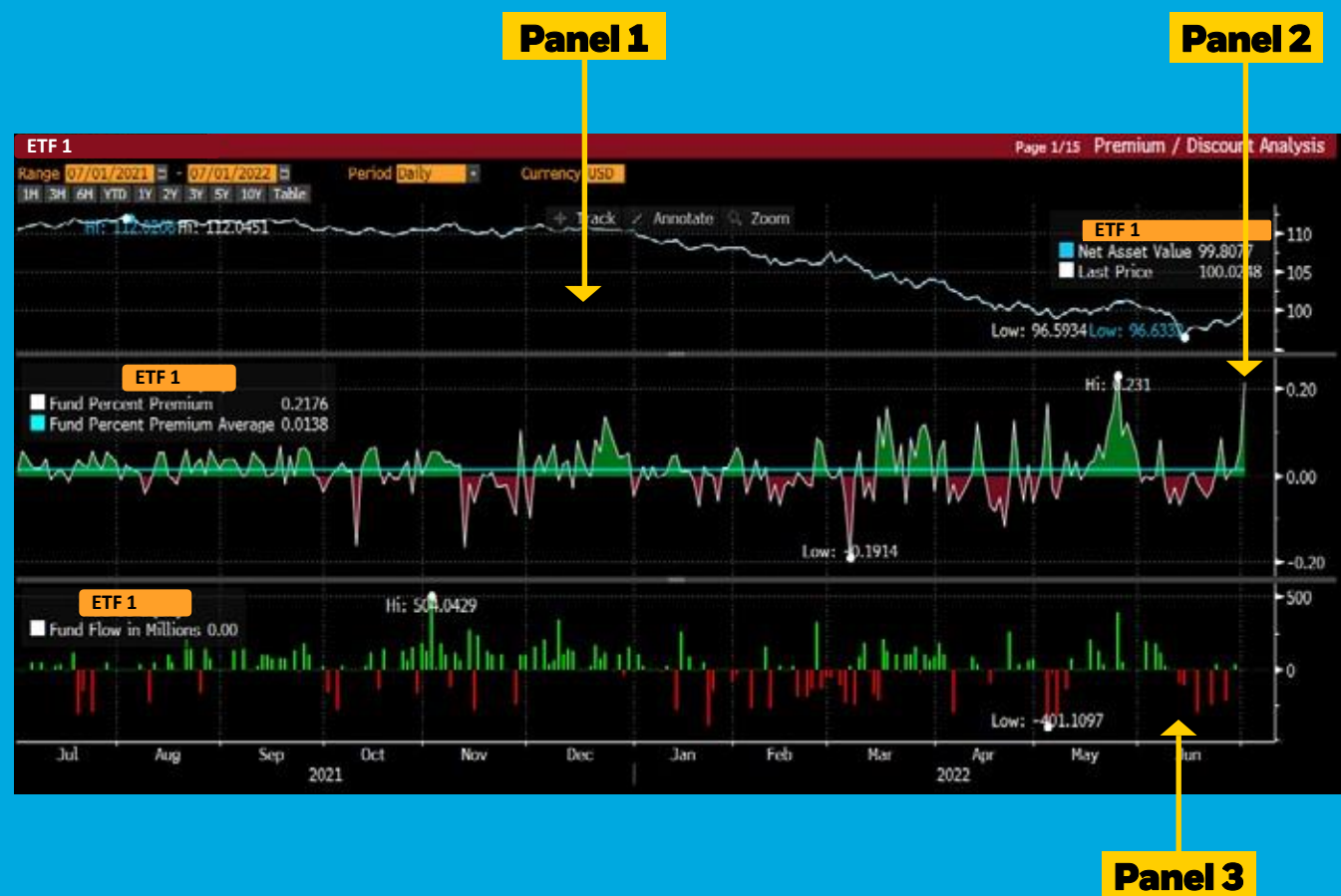
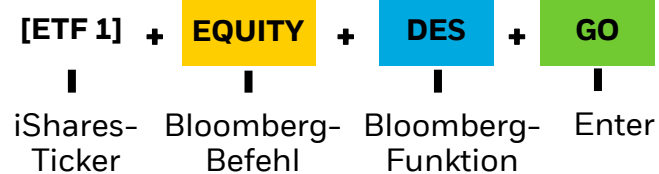
Die Funktion PORT <go> zur Aufschlüsselung der Credit-Ratings

- a Select the iShares fund** In diesem Beispiel wählt der Anleger [ETF 1].
- b Select 'benchmark' index or fund for comparison.** Der vorgegebene Wert (Default) ist der Referenzindex des ETFs (falls verfügbar).
- c Select Aggregate tab** -
- d Classification. Left click arrow to select for fund/benchmark comparisons** Hier sind die Bloomberg Composite Ratings ausgewählt. Es sind auch Ratings anderer Anbieter verfügbar.
- e Column set** Die gewünschte Ansicht wählen. Hier angezeigt ist eine benutzerdefinierte Einstellung "PORT rating".
- f Position settings** Mit einem Linksklick auf den Pfeil können Sie sich die Positionen anzeigen lassen. Portfolio = ETF. Benchmark = Index. All universes = beide.
- g Apply and reload** Die Ergebnisse anzeigen.

Die NAV-Funktion

Mit der Bloomberg-Funktion NAV können Anleger sehen, ob ein ETF mit einem Auf- oder Abschlag zu seinem Nettoinventarwert (NAV) gehandelt wird. Sie zeigt auch die Kapitalflüsse des Fonds an.

NAV



Nur zur Veranschaulichung. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen.

Panel 1

ETF-Schlusskurs, relevant für die NAV-Berechnung

- Der Nettoinventarwert (NAV) eines ETFs wird einmal täglich (i. d. R. zu Börsenschluss der zugrunde liegenden Märkte) von einer dritten Partei (i. d. R. Depotbank des Fonds) veröffentlicht.
- Der NAV eines Anleihen-ETFs basiert auf den Kursen der zugrunde liegenden Anleihen, die der jeweilige Indexanbieter bereitstellt.
- Diese Anleihenurse ergeben sich aus tatsächlichen Transaktionen oder aus Schätzungen auf Basis von Anleihen vergleichbarer Emittenten, Sektoren oder anderer Marktkennzahlen.
- Der Wert der einzelnen Anleihenpositionen (Preis x nominell gehaltene Anteile) sowie etwaige Nettobarbestände werden dann addiert.
- Anschließend wird das Ergebnis durch die Anzahl der ausstehenden ETF-Anteile geteilt, um den NAV pro Anteil zu errechnen.
- Bei Unternehmensanleihen-ETFs richtet sich das Pricing („Index marks“) in der Regel nach den Bid-Kursen der zugrunde liegenden Anleihen, bei Aktien-ETFs hingegen nach den Schlusskursen der zugrunde liegenden Aktien.

Panel 2

Prozentuale Differenz zwischen ETF-Kurs und NAV

Der Preisaufschlag des iShares ETFs 1 gegenüber seinem NAV war am 1. Juli 2022 höher als am 1. Juli 2021. Im Folgenden untersuchen wir, wie es kommt, dass der ETF-Kurs zwischenzeitlich vom NAV abweichen kann.

Die meiste Zeit über wurde der ETF 1 von iShares mit einem geringen Aufschlag zum NAV gehandelt, da er auf Basis des Bid-Kurses bewertet wird. Der Aufschlag des ETFs gegenüber seinem NAV betrug zwischen dem 1. Juli 2021 und dem 1. Juli 2022 im Durchschnitt 0,0138 %.

Panel 3

ETF-Fondsflüsse (im Creation-/Redemption-Prozess)

- Grün = Mittelzufluss = Creations
- Rot = Mittelabfluss = Redemptions
- Angegeben in Mio. USD

Wenn der Schlusskurs und der NAV eines ETFs nicht zeitgleich festgestellt werden

Die NAV-Funktion vergleicht den ETF-Schlusskurs mit dem zugrunde liegenden NAV. Wenn diese Kurse zu unterschiedlichen Zeiten festgestellt werden, können Marktbewegungen dazu führen, dass sie voneinander abweichen.

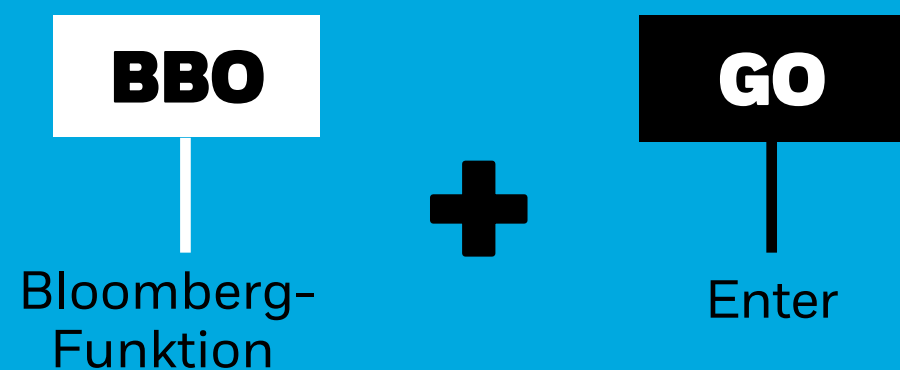
5.2 ANALYSETOOLS FÜR DEN ETF-HANDEL

Für ETF-Anleger ist es wichtig, ein Verständnis für die Liquidität von ETFs und deren Handel zu entwickeln. Bloomberg bietet mehrere nützliche Funktionen für die Analyse des ETF-Handels.

Die BBO-Funktion

BBO ist die Abkürzung für „Best bid or offer“. Die Bloomberg-Funktion BBO stellt ein Orderbuch für Käufer und Verkäufer zur Verfügung, wobei jedes an der Börse gehandelte Wertpapier ein eigenes Orderbuch erhält.

Dies kann nützlich sein, um aktuelle Kurse und Handelsvolumen einzusehen. Allerdings bietet die Funktion nur Börsenhandelsteilnehmern direkten Zugang zu Kauf und Verkauf.



Nur zur Veranschaulichung.

BBO

The screenshot shows the Bloomberg BBO interface for [ETF 3]. It includes a 'Market Depth Monitor' section with a table of orders, a 'Volume Distribution' pie chart, and various market statistics.

| E | Time | Total | Mmkr | Size | Bid | Ask | Size | Mmkr | Total | Time | E |
|---|-------|---------|------|---------|--------|--------|---------|------|---------|-------|---|
| K | 11:53 | 2 | EDGX | 2 | 129.02 | 129.03 | 4 | BATS | 4 | 11:53 | Z |
| X | 11:53 | 3 | NQPX | 1 | 129.02 | 129.03 | 2 | NYSE | 6 | 11:53 | N |
| Z | 11:53 | 10 | BATS | 7 | 129.02 | 129.03 | 1 | NQPX | 7 | 11:53 | X |
| N | 11:53 | 12 | NYSE | 2 | 129.02 | 129.03 | 1 | EDGA | 8 | 11:53 | J |
| J | 11:53 | 14 | EDGA | 2 | 129.02 | 129.03 | 6 | EDGX | 14 | 11:53 | K |
| T | 11:53 | 31 | NSDQ | 17 | 129.02 | 129.03 | 9 | NSDQ | 23 | 11:53 | T |
| P | 11:53 | 34.46 | ARCX | 3.46 | 129.02 | 129.03 | 5 | ARCX | 28 | 11:53 | P |
| P | 11:53 | 39.45 | ARCX | 4.99 | 129.01 | 129.04 | 4 | BYXX | 32 | 11:53 | Y |
| T | 11:53 | 55.45 | NSDQ | 16 | 129.01 | 129.04 | 7 | NSDQ | 39 | 11:53 | T |
| A | 11:53 | 56.45 | AMEX | 1 | 129.01 | 129.04 | 6 | ARCX | 45 | 11:53 | P |
| F | 11:53 | 57.45 | IEXG | 1 | 129.01 | 129.05 | 2 | AMEX | 47 | 11:53 | A |
| P | 11:53 | 60.45 | ARCX | 3 | 129.00 | 129.05 | 1 | NQBX | 48 | 11:53 | B |
| T | 11:53 | 69.45 | NSDQ | 9 | 129.00 | 129.05 | 1 | IEXG | 49 | 11:53 | F |
| P | 11:53 | 71.45 | ARCX | 2 | 128.99 | 129.05 | 8 | NSDQ | 57 | 11:53 | T |
| T | 11:53 | 77.45 | NSDQ | 6 | 128.99 | 129.05 | 3 | ARCX | 60 | 11:53 | P |
| | | 1326.28 | | 1248.83 | Under | Over | 1580.19 | | 1640.19 | | |

Volume Distribution Pie Chart Data:

- FINR 56.59%
- NSDQ 13.47%
- ARCX 10.09%
- HAIS 5.73%
- Oth. 11.12%

Nur zur Veranschaulichung. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen.

Das Beispiel oben zeigt das Orderbuch für [ETF 3] = einen Investment-Grade-Unternehmensanleihen-ETF. Die Größe wird in Hundert ausgedrückt, also 1=100.

In diesem Beispiel könnte ein Käufer an der Börse 2.800 Anteile auf der Angebotsseite von [ETF 3] zu einem Preis von 129,03 USD und einem Gesamtbetrag von 361.284,00 USD kaufen.

Der Käufer könnte sich auf der Preis-/Volumen-Skala entsprechend nach oben bewegen. Verkäufer könnten die Preis-/Volumen-Skala hingegen nach unten verschieben.

Ein Käufer an der Börse erhielte bei einer Order von 4.500 Stück:

- 2.800 zu 129,03 USD
- 1.700 zur 129,04 USD

Das Anleihen-ETF-Orderbuch als Orientierungshilfe

Wenn ein institutioneller Anleger einen Anleihen-ETF handeln möchte, kann er eine Gegenpartei am Markt um einen OTC-Kurs bitten und dabei die BBO-Börsenkurse als Referenzpunkt für die Preisfindung nutzen.



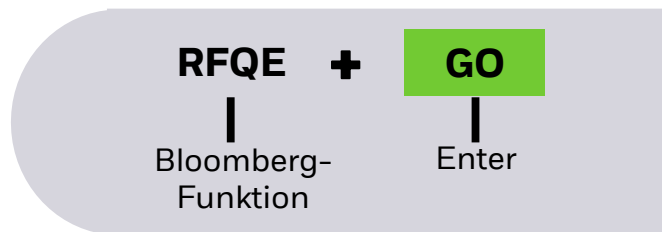
Siehe nächste Seite für 'Request for Quote = RFQE'

Die RFQE-Funktion

Bloomberg bietet eine Request-for-Quote-Funktion, um Anfragen für Angebote abzufragen. Dies ist eine verbreitete Methode, die institutionelle Anleger nutzen, um mehrere Investmentbanken/Broker um einen OTC-Handel konkurrieren zu lassen.

Mit dieser Funktion kann gehandelt werden:

- **Auf Risiko** sofortige Vollstreckung
- **Benchmarked zum NAV**



RFQE

| Time | Total Mmkr | Ord | Size | Bid | Ask | Size | Ord Mmkr | Total | Time E |
|--------|------------|-----|------|---------|---------|------|----------|--------|--------|
| 11:45 | BCAP | 1 | 1000 | 102.170 | 102.180 | 1000 | 1 BCAP | 11:45 | US |
| 11:49r | MSCO | 1 | 658 | 102.170 | 102.180 | 658 | 1 MSCO | 11:49r | US |

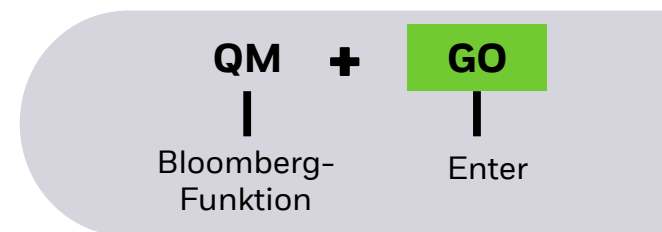
Nur zur Veranschaulichung. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen.



Für weitere Informationen über den Zugang zu RFQE wenden Sie sich direkt an **Bloomberg**.

Die QM-Funktion für US-ETFs

Mit der Bloomberg-Funktion QM <go> („Quote Montage“) können Anleger alle Handelsplätze und Plattformen einsehen, auf denen ein bestimmter ETF gehandelt wird. Die ETF-Handelssysteme in den USA und Europa unterscheiden sich erheblich. Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für die QM-Funktion für einen in den USA notierten Anleihen-ETF.



QM

| ETF 1 ISIN | Volume | Avg Vol 5D | Avg Vol 10D | Avg Vol 20D |
|---------------------|--------|------------|-------------|-------------|
| North America - FXN | | 5.61M | 5.98M | 5.24M |
| North America - USD | | 5.60M | 5.96M | 5.22M |
| Europe - EUR | | 5.61M | 5.98M | 5.24M |

Nur zur Veranschaulichung. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen.

- a Parent ticker [ETF 1]** Der vorgegebene Wert (Default) ist der zugrunde liegende Index des ETFs.
- b Fund identifier (ISIN)** Linksklick auf den Pfeil links, um sich die regionalen Börsen anzeigen zu lassen.
- c Regional exchanges** Die Order eines Kunden kann an jeder der regionalen Börsen ausgeführt werden. Darüber hinaus gibt es Codes für Informationen über die Art des angebotenen Geschäfts (z. B. "out of sequence", "derivative" usw.). In den USA gibt es eine „national best bid/offer Policy“, die den besten Preis an allen Börsen in den USA garantiert.

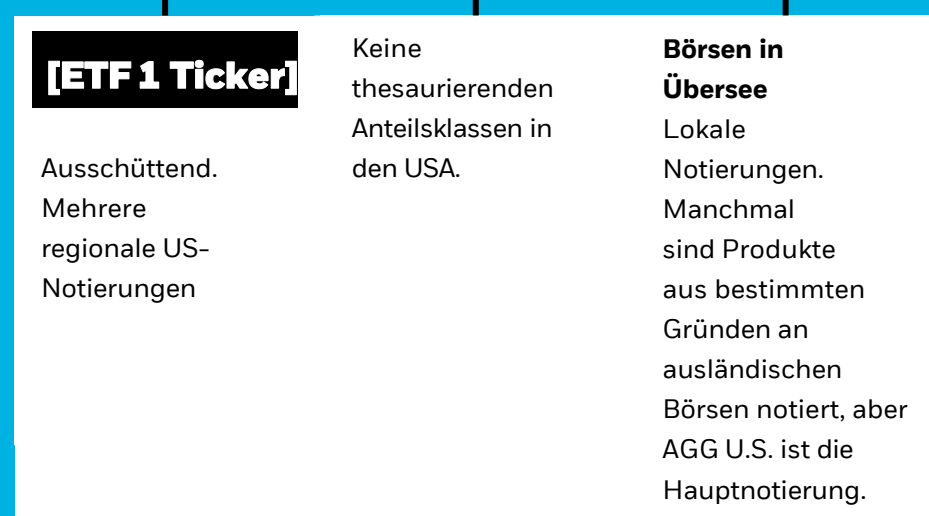
An verschiedenen Börsen und Plattformen handeln – USA

FONDSEBENE

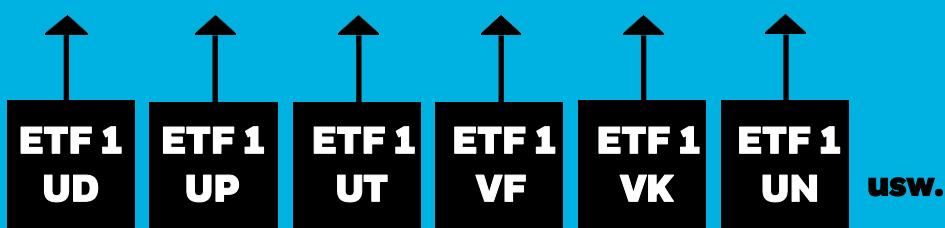


NOTIERUNGSEBENE

Das Konzept der Anteilsklasse existiert im US-amerikanischen iShares Angebot nicht.



REGIONALE NOTIERUNGSEBENE



Die QM-Funktion bei europäischen ETFs

Das Handelssystem bei europäischen ETFs ist komplex und vielschichtig aufgebaut. In Europa können Fonds mehrere Anteilsklassen haben, denen jeweils unterschiedliche ISINs zugeordnet sind. Dieses Konzept gibt es in den USA nicht. Mit einem Linksklick auf einen der Pfeile links neben der ISIN können Sie sich den Handelsplatz anzeigen lassen (siehe Abbildung).

QM

| ETF 4 | C AT | 114.920 | -0.050 | L114.920 / 115.010L | 821x880 | | | | | | | | |
|--|-------------|------------|--------------|-----------------------|---------|---------|-------|------------|-------|-------------|-------|-------------|---|
| ETF 4 | 97) Actions | 98) Export | 95) Settings | Company Quote Montage | | | | | | | | | |
| Regional | | | | | | | | | | | | | |
| ETF 4 description London EUR | | | | | | | | | | | | | |
| Exclude: <input type="checkbox"/> Delayed (d) <input type="checkbox"/> Local <input type="checkbox"/> Non EUR <input type="checkbox"/> Non EU <input type="checkbox"/> HALT (H) <input type="checkbox"/> SUSP (S) <input checked="" type="checkbox"/> PRNA (N) <input type="checkbox"/> Others | | | | | | | | | | | | | |
| 1) Current Prices 2) Market Share 3) Charts 4) Arbitrage Opportunities | | | | | | | | | | | | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Short Term <input type="checkbox"/> Long Term <input type="checkbox"/> Charts Panel Cumulative 6 Weeks | | | | | | | | | | | | | |
| Ticker | V | D | S | W | Time | Volume | % | Avg Vol 5D | % | Avg Vol 10D | % | Avg Vol 20D | % |
| ETF 4 isin | | | | | | 2.00k | .06 | 1.00k | .03 | 500.00 | .02 | | |
| ETF 4 isin | | | | | | 2.39M | 77.75 | 2.68M | 83.25 | 2.06M | 77.18 | | |
| Europe - CHF | | | | | | 142.20 | | 317.50 | .01 | 257.15 | .01 | | |
| Europe - EUR | | | | | | 2.39M | 77.74 | 2.68M | 83.24 | 2.06M | 77.16 | | |
| Europe - GBP | | | | | | 269.20 | .01 | 160.40 | | 214.45 | .01 | | |
| Europe - GBp | | | | | | | | 4.10 | | 58.95 | | | |
| Tier 1 - GBp | | | | | | | | 4.10 | | 58.95 | | | |
| ETF 4 isin GBP hedged | | | | | | 6.34k | .21 | 12.66k | .39 | 142.70k | 5.35 | | |
| ETF 4 isin EUR accumulating | | | | | | 652.04k | 21.19 | 507.07k | 15.78 | 443.98k | 16.66 | | |
| ETF 4 isin SEK hedged | | | | | | | | | | 1.27k | .05 | | |
| ETF 4 isin CHF hedged | | | | | | 24.13k | .78 | 17.62k | .55 | 19.87k | .75 | | |

Nur zur Veranschaulichung. Bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 26. Mai 2023.

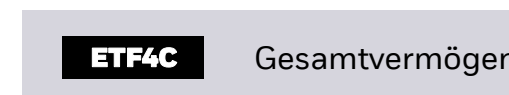
An verschiedenen Börsen/Plattformen handeln – Beispiel: Europa

| Ticker | V | D | S | W | Time | Volume | % | Avg Vol 5D | % | Avg Vol 10D | % | Avg Vol 20D | % |
|--------------|---|---|---|---|----------|---------|-------|------------|-------|-------------|-------|-------------|-------|
| ETF 4 isin | | | | | | 1.65M | 88.03 | 3.75M | 56.55 | 2.86M | 41.29 | 3.46M | 58.07 |
| Europe - EUR | | | | | | 1.65M | 88.03 | 3.75M | 56.54 | 2.86M | 41.28 | 3.46M | 58.06 |
| EU | | | | | 11:14 | 708.38k | 37.74 | 1.09M | 16.52 | 869.98k | 12.56 | 798.99k | 13.39 |
| WT | | | | | 11:12 | 22.58k | 1.20 | 115.49k | 1.74 | 102.38k | 1.48 | 243.00k | 4.07 |
| X9 | | | | | 11/08/23 | 1.13k | | 326.60 | | 386.70 | .01 | 5.47k | .09 |
| Tier 1 - EUR | | | | | | 710.61k | 37.86 | 1.11M | 16.70 | 884.18k | 12.76 | 824.38k | 13.82 |
| B2 | | | | | 10:53 | 596.43k | 31.77 | 810.55k | 12.23 | 653.99k | 9.44 | 548.28k | 9.19 |
| NA | | | | | 11:10 | 39.17k | 2.09 | 167.08k | 2.52 | 111.95k | 1.62 | 70.30k | 1.18 |
| EB | | | | | 11/08/23 | 15.64k | | 4.33k | .07 | 5.64k | .08 | 3.05k | .05 |
| T2 | | | | | 09:57 | 14.94k | .80 | 14.55k | .22 | 16.42k | .24 | 27.58k | .46 |
| IM | | | | | 11:03 | 13.25k | .71 | 13.28k | .20 | 10.68k | .15 | 12.75k | .21 |
| B4 | | | | | 11:06 | 8.90k | .47 | 58.56k | .88 | 51.40k | .74 | 115.83k | 1.94 |
| GY | | | | | 10:45 | 1.82k | .10 | 2.36k | .04 | 1.34k | .02 | 1.67k | .03 |
| GT | | | | | 11:11 | 19.04k | 1.01 | 21.25k | .32 | 17.32k | .25 | 28.93k | .48 |
| GS | | | | | 11:11 | 19.04k | 1.01 | 21.25k | .32 | 17.32k | .25 | 28.93k | .48 |
| GF | | | | | 10:45 | 1.73k | .09 | 1.79k | .03 | 1.02k | .01 | 1.43k | .02 |
| LA | | | | | 09:58 | 87.00 | | 346.80 | .01 | 194.80 | | 148.50 | |
| LU | | | | | 11:25 | 36.00 | | 273.00 | | 235.60 | | 149.10 | |
| Total | | | | | 08:33 | 1.88M | | 6.63M | | 6.93M | | 5.96M | |

Nur zur Veranschaulichung. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen.

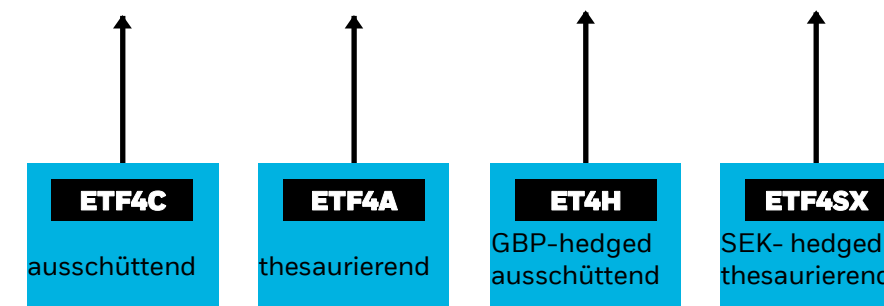
Fondsebene

Aggregiertes Vermögen der einzelnen Anteilsklassen



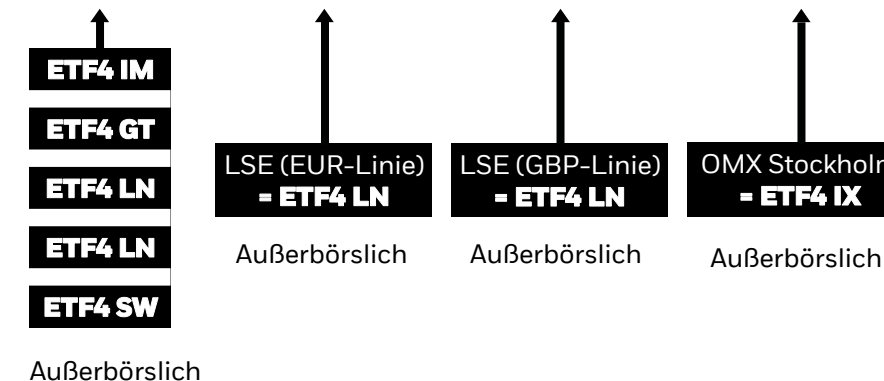
Anteilsklassen

ETF-Market Maker können zu geringen Transaktionskosten zwischen den Anteilsklassen wechseln



Handelsplätze

ETF-Market Maker nutzen mehrere Handelsplätze für leichtere Preisbildung und Ausführung. Anteilsklassen können an verschiedenen Handelsplätzen und in verschiedene Währungen gelistet sein – jeweils mit einem anderen Ticker.



Quelle: BlackRock. Nur zur Veranschaulichung.

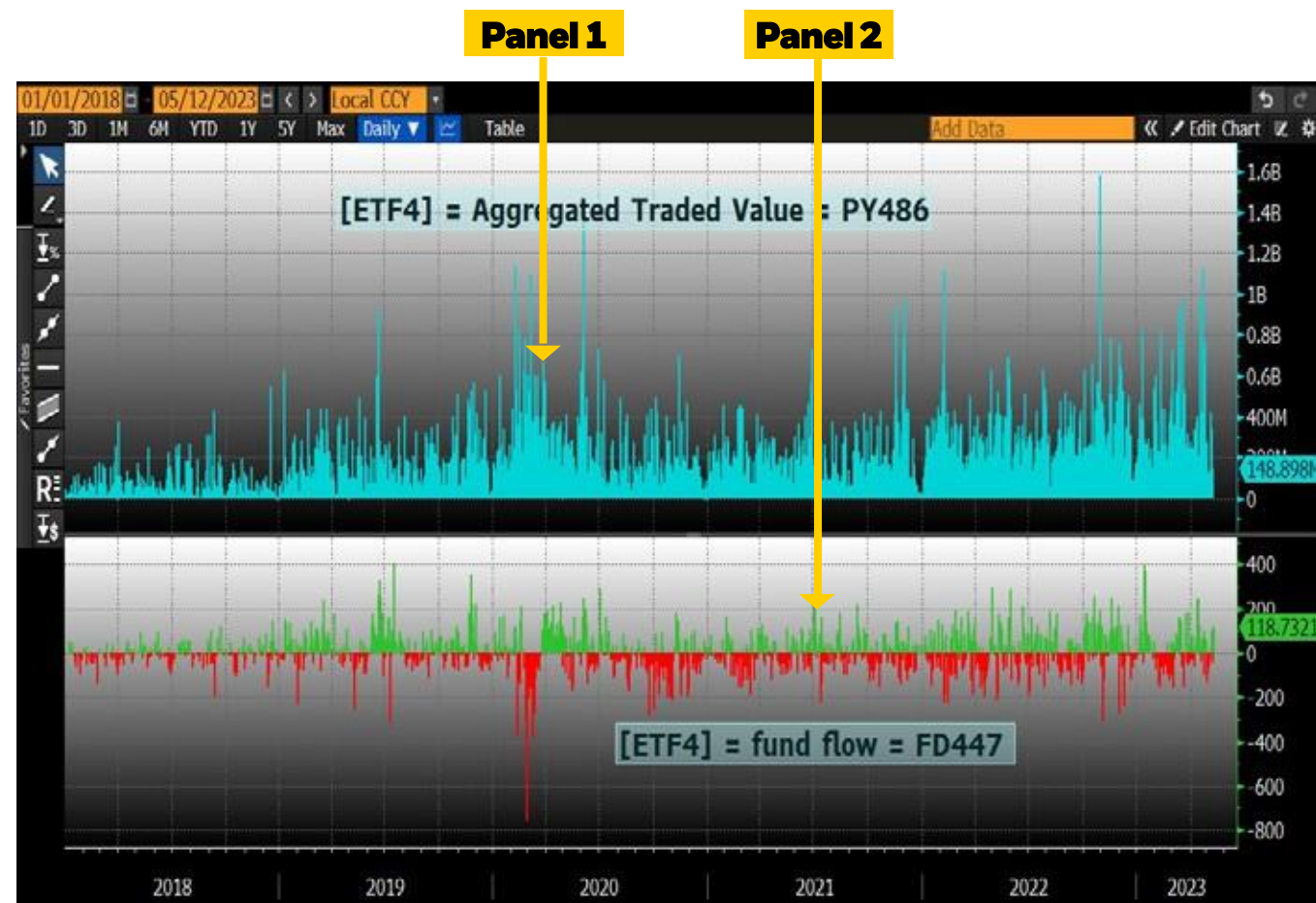
- a** **ETF4** Die internationale Wertpapierkennnummer (ISIN) speziell für diese Anteilsklasse
- b** **ETF4 EU** Dies ist ein Konstrukt von Bloomberg (nicht ausführbar), das aggregierte Handelsvolumina über mehrere Handelsplätze hinweg zusammenfasst.
- c** **ETF4 WT und ETF4 T2** Hier handelt es sich um Multilateral Trading Facilities (MTFs) von Tradeweb, auch als außerbörsliche Handelsplattformen bekannt.
- d** **Tier 1 EUR, ETF4 GR etc.** Dies bezieht sich auf Notierungen an unterschiedlichen Börsen. Die Auflistung erfolgt nach den ersten vier Buchstaben des Fonds (die angezeigte Seite ist beschnitten). In diesem Fall ist der ETF4 LN (in der EUR-Kategorie) der häufigste Ticker. Er wird an der LSE in EUR gehandelt sowie an anderen Börsen/in anderen Währungen, allerdings möglicherweise unter einem anderen Ticker (z. B. ETF4 GT).
- e** **Parent ticker** Bloomberg kann einen "übergeordneten" Ticker hellblau markieren (eine spezifische Kennzeichnung von Bloomberg).

Shortcut: Um den übergeordneten Fonds und die Anteilsklassen eines ETFs anzuzeigen, geben Sie "iShares Ticker" in den Browser ein, also hier "iShares ETF4".



ETFs über verschiedene Plattformen handeln

Um die Volumen/Handelsumsätze an den europäischen und US-amerikanischen Märkten zusammenzufassen, braucht es unterschiedliche Ansätze. Die Abbildung zeigt eine individuell zusammengestellte Beispielsicht für den in Europa notierten "EUR iShare 4" bei Bloomberg.



Stand: 13. Mai 2023. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen.

Panel 1

Tägliches Volumen

- Das obere Feld zeigt den Verlauf des gesamten Handelsumsatzes für [ETF4] unter Einbeziehung aller Zweitnotierungen (Cross Listings) der Anteilsklasse.
- Makler prüfen die Liquidität eines ETFs an einer Vielzahl von Börsen und MTFs (Multi Trading Facilities) sowie die Liquidität der zugrunde liegenden Anleihen.
- In diesem Beispiel werden über 95 % des Handelsvolumens (hellblaue Balken) über MTFs abgewickelt.

Panel 2

Fondsflüsse

- Hier sind die Kapitalflüsse für die ETF-Anteilsklasse gezeigt (hier [ETF4 LN]). Dies entspricht der Bloomberg-Funktion NAV <go>.



In Europa gelistete versus US-ETFs

Der Handel mit in Europa gelisteten ETFs (UCITS) weist im Vergleich zu in den USA notierten ETFs einige wichtige Unterschiede auf:

1

Ein **europäischer ETF** kann **mehrfach notiert** und in mehreren Währungen an **unterschiedlichen Börsen** gelistet sein.

2

Oft gibt es **mehrere Anteilsklassen** mit ähnlich diversifiziertem Handelsprofil, die jeweils leichte Unterschiede aufweisen (z. B. thesaurierend oder währungsgesichert). Daher ist die Wahl der richtigen Tickernotierung entscheidend für ein geeignetes Engagement.

3

Die **Kreditkonditionen** im Korb der zugrunde liegenden Bestände differieren im Vergleich zu den USA leicht.

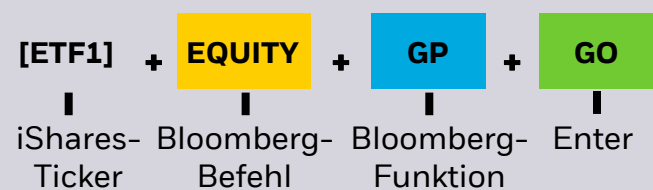
ETF-Handelsstrategien

Auf Seite 26 erfahren Sie, wie Sie die beste ETF-Handelsstrategie für bestimmte Ziele finden können.



Die GP- und VAP-Funktionen

Die GP-Funktion, um ETF-Merkmale darzustellen



Mit den Bloomberg-Funktionen GP („graph price“) und VAP („volume at price“) können ETF-Anleger die Börsenkurse der ETFs, das Handelsvolumen und die historischen Geld-/Briefspannen einsehen.

GP

Nur zur Veranschaulichung. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen.

- a** Linksklick auf **"Last Price"**. Wenn das Pop-up-Menü erscheint, Linksklick auf **"Find All"**.
- b** Im leeren orangenen Feld **Schlüsselwörter** für die gewünschte Ansicht **eingeben** (hier: "yas" / Yield and Spread).
- c** Wählen Sie **"SP111 = YAS Bond Yield"**.
- d** Die Yield-and-Spread-Historie **des ausgewählten ETFs erscheint**.

Die GP-Funktion kann auch nützlich sein, um die Rendite darzustellen (z. B. YAS).

Die VAP-Funktion

Die Bloomberg-Funktion VAP bietet eine Vielzahl von Optionen, um ETF-Geschäfte zu analysieren, die in der Vergangenheit zu unterschiedlichen Börsenkursen abgewickelt wurden.

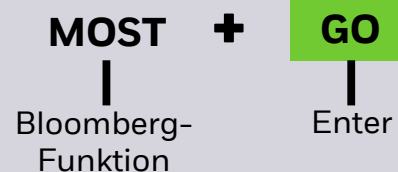


VAP

| Date | Time | Volume | Price | Exch |
|-------|----------|---------|---------|------|
| 01/17 | 17:29:14 | 258,826 | 99.7900 | UD |
| | 21:14:38 | 200,000 | 99.7400 | UD |
| | 21:00:00 | 179,024 | 99.7400 | UP |
| | 17:07:58 | 121,320 | 99.8700 | UD |
| | 14:53:37 | 91,444 | 99.7500 | UD |
| | 14:30:00 | 89,466 | 99.7400 | UP |
| | 16:57:37 | 72,915 | 99.8700 | UD |
| | 16:11:13 | 66,982 | 99.8300 | UD |
| | 17:07:58 | 47,405 | 99.8800 | UD |
| | 14:32:38 | 38,825 | 99.6700 | UD |
| | 15:57:30 | 31,800 | 99.9050 | UD |
| | 20:33:19 | 31,757 | 99.7600 | UD |
| | 20:36:37 | 29,600 | 99.7596 | UD |
| | 19:47:58 | 29,147 | 99.8000 | UD |

Nur zur Veranschaulichung. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen.

Die MOST-Funktion



Die Bloomberg-Funktion MOST zeigt eine Momentaufnahme der Intraday-Umsätze aller ETFs, also eine Zusammenfassung der Sekundärmarktumsätze aller Anbieter.

MOST



In dieser Abbildung ist die Spalte "security", die die ETFs aller Anbieter enthält, ausgeblendet.

- a** Security type ETFs
- b** Select Value tab

In der Liste oben sind alle in den USA notierten ETFs aufgeführt (Ticker hier ausgeblendet).

ETF-Handel und Liquidität

Die zunehmende Liquidität von ETFs bietet Anlegern die Möglichkeit, umfangreiche Transaktionen anonym und mit minimalen Auswirkungen auf den Markt durchzuführen. Institutionen können ETFs nutzen, um Engagements schnell anzupassen und Portfolios effizient zu reduzieren, abzusichern oder neu auszurichten.

1,4 Bio. USD

In der Woche vom 9. März 2020 stieg das ETF-Handelsvolumen in den USA auf einen Rekordwert von 1,4 Bio. USD.²⁰

2022

43 %

2020

33 %

Durchschnitt (2019)

26 %

Vom 24. Februar bis zum 23. März 2020 entfielen 33 % aller US-Handelsaktivitäten auf ETFs, 2019 waren es im Durchschnitt 26%.²¹ Das Sekundärhandelsvolumen von US-Anleihen-ETFs stieg im Jahr 2022 um 42,8 % (im Vergleich zu 2021) = 6,2 Bio. USD bzw. 24,5 Mrd. USD/Tag.²²

US-Anleihen-ETFs: AUM vs. Handelsvolumen²⁰

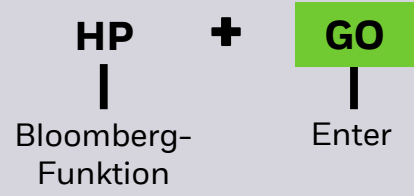
| Jahr | AUM (Mrd. USD) | ADV (Mrd. USD) |
|---|----------------|----------------|
| 2018 | 630 | 8,7 |
| 2019 | 815 | 11 |
| 2020 | 1.058 | 16,6 |
| 2021 | 1.232 | 17,2 |
| 2022 | 1.270 | 24,5 |
| Prozentuale Veränderung im Jahresvergleich | 3,1 % | 42,4 % |
| Jährliches Wachstum über 5 Jahre | 15,1 % | 23,1 % |

²⁰ Quelle: BlackRock, Bloomberg, Stand: 13. März 2020.

²¹ Quelle: BlackRock, Bloomberg, Stand: 31. Dezember 2021.

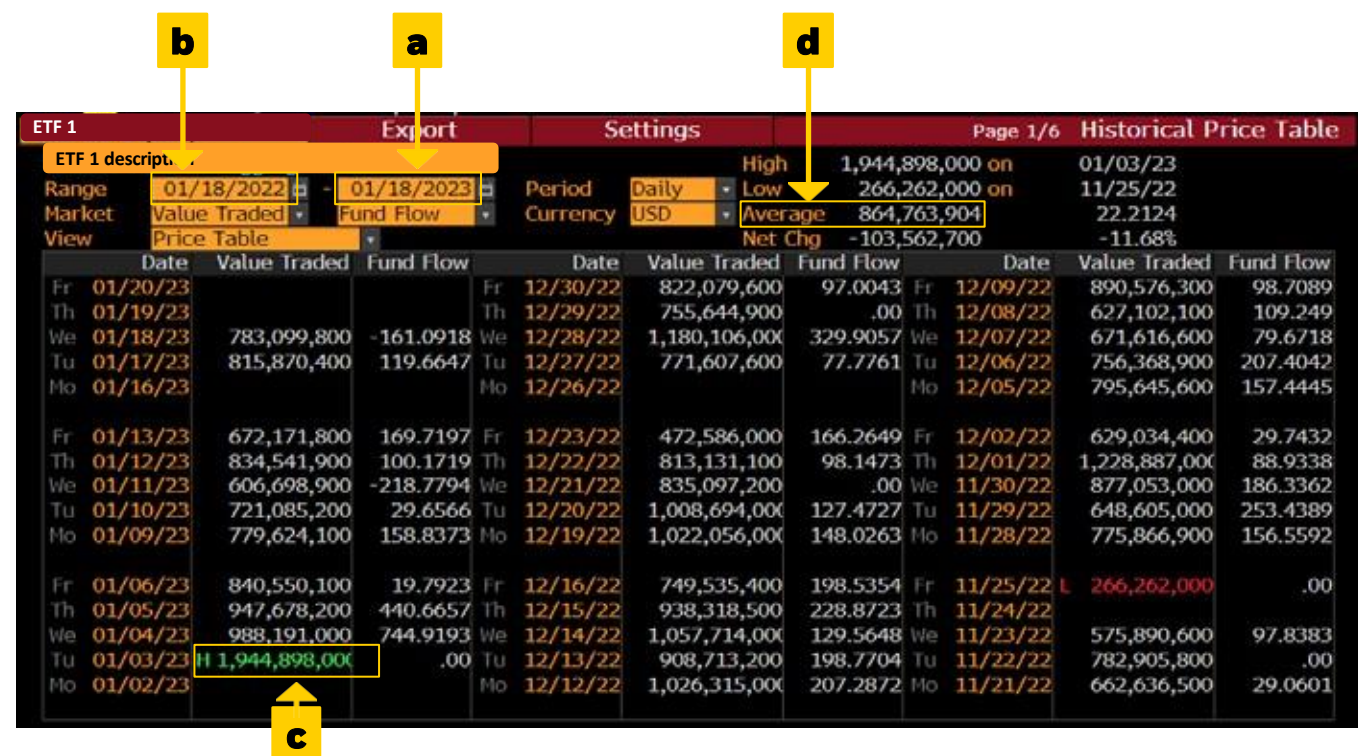
²² Quelle: BlackRock und Bloomberg, Stand: 31. Dezember 2022.

Die HP-Funktion



Mit der Bloomberg-Funktion HP <go> können sich ETF-Anleger die ETF-Fondsflüsse und das Handelsvolumen anzeigen lassen.

HP

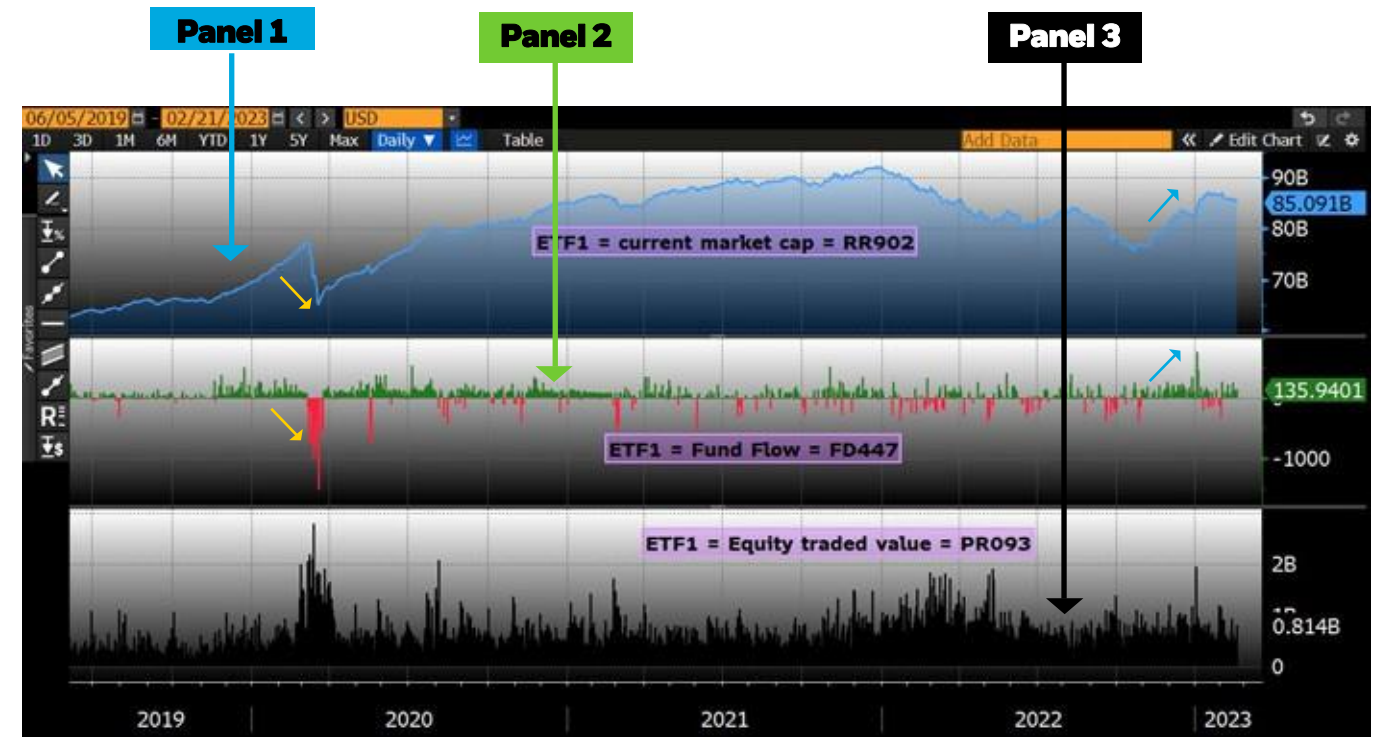


Nur zur Veranschaulichung. Stand: 18. Januar 2023. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen.

- a Fund flow** Creations/Redemptions in Mio. USD.
- b Value traded** Dargestellt in USD. In diesem Beispiel vollzieht sich der Handel mit "iShare1" am Sekundärmarkt häufig ohne Creation-/Redemption-Prozess. Käufer und Verkäufer handeln einfach an der Börse. Daher ist das Handelsvolumen von ETFs, die bereits länger am Markt sind, oft deutlich höher als die Fondsflüsse. Alle Transaktionen sind an US-Börsen notiert, hier lässt sich also die Sekundärmarktaktivität gut ablesen.
- c Noteworthy flows** Am 3. Januar 2023 waren die Umsätze am Sekundärmarkt/gehandelten Werte mit insgesamt 1.954 Mrd. USD hoch.
- d Average values** Im mittleren Abschnitt ist der durchschnittliche Umsatz in bestimmten Zeiträumen angegeben (Kalender nicht angezeigt). Im Beispiel oben wird 0,864 Mrd. USD als durchschnittliches tägliches Handelsvolumen des „iShare1“ zwischen dem 18. Januar 2022 und dem 18. Januar 2023 angezeigt.

ETF-Flüsse und Marktkapitalisierung

Erhöhte Mittelzuflüsse (oder -abflüsse) haben unmittelbare Auswirkungen auf die Marktkapitalisierung eines ETFs. Dies wiederum kann wichtige Informationen über die Marktstimmung liefern, die das Engagement in bestimmten Wertpapiersegmenten beeinflusst.



Nur zur Veranschaulichung. Stand: 21. Februar 2023. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen.

Panel 1

ETF-Marktkapitalisierung

Die Marktkapitalisierung von "iShare1" beträgt in diesem Beispiel 85,091 Mrd. USD.

„iShare1“ verzeichnete im vierten Quartal 2021 Zuflüsse, und die Marktkapitalisierung des Fonds stieg.

Die roten Balken zeigen die täglichen Abflüsse (Redemptions). Bei "iShare1" kam es zwischen Februar und März 2020, zu Beginn der COVID-19-Pandemie, zu erheblichen Abflüssen.

Panel 2

Tägliche ETF-Ströme

Die grünen Balken zeigen die täglichen Mittelzuflüsse (Creations), die zusammen mit dem Anstieg der Marktkapitalisierung (Panel 1) steigen.

Panel 3

Täglicher Handelsumsatz

Das schwarze Histogramm zeigt den ETF-Handel am Sekundärmarkt. Bei großen ETFs übersteigt der tägliche Umsatz in der Regel die Fondsflüsse, da der Sekundärhandel nicht unbedingt einen Creation-/Redemption-Prozess auslöst. Der Tagesumsatz hat per se keinen direkten Einfluss auf die Marktkapitalisierung.

Benutzerdefinierte Analysen der ETF-Fondsströme mit den Funktionen CIX und G

Für einen tieferen Einblick in die Analyse der ETF-Fondsströme können Anleger die Bloomberg-Funktionen CIX (compX international Inc) und G nutzen. Diese bieten einen leistungsstarken und unkomplizierten Ansatz für die Erstellung benutzerdefinierter Diagramme zu ETF-Fondsströmen und Handelsumsätzen und erlauben es, Analysen nach Ländern oder Anlageklassen zu erstellen.

Das Beispiel auf der folgenden Seite zeigt die täglichen USD-Anleihen-ETF-Ströme und den Handelsumsatz von allen ETF-Anbietern mit einem Gesamtvermögen von mehr als 1 Mrd. USD. Ein so zusammengestelltes CIX-Diagramm kann einen wertvollen Überblick über aktuelle Markttrends in bestimmten Fondskategorien geben.

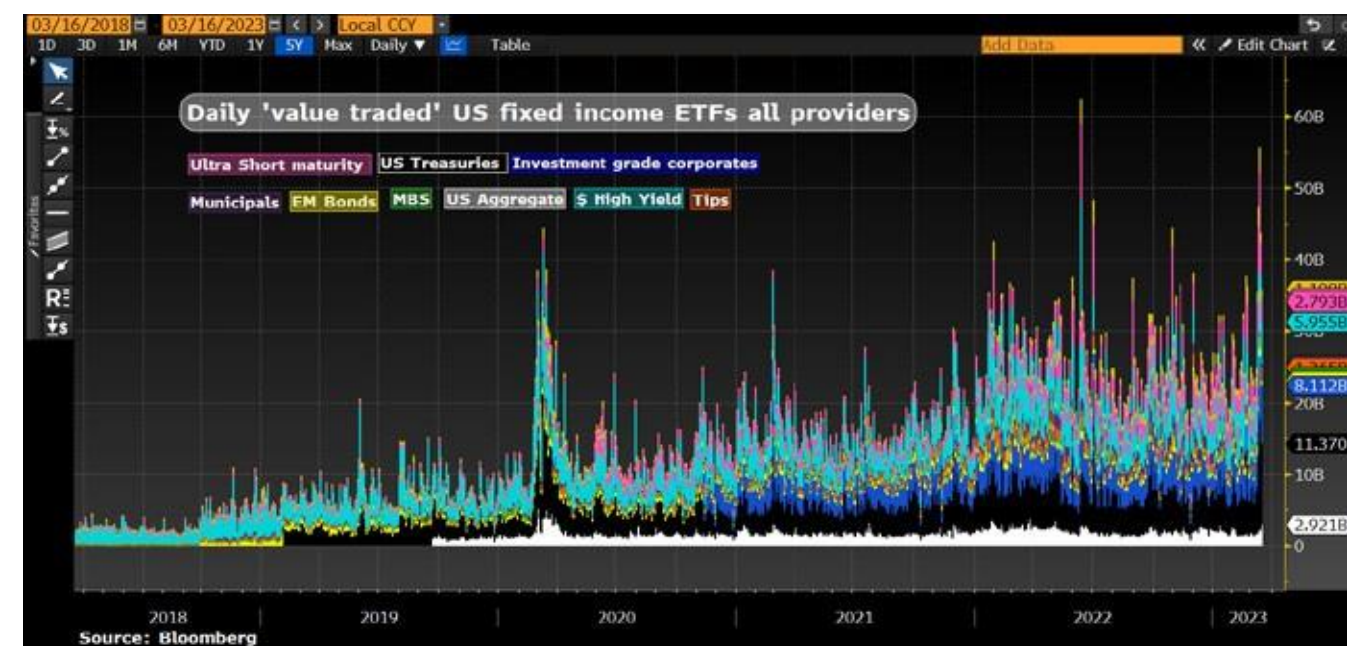
USD-Anleihen-ETFs: Fondsflüsse und Handelsumsatz nach Kategorie. Alle Anbieter

Fondsflüsse



Nur zur Veranschaulichung. Stand: 17. März 2023. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen.

Handelsumsatz



Nur zur Veranschaulichung. Stand: 17. März 2023. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen.

Total Cost of Ownership (TCO)

Wie man die Kosten eines ETFs analysiert

Die Kosten sind ein wichtiger Aspekt bei jeder Investition, und insbesondere wegen ihrer Kosteneffizienz sind ETFs immer beliebter geworden. Für ETF-Anleger ist es wichtig, die Gesamtkosten für den Kauf, das Halten und den Verkauf eines ETFs zu kennen. Dazu müssen Anleger mehr als nur die Gesamtkostenquote (TER)

im Blick haben, die meist genannt wird, wenn es um die Kosten von ETFs geht. Hier kommt die sogenannte Total Cost of Ownership (TCO) ins Spiel. Die Analyse der TCO ist verglichen mit der TER deutlich tiefgreifender und bezieht mehr Kostenfaktoren ein, um eine umfängliche Sicht auf die Portfoliokosten zu ermöglichen.

Fragen, die Sie stellen sollten

1

Wie hoch ist die TCO einer Investition?

2

Welche internen und externen Faktoren tragen zur TCO eines ETFs bei?

3

Wie berechnet man die TCO einer ETF-Anlage?

Alle Steuerdaten dienen nur zur Veranschaulichung und stellen keine Steuerberatung dar. BlackRock bietet keine Steuerberatung an. Der Inhalt der bereitgestellten Informationen dient lediglich zu Informationszwecken und soll Anlegern und Anlageberatern einen Überblick über einige Aspekte zum Steuerstatus von iShares Fonds geben. Diese Informationen zielen nicht darauf, spezifische Anlage- oder Steuerberatung zu bieten oder Empfehlungen dazu zu geben, ob sich iShares für die Situation eines bestimmten Anlegers eignet, und tun dies auch nicht. Wir empfehlen unseren Kunden, einen unabhängigen Steuerberater zu konsultieren, wenn sie weitere Fragen dazu haben, wie sich eine Anlage in einen iShares Fonds auf ihre steuerliche Situation auswirkt.

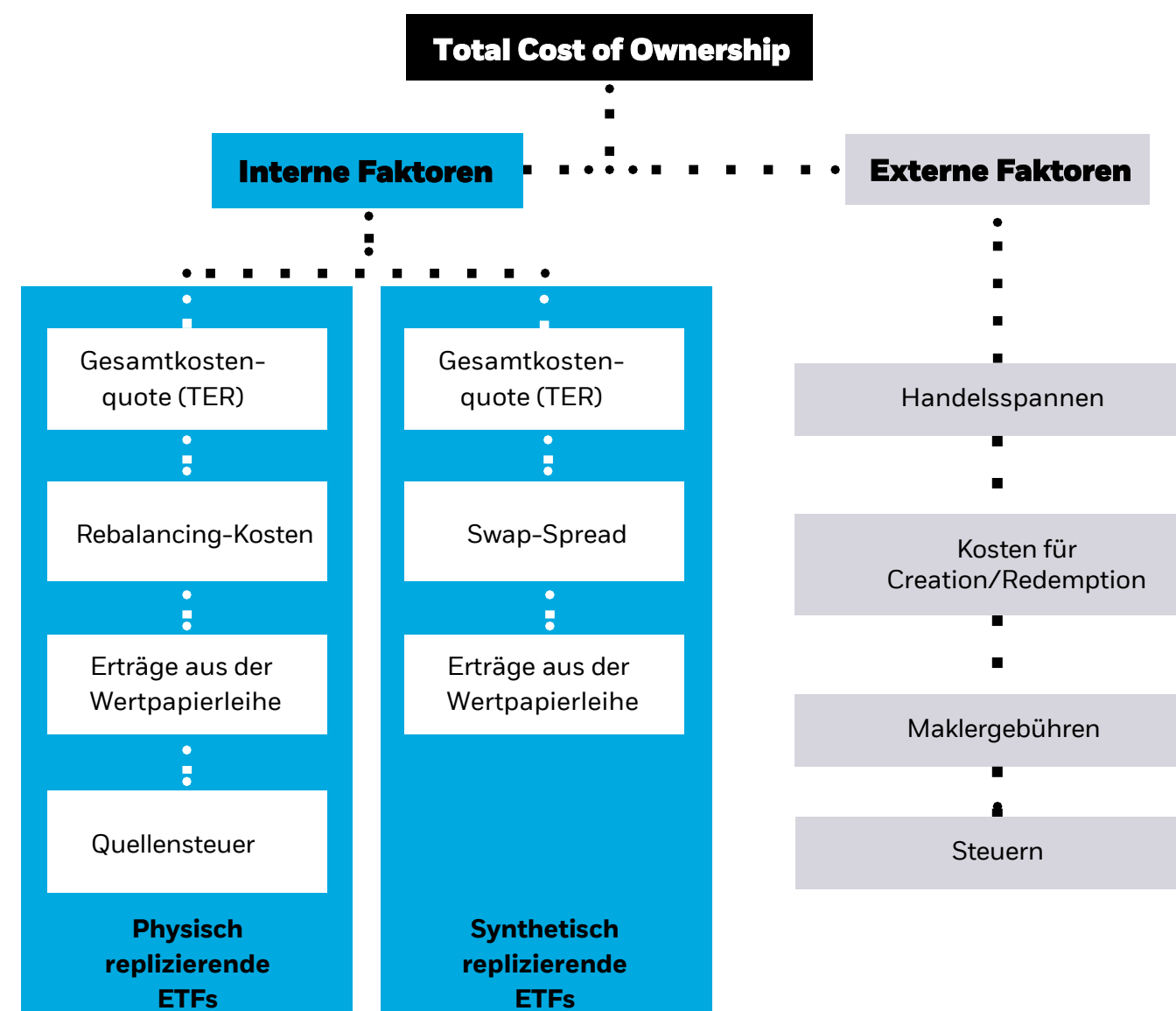
Was ist die TCO?

Die wichtigsten Kosten, die bei allen ETFs anfallen, sind in der Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio, TER) zusammengefasst. Sie enthält die jährlichen Ausgaben für den laufenden Betrieb des Fonds. Hervorzuheben ist, dass die jährliche Managementgebühr nur eine Komponente der TER ist. Bei Fonds mit Sitz in Europa, die den UCITS-Vorschriften unterliegen, umfasst die TER die Managementgebühr sowie weitere Kosten, die der Vermögensverwalter trägt, wie zum Beispiel

Verwaltungskosten, Kosten für Verwahrung und Rechnungsprüfung sowie rechtliche, regulatorische und Registrierungskosten. Die Höhe der TER hängt von dem Engagement, das der Fonds bietet, seiner Struktur und der Preispolitik des ETF-Anbieters ab.

Die einzelnen Komponenten der TCO eines ETFs sind leichter greifbar, wenn man sie in zwei Kategorien aufteilt: interne und externe Faktoren.

Interne und externe Faktoren



Nur zur Veranschaulichung, vereinfachtes Schaubild.



Interne Faktoren definieren

Zu den internen Faktoren gehören sowohl die Kosten des Fonds als auch seine Einnahmen, die für einen festgelegten Zeitraum addiert werden müssen. Diese internen Faktoren wirken sich auf die Tracking-Differenz eines ETFs gegenüber seiner Benchmark aus und umfassen normalerweise die TER, Rebalancing-Kosten und etwaige Einnahmen aus der Wertpapierleihe.

Je nach Managementstil und Struktur des ETFs kommen unter Umständen weitere interne Kosten hinzu, etwa durch Tracking, im Fonds gehaltene Barmittel oder Steuern. Wie ein ETF seinen Index repliziert, vollständig, durch Sampling oder optimiert, beeinflusst die Nachbildung bei physischen ETFs ebenfalls. Fonds, die in liquide, gut zugängliche Werte investieren, sollten ihren Referenzindex sehr genau nachbilden, während Fonds mit weniger liquiden Basiswerten eher höhere Trackingkosten haben.

Ein weiterer Faktor, der die Fondsperformance beeinflussen kann, ist die Steuerpflicht auf Dividenden (Quellensteuer). Dies ist besonders relevant, wenn sich die Regeln für die Besteuerung des Fonds von denen des Index unterscheiden.

Einige Indizes sind beispielsweise nur als Brutto-Gesamtrenditen-Indizes verfügbar (gehen also von 0 % Steuern auf Ausschüttungen aus), wohingegen der Fonds Quellensteuer für die Dividenden des zugrunde liegenden Portfolios zahlen muss. Auch Netto-Gesamtrenditen-Indizes und die Besteuerung eines Portfolios können in der steuerlichen Behandlung differieren, je nachdem, ob es ein Steuerabkommen zwischen dem Domizil des ETFs und seiner Bestände gibt.

Es ist wichtig, die Rebalancing-Kosten physisch replizierender ETFs vom Swap Spread synthetisch replizierender ETFs zu unterscheiden. Der Swap Spread wird vom Fondsanbieter an die Swap-

Gegenpartei für die Tauschvereinbarung der Gesamtrendite gezahlt. Die Höhe der Swap-Gebühr hängt vom Fondsenagement, der Höhe der zusätzlichen Absicherung (bei Fully-funded Swap-ETFs) und von der Vereinbarung zwischen der Swap-Gegenpartei und dem Fondsanbieter ab.

Interne Faktoren kennen

Während eine Reihe interner Faktoren auf der Website einiger Anbieter verfügbar sind (z. B. TER, Erträge aus der Wertpapierleihe usw.), sind andere möglicherweise schwieriger zu finden. Um sicherzustellen, dass die Anleger die Auswirkungen aller internen Faktoren des ETFs verstehen, empfehlen wir, die 12-Monats-Tracking-Differenz des ETFs zu analysieren.

Externe Faktoren definieren

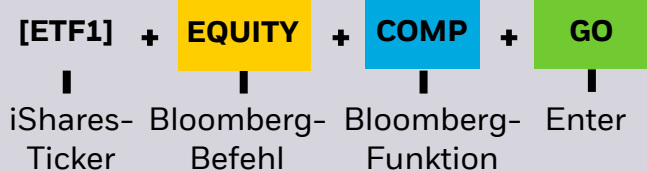
Externe Faktoren sind Kosten, die zum Zeitpunkt des Kaufs und Verkaufs eines ETFs entstehen. Sie umfassen Handels- oder Creation-/Redemption-Kosten sowie Maklergebühren und Steuern.

Die Handelskosten kommen beim Kauf eines ETFs auf dem Sekundärmarkt (d. h. börslich oder außerbörslich [OTC]) in der Geld-/Briefspanne zum Ausdruck. Letztere gibt den Preis an, zu dem ein Anleger Anteile eines ETFs kaufen oder verkaufen kann. Sie hängt von einer Reihe von Faktoren ab, so von Angebot und Nachfrage, der Fondsgröße, der Liquidität der zugrunde liegenden Wertpapiere und der Anzahl der Market-Maker des Fonds.

Alle Steuerdaten dienen nur zur Veranschaulichung und stellen keine Steuerberatung dar. BlackRock bietet keine Steuerberatung an. Der Inhalt der bereitgestellten Informationen dient lediglich zu Informationszwecken und soll Anlegern und Anlageberatern einen Überblick über einige Aspekte zum Steuerstatus von iShares Fonds geben. Diese Informationen zielen nicht darauf, spezifische Anlage- oder Steuerberatung zu bieten oder Empfehlungen dazu zu geben, ob sich iShares für die Situation eines bestimmten Anlegers eignet, und tun dies auch nicht. Wir empfehlen unseren Kunden, einen unabhängigen Steuerberater zu konsultieren, wenn sie weitere Fragen dazu haben, wie sich eine Anlage in einen iShares Fonds auf ihre steuerliche Situation auswirkt.

5.3 ETFs VERGLEICHEN

Die Möglichkeit, ETFs mit anderen ETFs, Indizes oder Wertpapieren zu vergleichen, kann Anlegern wertvolle Einblicke bieten. Bloomberg stellt mehrere Funktionen bereit, die es Anlegern ermöglichen, Renditen, Bewertungen und andere Merkmale von ETFs zu vergleichen.



Die COMP-Funktion

Mit der Bloomberg-Funktion COMP <go> können Anleger die Renditen eines ETFs mit Indizes oder anderen Wertpapieren vergleichen.

COMP



Nur zur Veranschaulichung. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen.

- a COMP view** Geben Sie den iShares-Ticker und den oder die ausgewählten Indizes ein, um einen Renditevergleich anzuzeigen (vorausgewählt ist der Referenzindex).
- b Graph relative to security setting** Passen Sie die Ansicht an, um die absolute (hier nicht ausgewählt) oder die relative (hier ausgewählt) Performance des Index und des ETFs zu sehen. Die relative Performance bringt Aufschlüsse über den Tracking Error des ETFs im Vergleich zu seinem Referenzindex.
- c ETF total return setting** Mit der Einstellung "NAV" wird der offizielle Net Asset Value (NAV) als Preisquelle genutzt. Diese Einstellung ist am besten, um die Performance mit dem unterliegenden Index zu vergleichen, da derselbe Bewertungszeitpunkt genutzt wird.
- d HFA view** Geben Sie den iShares Ticker und HFA (Historical Fund Analysis) ein, um den Fonds mit seinem Referenzindex zu vergleichen. Basis: Kursrendite. (Nicht abgebildet.)

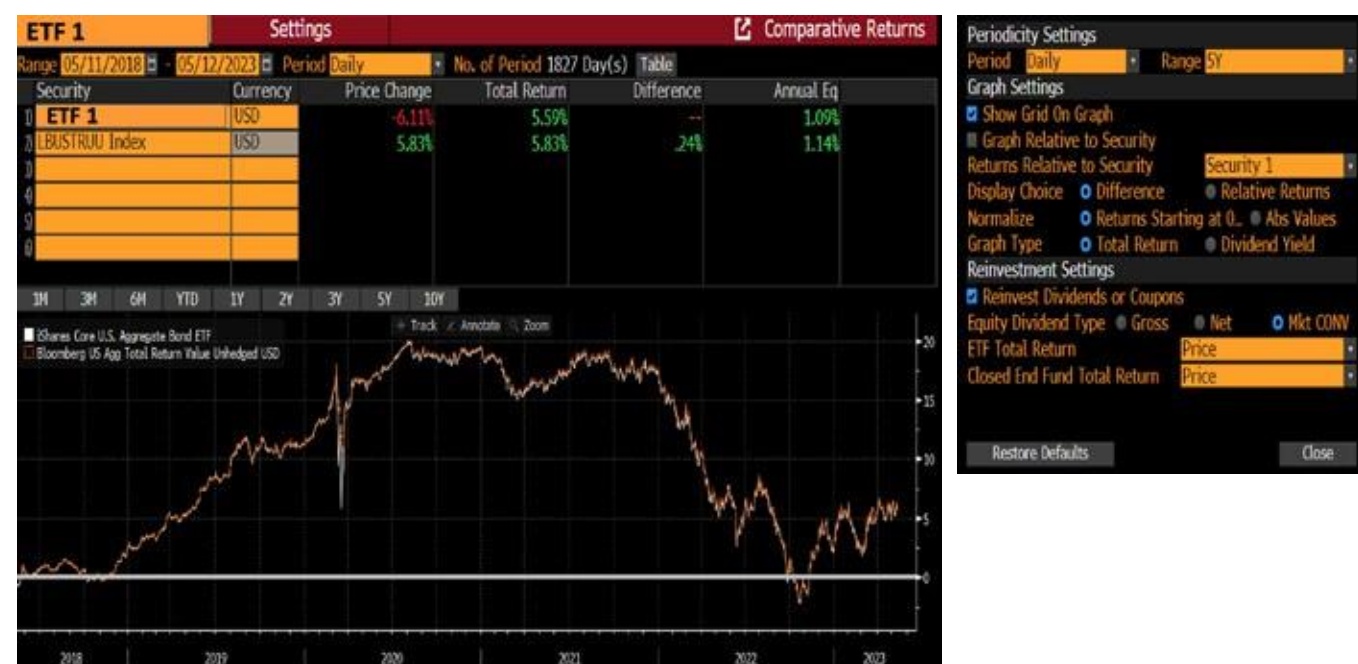
Verwendung der COMP-Funktion zum Vergleich von ETF-Kurs und NAV-Renditen

Theoretisch sollte die Performance eines ETFs, der seinen Referenzindex vollständig nachbildet, niedriger als die des Index sein, da die Kostenquote abgezogen werden muss. Aus verschiedenen Gründen können ETFs aber sowohl schlechter als auch besser als ihre Referenzindizes abschneiden.

Einige ETF-Anbieter betreiben Wertpapierleihe für das zugrunde liegende Portfolio, was zusätzliche Einnahmen generieren und zu einer Outperformance des Fonds führen kann. Außerdem sind einige ETFs so optimiert, dass sie die Merkmale ihres Referenzindex nachbilden, ohne ihn vollständig zu replizieren. Auch dies kann zu Abweichungen von der Indexperformance führen.

In diesem Beispiel entwickelte sich [ETF1] gemessen an seinem Nettoinventarwert (NAV) und seiner Kursrendite geringfügig schlechter als der zugrunde liegende Index. Über den gewählten Fünf-Jahres-Zeitraum lag die Kursrendite jedoch etwas über der NAV-Rendite. Der Grund dafür ist, dass der ETF-KURS am Ende des gewählten Zeitraums mit einem höheren Aufschlag zu seinem NAV gehandelt wurde als zu Beginn.

NAV-Rendite



Nur zur Veranschaulichung. Stand: 13. Mai 2023. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen.

Kursrendite

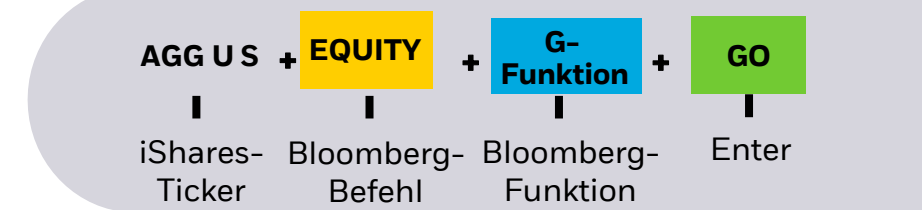


Nur zur Veranschaulichung. Stand: 13. Mai 2023. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen.

G-Graph- und TRA-Funktion zum Vergleich der Gesamtrenditen

Bloomberg bietet eine Reihe von Funktionen, die speziell für die Analyse von Anleihen-ETFs entwickelt wurden. Mit den Bloomberg-Funktionen G Graph und TRA (Total Return Analysis) können ETF-Anleger die Gesamtrenditen vergleichen.

Die Funktion G Graph



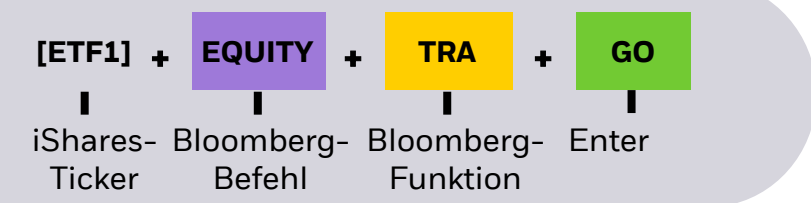
G Graph

Diese Funktion veranschaulicht die ETF-Renditen, sowohl auf Basis des ETF-Kurses als auch seines NAVs. Diese Zahlen entsprechen denen, die über die COMP-Funktion erzeugt werden.



Nur zur Veranschaulichung. Stand: 13. Mai 2023. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen.

Die TRA-Funktion



TRA

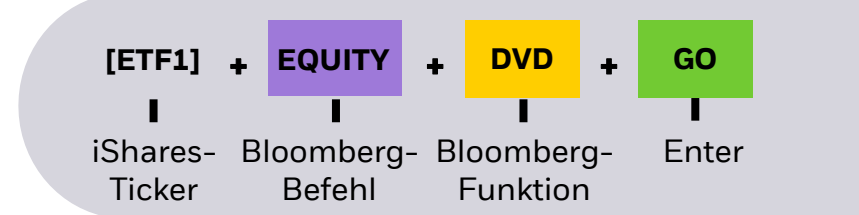


Nur zur Veranschaulichung. Stand: 13. Mai 2023. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen.

- a Settings** Hier wurde der NAV als Basis der ETF-Renditen ausgewählt.
- b Total returns** Die ETF-Gesamtrendite auf Basis eines monatlichen Ausschüttungsplans. Diese Zahl entspricht der COMP-Funktion.
- c Distributions** Ausschüttungen sind mit einem D gekennzeichnet. In den USA erfolgen ETF-Ausschüttungen in der Regel monatlich, in Europa eher halbjährlich.

5.4 ANLEIHEN-ETFs ANALYSIEREN

Die DVD-Funktion



Dividenden, Aktiensplits (DVD)



Nur zur Veranschaulichung. Stand: 13. Januar 2023. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen.

Dividenden und Umgang mit Ex-Tagen

Die Bloomberg Funktion DVD <go> zeigt die Ausschüttungstermine und -beträge von ETFs an. Bei Anleihen-ETFs fallen die Zinsen aus den zugrunde liegenden Anleihen täglich an. Für alle ausschüttenden ETFs ist ein Stichtag angegeben. Jeder Anleger, der bis zum Stichtag eine Long-Position in einem ETF hält, hat Anspruch auf die Erträge, die der Fonds seit der letzten Ausschüttung erzielt hat.

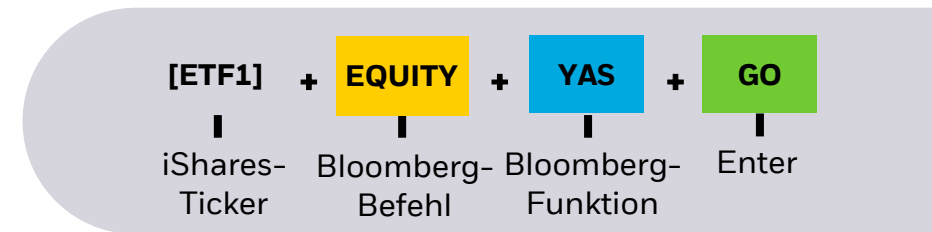
Wenn ein ETF Dividenden ausschüttet, erhält jeder Anteil denselben Betrag. Der NAV des Fonds sinkt um die Summe der Ausschüttungen.

Der ETF wird "ex-Dividende" gehandelt, bevor die Ausschüttung ausgezahlt wird (in der Spalte „payable“ angegeben). Wenn ein ETF am oder nach dem Ex-Dividenden-Tag gekauft wird, besteht kein Anspruch auf die Ausschüttung.

Der Fonds kann sowohl Ausschüttungen aus seinem Kapital als auch aus Erträgen vornehmen oder bestimmte Anlagestrategien verfolgen, um Erträge zu erzielen. Dadurch ist es zwar möglich, dass die Dividenden steigen, aber gleichzeitig kann das Kapital schrumpfen und damit das Potenzial für langfristiges Kapitalwachstum.

Die YAS-Funktion

Die YAS-Funktion (Yield and Spread Analysis) ermöglicht die Analyse von Spreads und Zinssensitivität. Ursprünglich für einzelne Anleihen entwickelt, können heute auch ausgewählte iShares ETFs über diese Funktion analysiert werden.



YAS

| ETF 1 | | ACF Modeled ETFs | | Settings | | Yield and Spread Analysis | |
|---|------------------------------|---------------------------|--|-------------|--|---------------------------|--|
| 97.570/97.570 | | @ 01:04 | | Notes | | Buy Sell | |
| ETF 1 description | | Risk | | Duration | | 6.428 | |
| Spread | 86.340 bp vs 7yT 3% 05/31/30 | Modified Duration | | 6.279 | | | |
| Price | 97.57 | Convexity | | 0.812 | | | |
| Yield | 4.733 Wst 3.869480 S/A | DV - 01 on 102,491 Shares | | 6,279 | | | |
| Model | BAM | PV - 0.01 | | 0.06126 | | | |
| Settle | 06/01/23 05/31/23 | Yield Calculations | | Invoice | | Shares 102,491 | |
| 3) Ylds, Sprds & Risk metrics based on ACF Calc | | Street Convention 4.733 | | Total (USD) | | 10,000,046.84 | |
| Spread | | Equiv 1 /Yr 4.789 | | | | | |
| 1) G-Sprd | 91.2 | Net Ind Yld 3.066 | | | | | |
| 2) I-Sprd | 121.3 | | | | | | |
| Security Info | | 18 CSHF | | | | | |
| Holdings in Portfolio (05/24/23) | | 10943 | | | | | |
| Portfolio Value (MM) (05/24/23) | | 89,969 | | | | | |
| Avg Bond Price of Portfolio (05/24/23) | | N.A. | | | | | |
| Weighted Avg Mty (06/29/32) | | 9.10 yrs | | | | | |

Nur zur Veranschaulichung. Stand: 27. Mai 2023. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen.

YAS



Nur zur Veranschaulichung. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen.

Die YAS-Funktion für gezielte Analysen anpassen

Die YAS-Funktion zeigt den zuletzt gehandelten Kurs des ETFs mit den entsprechenden Rendite-, Spread- und Risikomerkmale an.

Mehrere Felder können angepasst werden und erlauben weitere Analysen:

- Im Feld „vs“: Fälligkeitsjahr, Ticker und Kupon der Benchmark-Anleihe
- Im Feld „G-Sprd“: Kurve zur Auswahl der Benchmark-Anleihe
- Im Feld „I-Sprd“: Swap-Kurve zur Auswahl der Benchmark-Anleihe
- Im Feld „Basis“: CDS-Spread

Die YAS-Funktion ermöglicht Bloomberg-Nutzern Folgendes:

- Analyse eines Anleihen-ETFs in derselben Form wie einzelne Anleihen
- Anzeige des zuletzt gehandelten ETF-Kurses, umgerechnet in Rendite
- Eine traditionelle Renditeanalyse im Vergleich zu einer bestimmten Benchmark
- Eingabe benutzerdefinierter Parameter, um die Beziehung zwischen Preis, Rendite und Spread zu analysieren
- Risikobewertung auf Basis benutzerdefinierter Eingaben, um festzustellen, ob ein ETF bestimmte Anlagekriterien erfüllt
- Erläuterung der YAS-Berechnungsmethodik auf Basis des Aggregate Cash Flow (ACF) über einen Klick auf den roten Text

Renditen vergleichen: Ein ETF und sein Referenzindex



Beim Vergleich der Rendite eines Anleihen-ETFs mit seinem Referenzindex stellen Anleger möglicherweise fest, dass die Renditen differieren. Dies ist in erster Linie nicht auf Unterschiede in der Zusammensetzung des ETFs zurückzuführen, sondern auf unterschiedliche Methoden der Renditeberechnung.

Die Berechnung von Indexrenditen erfolgt in der Regel anhand des gewichteten Durchschnitts der Renditen ihrer Bestandteile, während ETF-Renditen anhand des internen Zinsfußes (IRR) der Cashflows berechnet werden.

Ob der ETF oder sein Referenzindex eine höhere Rendite aufweisen, lässt sich aus der Form der Renditekurve ersehen: Tendiert sie nach oben, ist der IRR höher, fällt sie hingegen ab, ist er niedriger. Bei einer flachen Renditekurve sind Renditen von ETF und Index identisch.



Nur zur Veranschaulichung. Stand: 13. Mai 2023. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen.

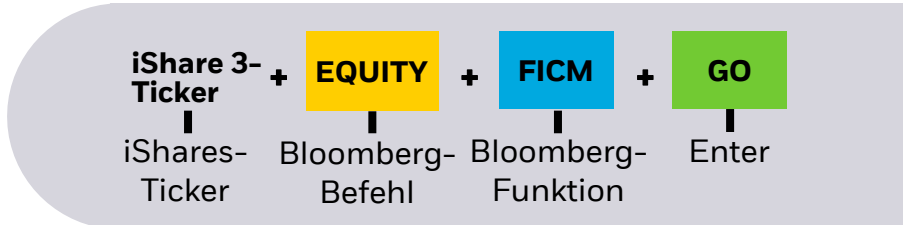
Settings For Chart

| 1) Add Series | 2) Normalization | 3) Color/Style | 4) Date Range | 5) Legend | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|------------------|----------------|---------------|--------------|--------------|-------------|-------------|-------|---|----|-------|------------|--------|--|--|---|---|----|--------------|---------|--------|--|--|---|--|--|--|--|
| <table border="1"> <thead> <tr> <th>Pan...</th> <th>Axis</th> <th>Security</th> <th>Data Series</th> <th>Multi Spread</th> <th>Security</th> <th>Data Series</th> <th>Multi</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>R1</td> <td>ETF 1</td> <td>YAS Bd Yld</td> <td>1 None</td> <td></td> <td></td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>R1</td> <td>LBUSYW Index</td> <td>Last Px</td> <td>1 None</td> <td></td> <td></td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table> | Pan... | Axis | Security | Data Series | Multi Spread | Security | Data Series | Multi | 1 | R1 | ETF 1 | YAS Bd Yld | 1 None | | | 1 | 1 | R1 | LBUSYW Index | Last Px | 1 None | | | 1 | | | | |
| Pan... | Axis | Security | Data Series | Multi Spread | Security | Data Series | Multi | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | R1 | ETF 1 | YAS Bd Yld | 1 None | | | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | R1 | LBUSYW Index | Last Px | 1 None | | | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

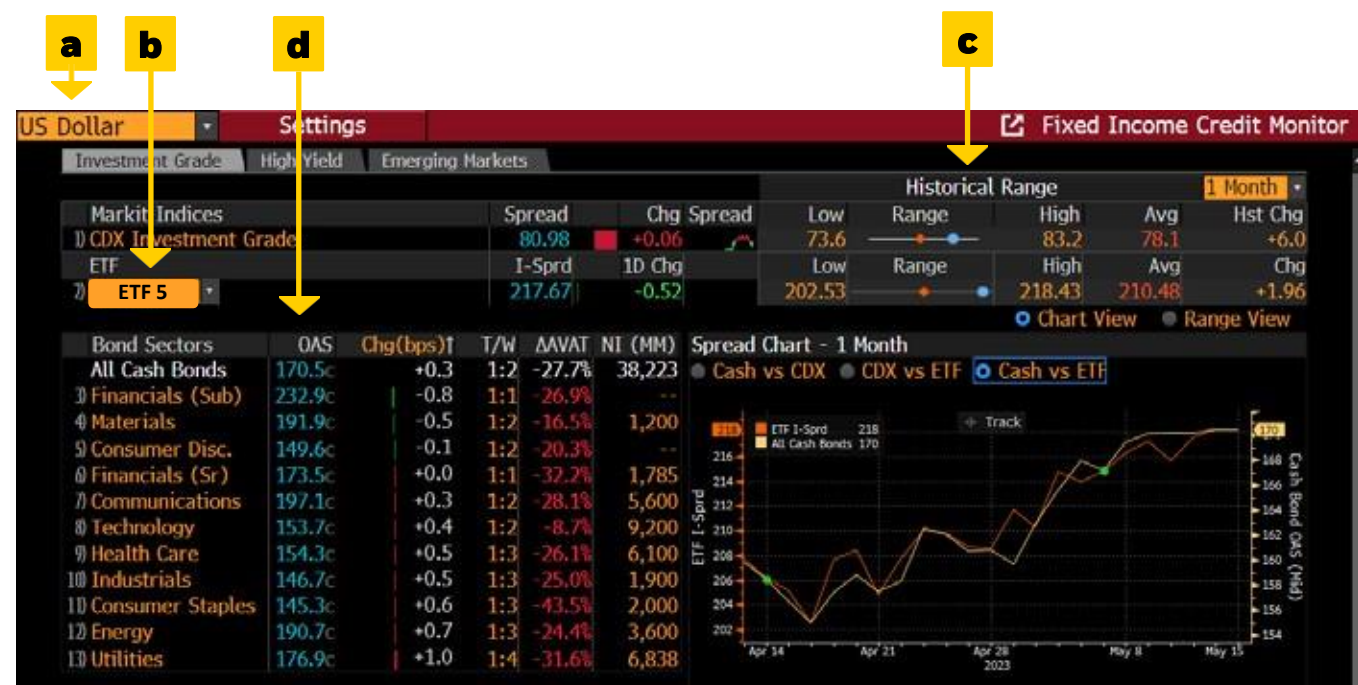
Nur zur Veranschaulichung. Stand: 13. Mai 2023. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen.

Die FICM-Funktion

Die Bloomberg-Funktion FICM ermöglicht es Anlegern, Flaggschiff-ETFs während des Börsentages im Verhältnis zu den zugrunde liegenden Cash Bonds und Sektorkomponenten zu analysieren.



FICM



Nur zur Veranschaulichung. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen.

- a Select currency** In diesem Beispiel wurde als ETF-Währung USD ausgewählt.
- b Select ETF** Hier ist [ETF5] ausgewählt.
- c Select historical range** Gezeigt ist ein 1-monatiger Verlauf.
- d OAS** Dies ist der marktgewichtete OAS (Option-Adjusted Spread) jeder Anleihe im FICM "Liquid Index", der eine Untergruppe von liquiden Anleihen enthält, die Bloomberg alle 15 Minuten bewertet. Dieser viertelstündlich aktualisierte Preis für jede Anleihe wird für die Berechnung einer sektorgewichteten OAS verwendet, die dann auf die OAS für alle Anleihen ("All Bonds" OAS) hochgerechnet wird. Die Bestandteile werden monatlich neu gewichtet.

ETFs, Credit Default Swaps (CDS), Total Return Swaps (TRS) und zugrunde liegende Indizes vergleichen

ETFs, Credit Default Swaps (CDS) und Total Return Swaps (TRS) sind wichtige Instrumente, um Anleihenportfolios zu managen. Es gibt einige grundlegende Unterschiede zwischen diesen drei Instrumenten, und nicht alle sind in Portfolios gleich stark vertreten. Bloomberg ermöglicht Analysen und Erkenntnisse zu den Korrelationen für alle diese Instrumente.

hat Folgen für die Nachbildung breiterer Anleihenindizes.

Einige Institutionen sind nicht in der Lage, Short-Positionen einzugehen. Wenn ein Leerverkauf mit Unternehmensanleihen-ETFs nicht möglich ist, lassen sich Derivate nutzen, um ein Portfolio über eine CDS-Absicherung vor Spread-Ausweitungen zu schützen.

CDS grenzen den Emittentenkreis in der Regel enger ein als Unternehmensanleihen-ETFs. Dies

MEMC zeigt die CDS-Zusammensetzung



Nur zur Veranschaulichung. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen.

- a Enter CDS** CDX IG CDSI GEN 5Y corp <go> (Markit CDX North America Investment Grade Index)
- b View underlying names** Der CDS in diesem Beispiel hat 125 gleich gewichtete Titel (nur ein Teil der Seite ist angezeigt).
- c Last trade spread** Hier wird deutlich, dass nicht alle Titel an diesem Tag gehandelt wurden.

PORT für die ETF-Zusammensetzung



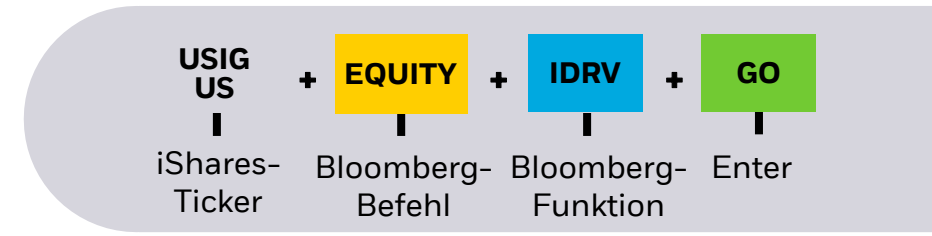
Nur zur Veranschaulichung. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen.

- a Enter ETF** „iShares-Ticker“ Aktie PORT.
- b View underlying issuers** Der hier gezeigte ETF hat 1.600 Emittenten (nur ein Teil der Seite ist angezeigt) und 9.684 Fondsbestände (nicht abgebildet).
- c Parent issuer name custom view** Siehe Seiten 102-103.

Stand der Daten: 13. Mai 2023.

Die IDR V-Funktion

Mit der Bloomberg-Funktion IDR V <go> können Anleger aktuelle und historische Korrelationen und Spreads gegenüber CDS und Indizes analysieren.



IDRV



Nur zur Veranschaulichung.

- a ETF/Index/CDX inputs** Wenn ein ETF eingegeben wurde, wählt das Programm den zugrunde liegenden CDS oder Bloomberg-Index aus (entspricht nicht unbedingt dem Referenzindex). Umgekehrt erscheinen die entsprechenden ETFs bei Eingabe eines CDS oder eines Bloomberg-Index.
- b Adjust for risk** In diesem Feld kann die Bloomberg-Bewertung der Credit-Spread-Duration angezeigt werden (hier nicht ausgewählt). Die Credit-Spread-Duration von "iShare3" könnte sich beispielsweise von der des angezeigten CDS unterscheiden.
- c HS graph** Hier lassen sich Analysen anzeigen, die zwei ausgewählte Indizes vergleichen (gezeigt ist hier: ETF vs. CDS). Denn die gewählten CDS und ETFs haben unter Umständen andere Bewertungsmaßstäbe mit Blick auf Indexkomponenten und Duration.

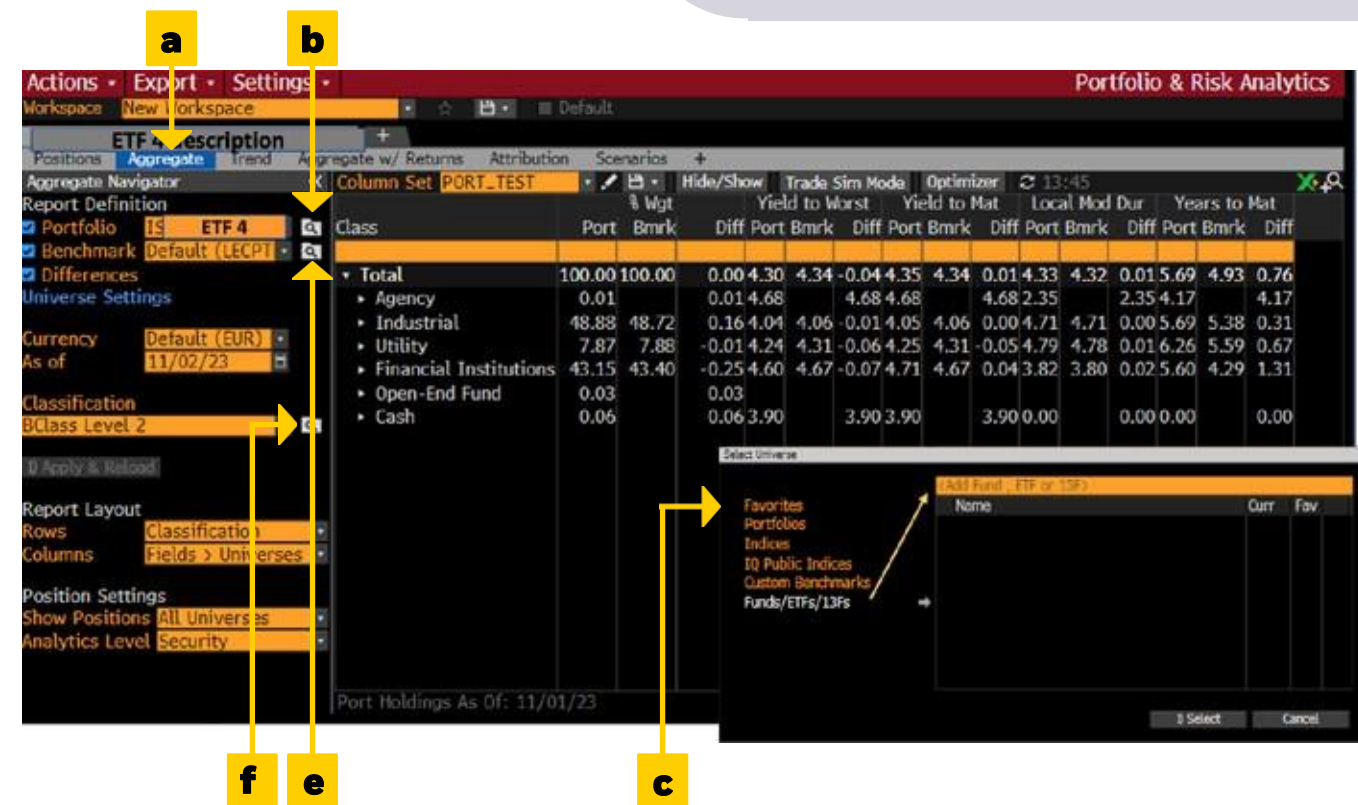
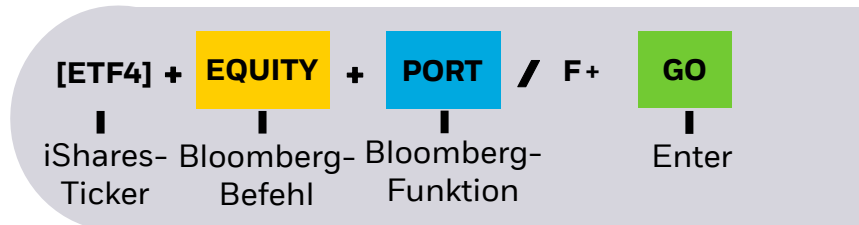
5.5 BENUTZERDEFINIERTER ANALYSEN

Bloomberg bietet mehrere Funktionen, mit denen Nutzer ETF-Analysen individuell anpassen können.

Spezielle Filter mit PORT

Anleger können mit der Funktion PORT <go> ihre eigenen Filter definieren. Die Abbildung zeigt ein Beispiel für eine individuelle Suche, die Titel anzeigt, die ein ETF mit ESG-Screening im Vergleich zu dem traditionellen ETF ausgeschlossen hat.

PORT

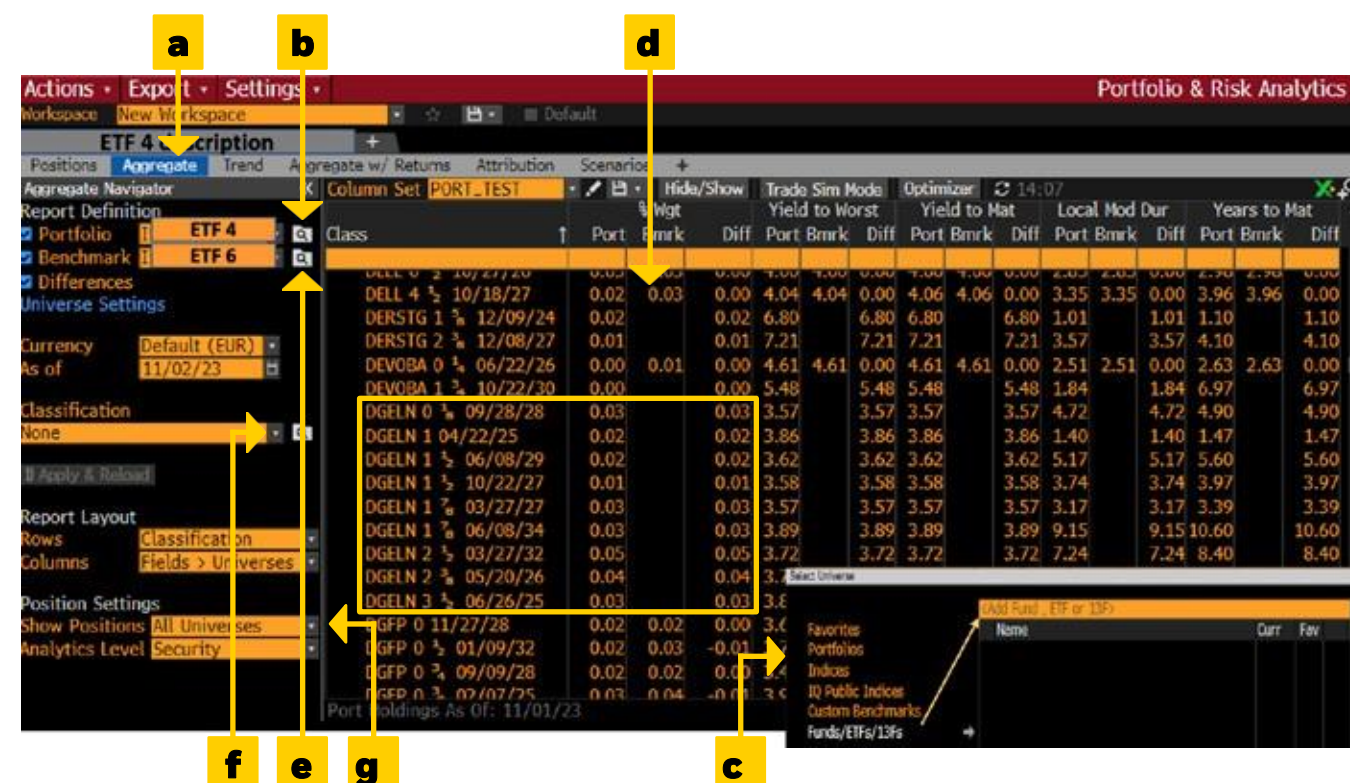


Nur zur Veranschaulichung.

- a** Tab "Aggregate" wählen
- b** Linksklick auf den Pfeil neben "Portfolio" > "Browse all" >
- c** Im Fenster, das erscheint, Linksklick auf "Fonds/ETFs/13Fs".
- d** "ETF 4" in das Feld "Fonds, ETF or 13F" eingeben > Eingabetaste drücken. "ETF 4" wird geladen.
- e** Bloomberg übernimmt den zugrunde liegenden Index, sofern (wie in diesem Beispiel) verfügbar. Um ETF4 mit einem anderen Index oder ETF zu vergleichen, wiederholen Sie "b", "c" und "d" und passen Sie die "Benchmark" an.
- f** Für Sektoransicht "BCLass Level 2" wählen. Alternative Ansichten möglich oder „none“ für keine wählen.

Die PORT-Funktion: ESG-Fonds und ihre traditionellen Pendanten vergleichen

In diesem Beispiel hält ein Anleger eine iShares EUR-Unternehmensanleihen-ETF und möchte in die entsprechende ESG-Variante umschichten.



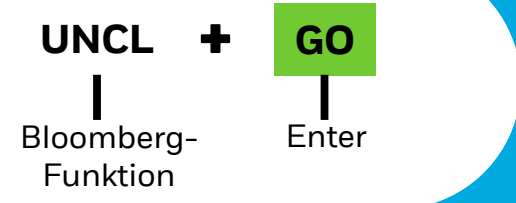
Nur zur Veranschaulichung. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen.

- a** Tab "Aggregate" wählen
- b** Linksklick auf den Pfeil neben "Portfolio" > "Browse all" >
- c** Im Fenster, das erscheint, Linksklick auf "Fonds/ETFs/13Fs".
- d** "ETF 4" in das Feld "Fonds, ETF or 13F" eingeben > Eingabetaste drücken. "ETF 4" wird geladen.
- e** BENCHMARK - anstatt mit dem Referenzindex soll mit "ETF 6" verglichen werden. Um ETF4 mit einem anderen ETF zu vergleichen, wiederholen Sie "b", "c" und "d" und passen Sie die "Benchmark" an.
- f** Bei der Sektorauswahl "none" wählen.
- g** „show positions“ = „All Universes“
- h** Die Tabelle zeigt einen Teil der Portfolios, um sie auf Ebene der Wertpapiere zu vergleichen.
 Fonds „ETF4“ = ohne ESG
 Vergleichsfonds „ETF6“ = mit ESG
 Die Auflistung einzelner Wertpapiere zeigt, dass DGELN in der Spalte "% weighting benchmark" nicht durchgängig erscheint. Bei Erweiterung der Darstellung würde deutlich, dass "ETF 6 ~ ESG" 30 % weniger Anleihen hält als "ETF 4".

Das Ergebnis

Der Anleger wandte sich an BlackRock, um von den ETF-Portfoliomanagern zu erfragen, welche Bestände in beiden Fonds gehalten werden und wie sie die Tauschbedingungen einschätzen. Der Anleger handelt nicht direkt mit BlackRock als Indexmanager, konnte aber auf Basis dieser Informationen den Investmentbanken einen Wechsel von einem Fonds in den anderen zu sehr effizienten Preisen in der Nähe ihrer NAVs vorschlagen.

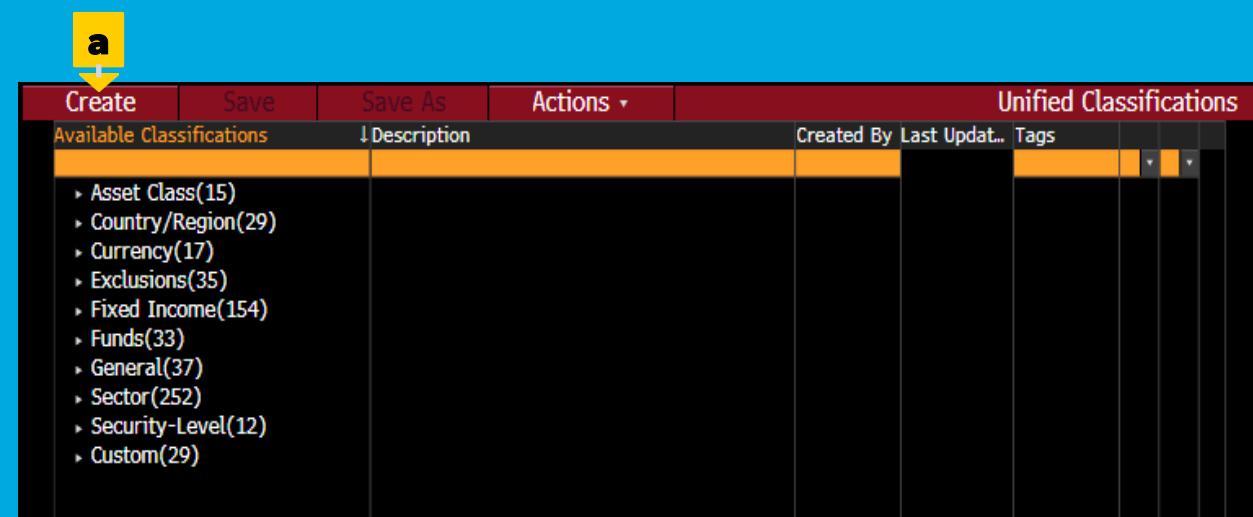
Die UNCL-Funktion



Anleger können mit der Funktion UNCL <Go> benutzerdefinierte Filter erstellen, um über übergeordnete Namen und nicht nur über die zugrunde liegenden Wertpapiere Emittenten zu identifizieren. Wie das folgende Beispiel zeigt, kann die UNCL-Funktion für individuelle Filter verwendet werden.

UNCL

Die Bloomberg-Funktion UNCL <go> ermöglicht benutzerdefinierte Suchen.

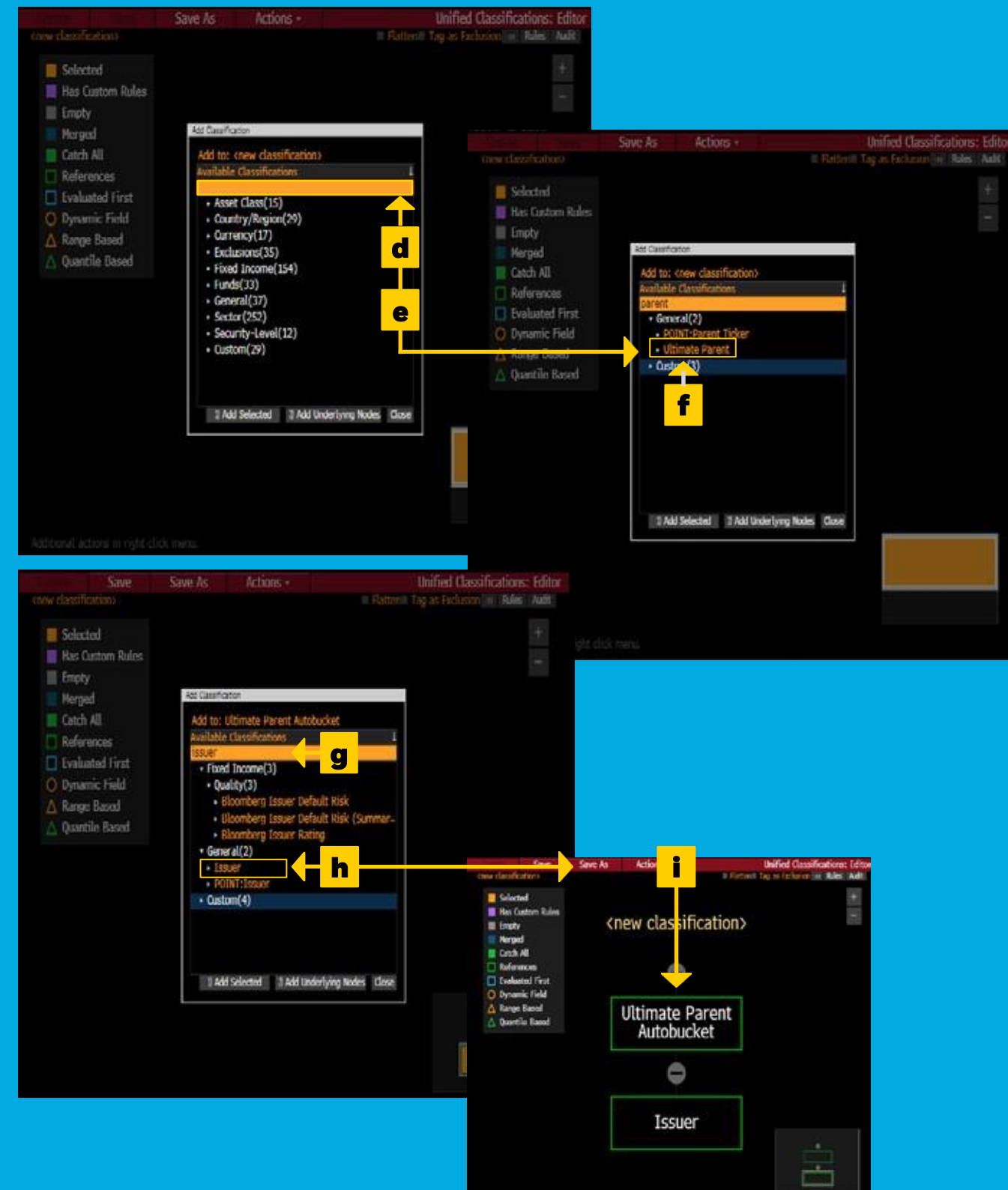


Nur zur Veranschaulichung.



Nur zur Veranschaulichung. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen.

- a** Linksklick auf "Create"
- b** Rechtsklick auf "new classification".
- c** Im Pop-up-Fenster Linksklick auf "add classification" (ohne Abbildung).



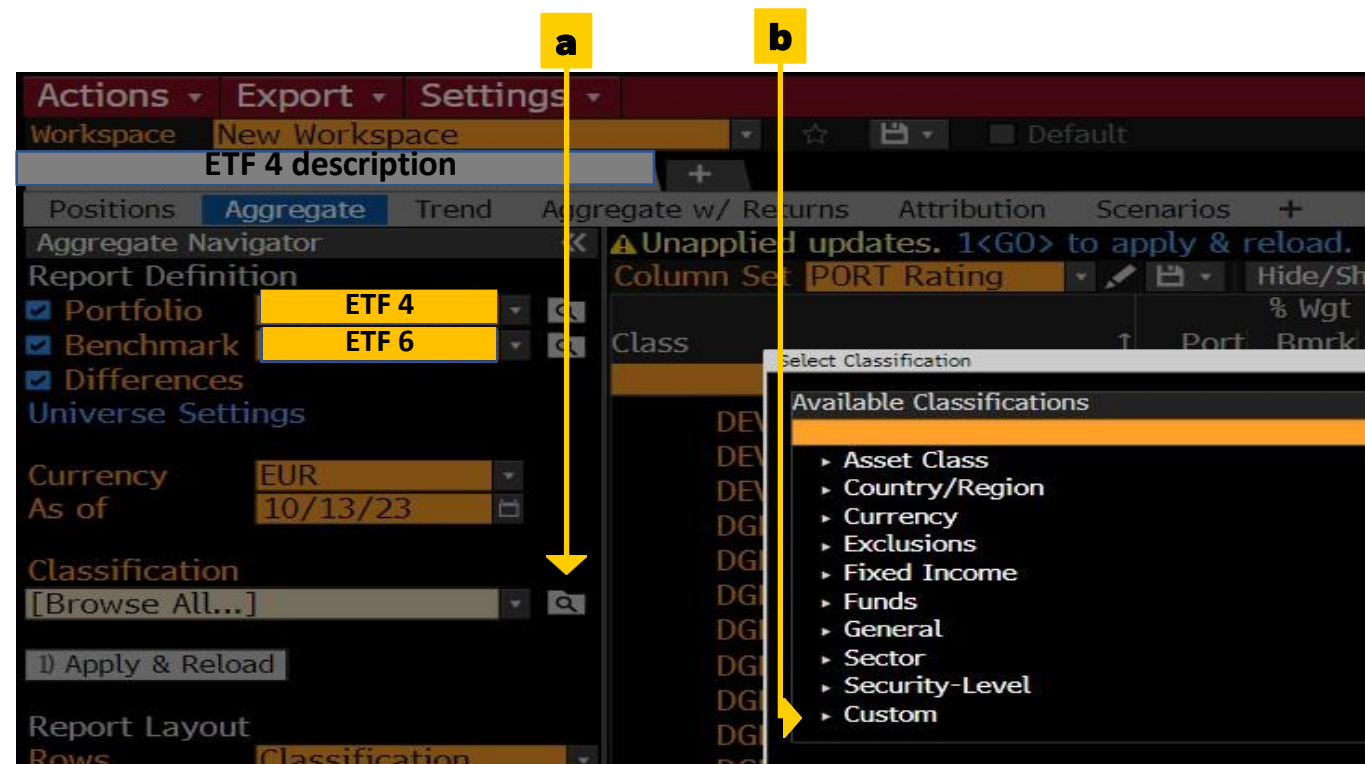
Nur zur Veranschaulichung. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen.

- d** Geben Sie "Parent" (oder das gewünschte Suchwort) in das orangefarbene Feld ein.
- e** Wählen Sie "Ultimate Parent".
- f** Rechtsklick auf "Ultimate Parent" und "Add Classification" auswählen.
- g** Geben Sie "Issuer" in die gelbe Registerkarte ein und wählen Sie "Issuer" aus.
- h** Linksklick auf "Save as", um die Suche zu speichern.
- j** Eine Bezeichnung für die benutzerdefinierte Suche eingeben, um sie zu speichern.

Die Analyse „Ultimate Parent“

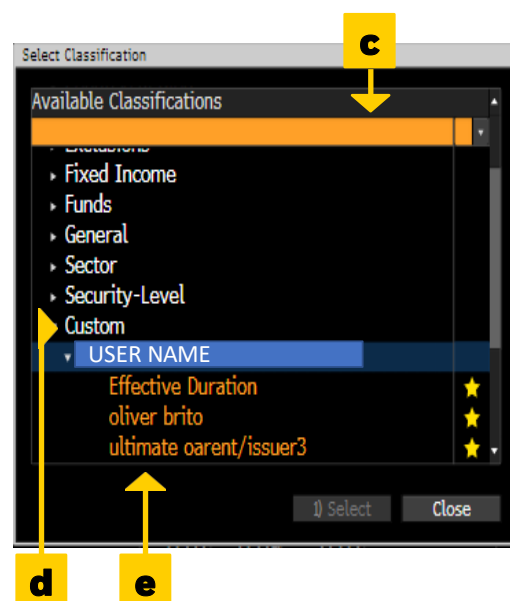
Wie auf den vorangegangenen Seiten beschrieben, können Sie die Funktionen PORT <go> sowie die benutzerdefinierte Funktion UNCL <go> verwenden, um anhand übergeordneter Namen verschiedene Emittenten zu identifizieren. Das folgende Beispiel zeigt, wie Sie mit der PORT-Funktion (siehe Seite 98) eine Suche nach „Ultimate Parent“ aufbauen können.

PORT



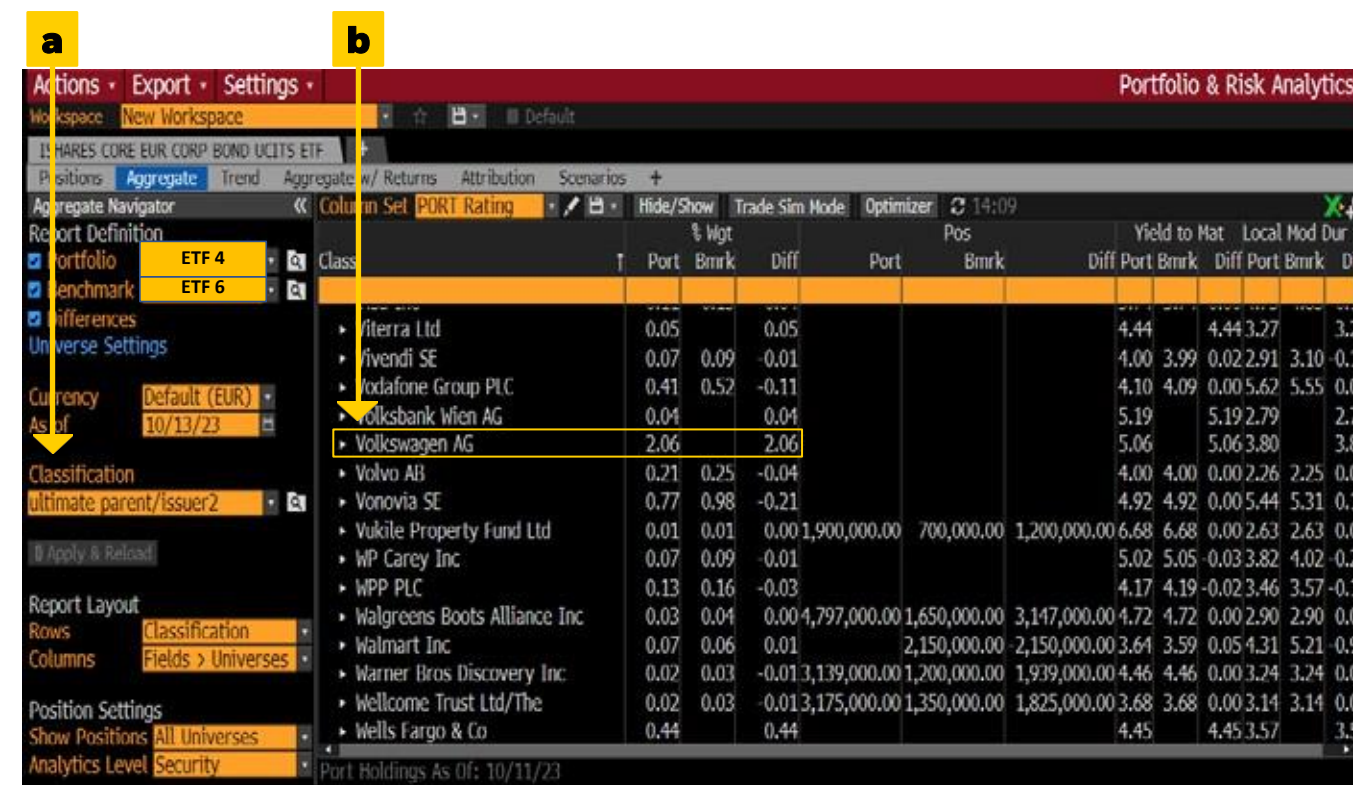
Nur zur Veranschaulichung. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen.

- a** „Classification“. Linksklick auf den Pfeil "Browse all" im Drop-down-Menü. Return drücken.
- b** Linksklick auf "Custom".
- c** Linksklick auf das gewünschte Suchkriterium = "Ultimate Parent".
- d** Linksklick auf "Custom".
- e** Linksklick auf das gewünschte Suchkriterium = "Ultimate Parent".



Wenn "Ultimate Parent" als Suchkriterium ausgewählt wurde, lassen sich Portfolios miteinander vergleichen. Unten ist exemplarisch der Vergleich zwischen dem iShares ETF und seinem ESG-Pendant von den vorhergehenden Seiten gezeigt.

PORT



Nur zur Veranschaulichung. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen.

- a** **Classification.** = "ultimate parent"
- b** Die Tabelle zeigt einen Ausschnitt aus den ETF-Portfolios auf Emittentenebene. Die Volkswagen AG hat eine Gewichtung von 2,06 % in ETF 4, aber ist im ETF 6 = dem ESG-Fonds nicht gewichtet.

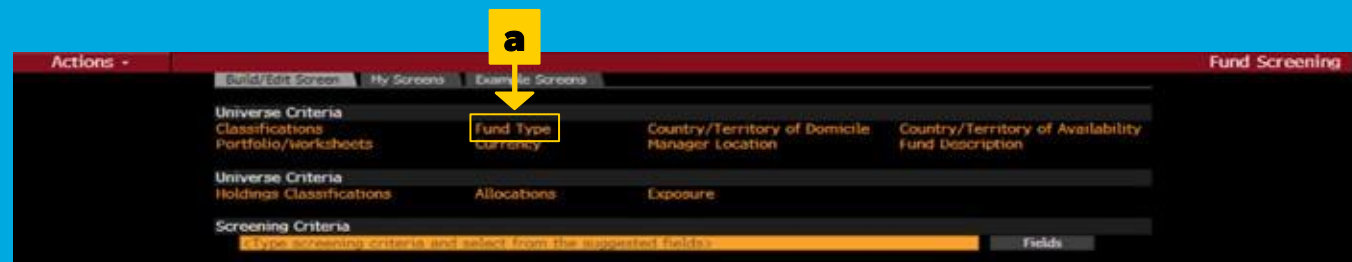
Die FSRC-Funktion

FSRC+
|
Bloomberg-
Funktion

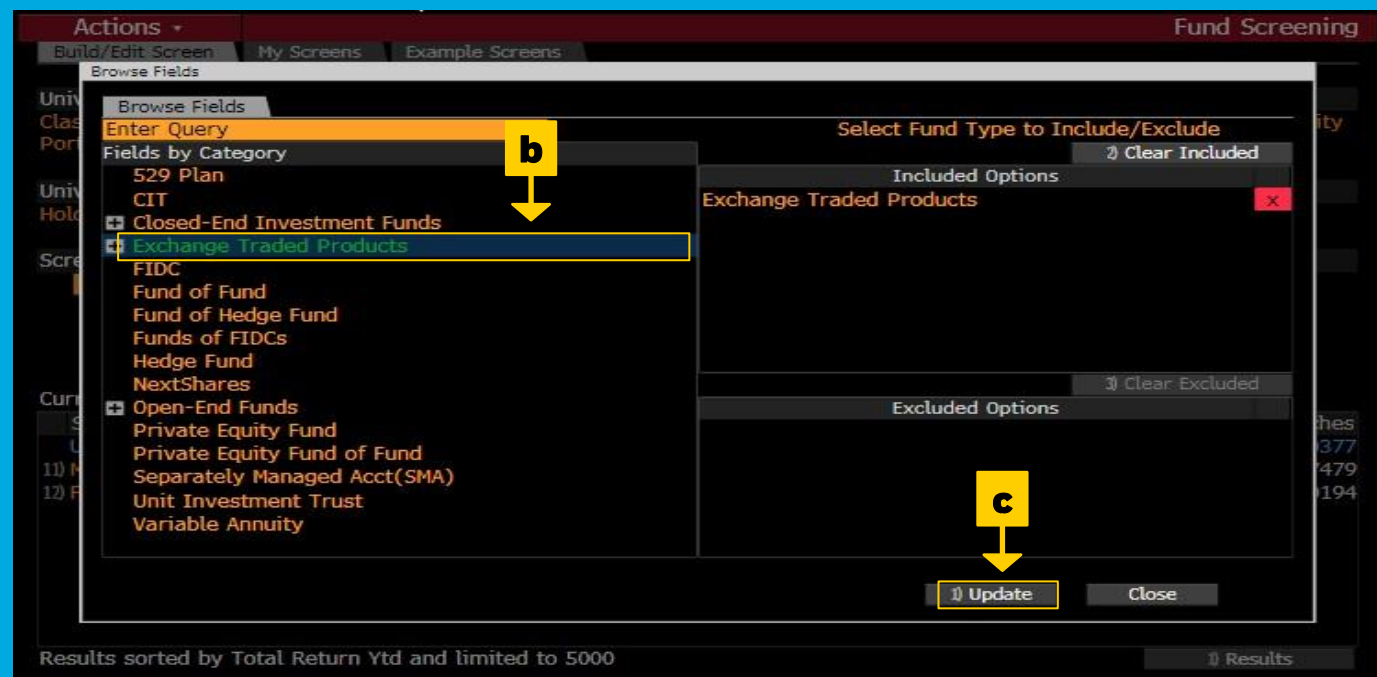
GO
|
Enter

Die Bloomberg-Funktion FSRC <go> bietet die Möglichkeit, Fonds nach benutzerdefinierten Kriterien zu durchsuchen. In diesem Beispiel suchen wir nach "currency-hedged ETFs" (währungsgesicherten ETFs).

Fonds-Screening (FSRC)

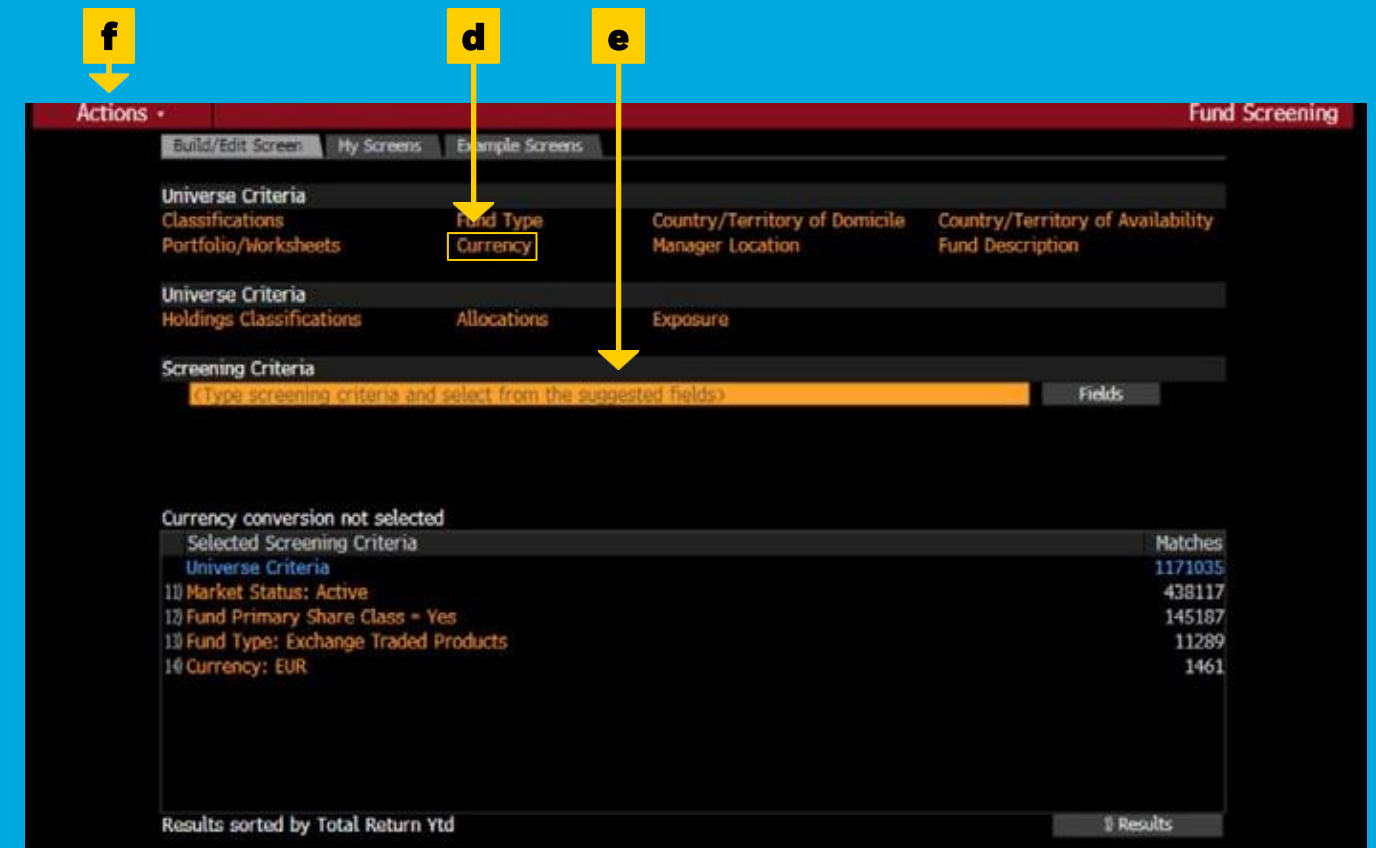


Nur zur Veranschaulichung.



Nur zur Veranschaulichung. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen.

- a** Linksklick auf "Fund Type".
- b** Linksklick auf "Exchange Traded Products"
- c** Klick auf "Update"



Nur zur Veranschaulichung. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen.



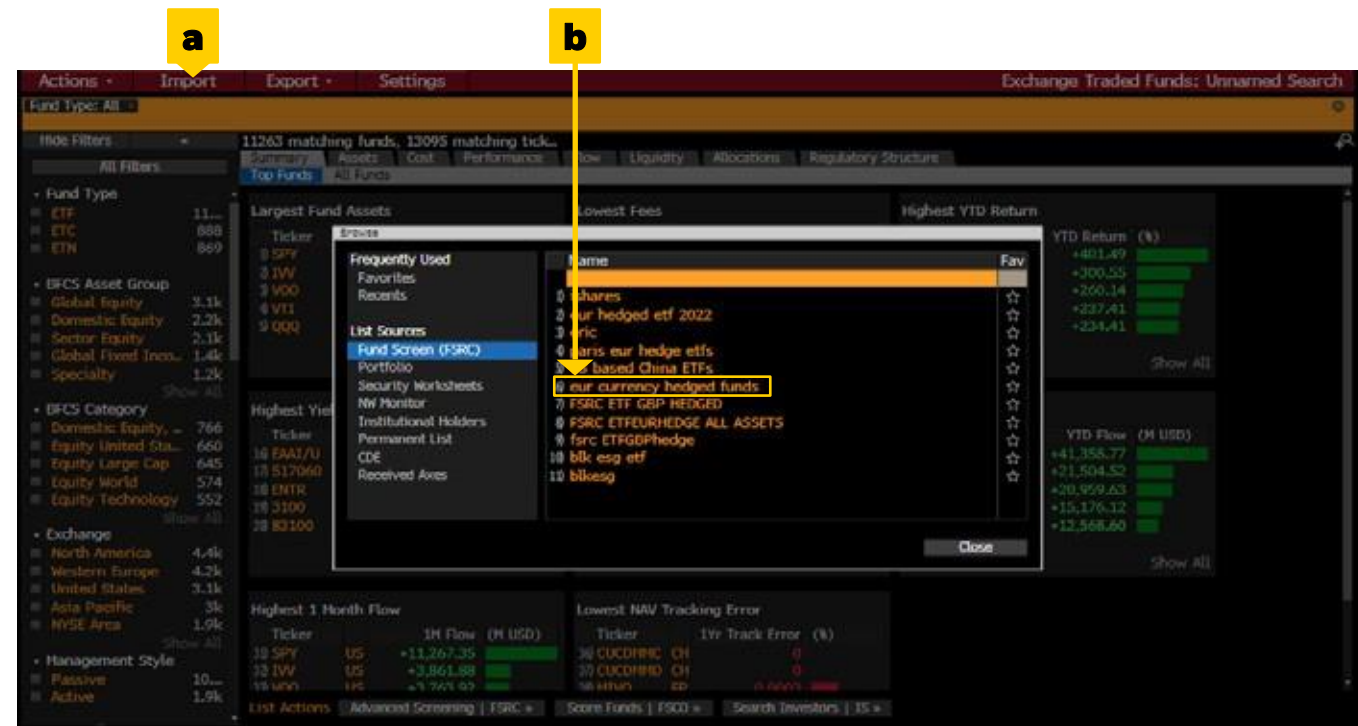
Nur zur Veranschaulichung. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen.

- d** Linksklick auf "currency" und im Pop-up-Fenster (nicht abgebildet) eine Währung als abgesicherte Basiswährung auswählen (hier: EUR).
- e** In das leere orangene Feld "currency hedged indicator" eingeben. Linksklick auf ,no condition, display only', dann auf 'equal to' > 'yes' > 'results'.
- f** Auf "Actions" klicken, um zu speichern und einen Namen für den Shortcut zu vergeben.
- g** Auf den Tab "My Screens" klicken, um gespeicherte benutzerdefinierte Suchen anzuzeigen. Dieser Shortcut kann in der ETF <go> Suchleiste verwendet werden.

Die ETF-Funktion für die Fondssuche

Die Funktion ETF <go> kann für die individuelle Fondssuche verwendet werden.

ETF



Nur zur Veranschaulichung. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen.



Die Namen einiger Fonds werden in dieser Abbildung nicht gezeigt.

- a** Linksklick auf den Tab "Import".
- b** Im neuen Fenster Linksklick auf "Fund Screen (FSRC)" (nicht in der Abbildung) und dann Linksklick auf die gewünschte Suche.
- c** Die ETF-Suchfunktion zeigt jetzt nur noch währungsgesicherte GBP-Fonds an (in der Abbildung wurde die Liste gekürzt und zeigt nur iShares ETFs an).



ETFs und Wertpapierleihe

Das Wichtigste in Kürze

Institutionen können ihre Rendite potenziell steigern, indem sie Finanzinstrumente verleihen. Dies eröffnet ETFs mit starker Leihenachfrage Chancen und Potenzial, für langfristige Anleger zusätzliche Renditen zu erwirtschaften.

So geht geht's

Ein großes Finanzinstitut zahlt eine Gebühr und stellt Sicherheiten, um eine Aktie oder Anleihe zu entleihen. Der Fonds oder Account bewahrt die Wertpapiere als Sicherheit im Falle eines Ausfalls des Kreditnehmers auf. Die Sicherheiten müssen mindestens dem Marktwert des entlehnten Wertpapiers entsprechen. Der Entleiher verwendet das ausgeliehene Wertpapier in der Regel zur Absicherung gegen Marktrisiken, zur Durchführung eines Leerverkaufs oder als Sicherheit für eine andere Transaktion.

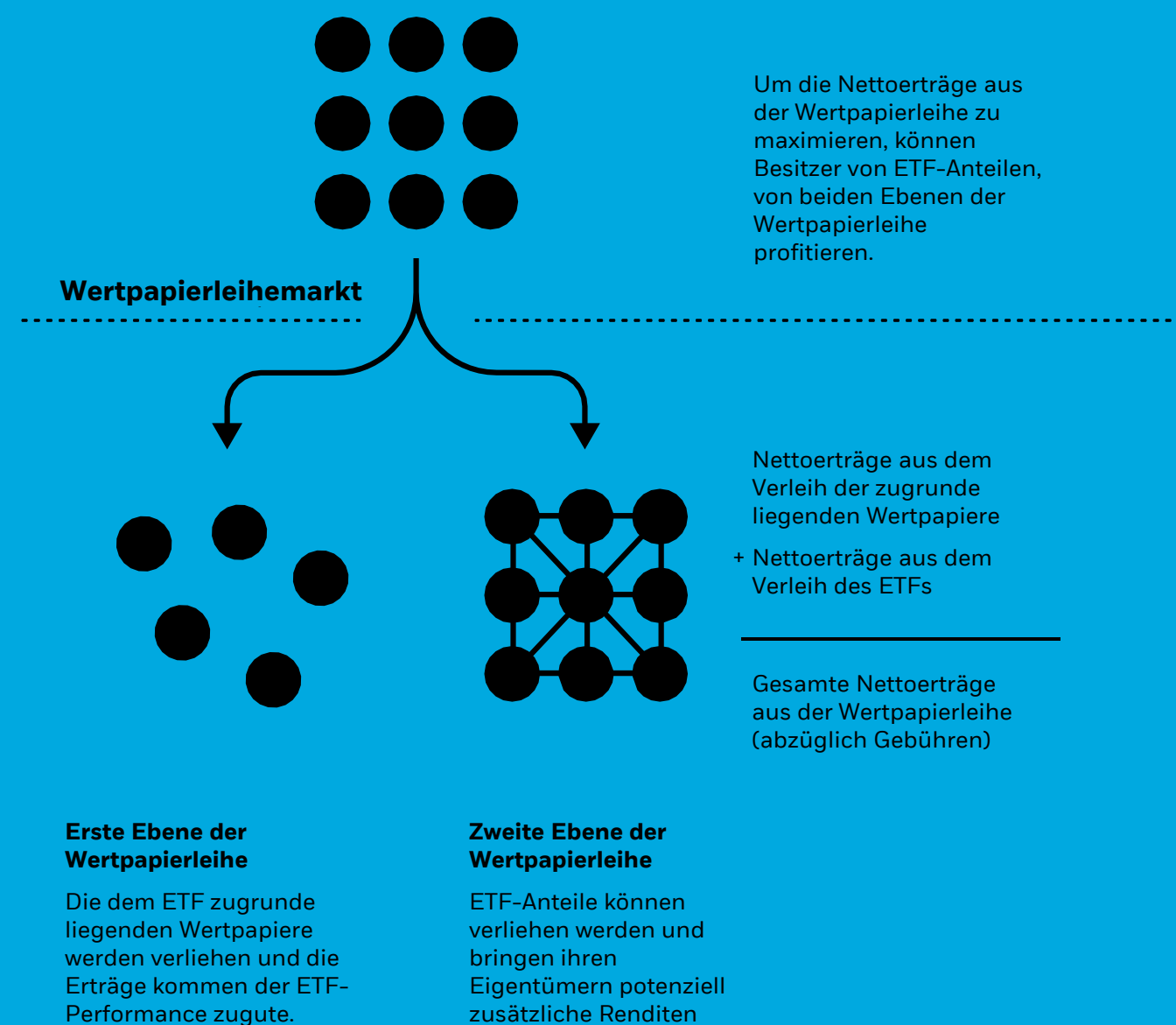
Wichtige Fragen, die Sie stellen sollten:

- 1 Verleiht ein Fonds Wertpapiere oder ETF-Anteile?
- 2 Wie hoch sind die Einnahmen aus der Wertpapierleihe, und wie werden sie zwischen dem Fonds und dem Vermittler (Agent) aufgeteilt?
- 3 Gibt es klare Leitlinien für die Auswahl von Sicherheiten und strenge Risikomanagementprozesse?
- 4 Bietet der Agent eine Entschädigung für den Fall eines Ausfalls des Kreditnehmers?
- 5 Wie hoch ist der potenzielle Ertrag, wenn ein ETF-Anteil verliehen wird?

Risiko: Bei der Wertpapierleihe besteht ein Verlustrisiko, wenn der Entleiher ausfällt, bevor die Wertpapiere zurückgegeben werden, und aufgrund von Marktbewegungen der Wert der gehaltenen Sicherheiten gesunken und/oder der Wert der verliehenen Wertpapiere gestiegen ist.

Verlauf einer ETF-Leihe

Alle großen Verwahrstellen verfügen über eine Plattform für das Verleihen von Wertpapieren und sorgen im Sinne der Kunden für einen möglichst reibungslosen Ablauf. Der Wertpapierleihe-Agent managt in der Regel den Ablauf der Leihgeschäfte. Sobald ein Leihprogramm eingerichtet ist, ist der Ablauf für die wirtschaftlichen Eigentümer der Wertpapiere sehr unkompliziert.



Der Ansatz von BlackRock bei der Wertpapierleihe

Potenzial für höhere Renditen

BlackRock verfolgt bei der Wertpapierleihe einen Investment-Management-Ansatz. Dafür nutzen wir Risikomanagement, firmeneigene Technologien sowie die Vorteile, die unsere Handels- und Liquiditätskompetenzen und die Anbindung an die Portfoliomanagement-Teams bieten.

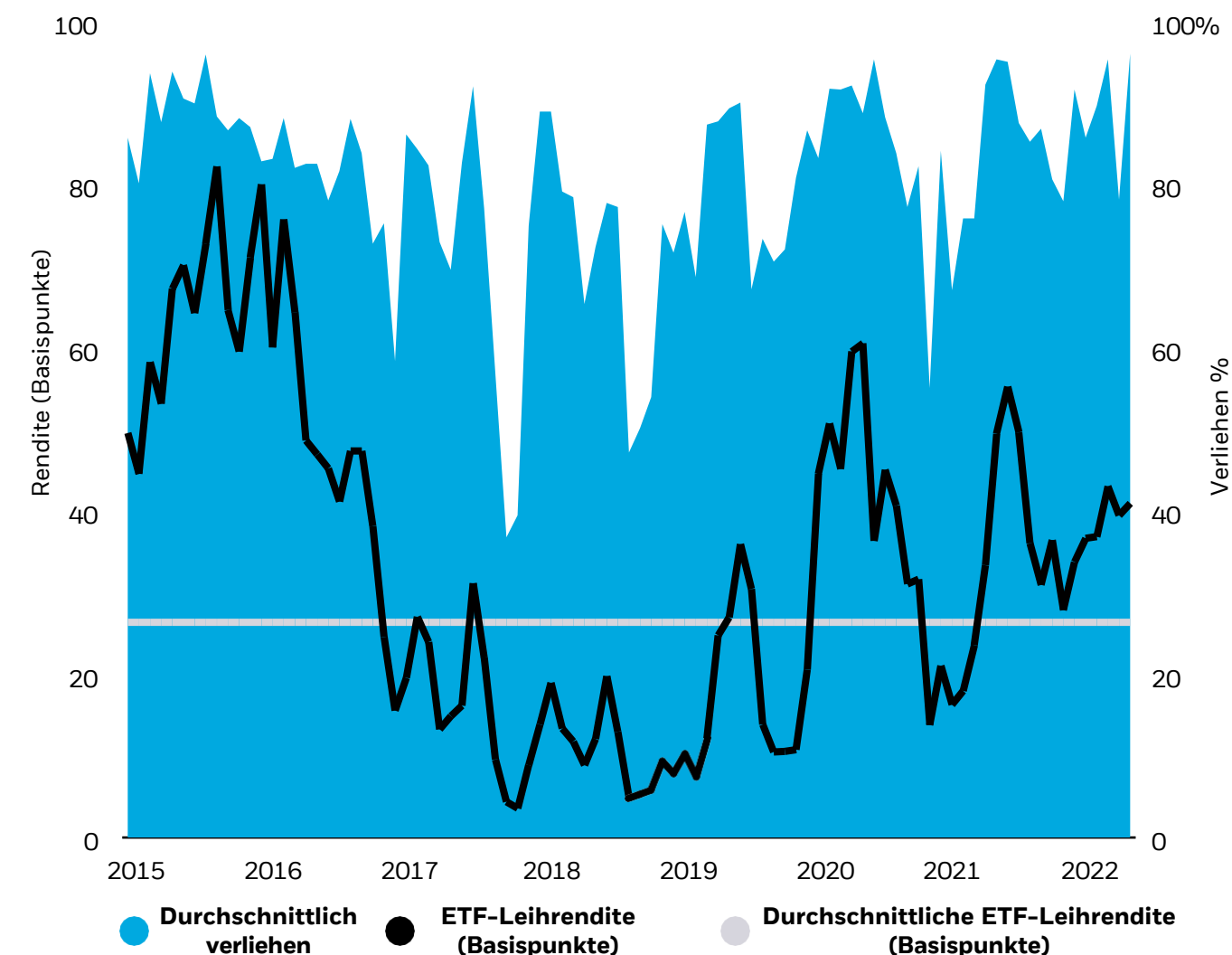
Die Möglichkeiten der Wertpapierleihe variieren für einzelne ETFs und sind abhängig von den zugrunde liegenden Beständen und den jeweiligen Marktbedingungen.

So sind beispielsweise Small-Cap-Aktien, die beispielsweise der Russell 2000 erfasst, in der Regel weniger liquide als Large-Cap-Aktien. Wenn Wertpapiere am Markt weniger häufig vertreten sind, weiten sich die Leihe-Spreads dieser Wertpapiere und der ETFs, die sie halten.

In rückläufigen Märkten steigt die Leihnachfrage nach Small-Cap-Aktien in der Regel. Anleger mit einer Long-Position in einem US-Aktienfonds können sich dies zunutze machen, indem sie Wertpapierleihegeschäfte tätigen, um die Kostenquote auszugleichen und zusätzliches Ertragspotenzial zu generieren.²³

23 Quelle: BlackRock, Bloomberg und Markit, 31. Juli 2022.

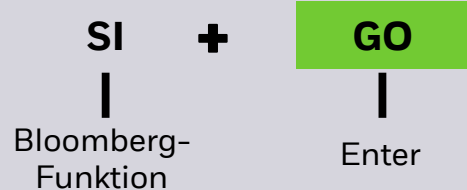
Beispiel für die Bruttorendite aus der Wertpapierleihe eines US-Aktien-ETFs²³



Die Fallstudien dienen nur zur Veranschaulichung; sie sind nicht als Garantie für zukünftige Ergebnisse oder Erfahrungen gedacht und sollten nicht als Ratschlag oder Empfehlung verstanden werden. Die Bruttoleihrendite für US-Aktien-ETFs basiert auf den Brutto-Wertpapierleiheinnahmen vor der Aufteilung der Einnahmen. Die tatsächliche Aufteilung der Einnahmen und Instrumente zur Cash-Reinvestition werden zwischen dem Verleiher und dem Wertpapierleihe-Agenten ausgehandelt und können variieren.

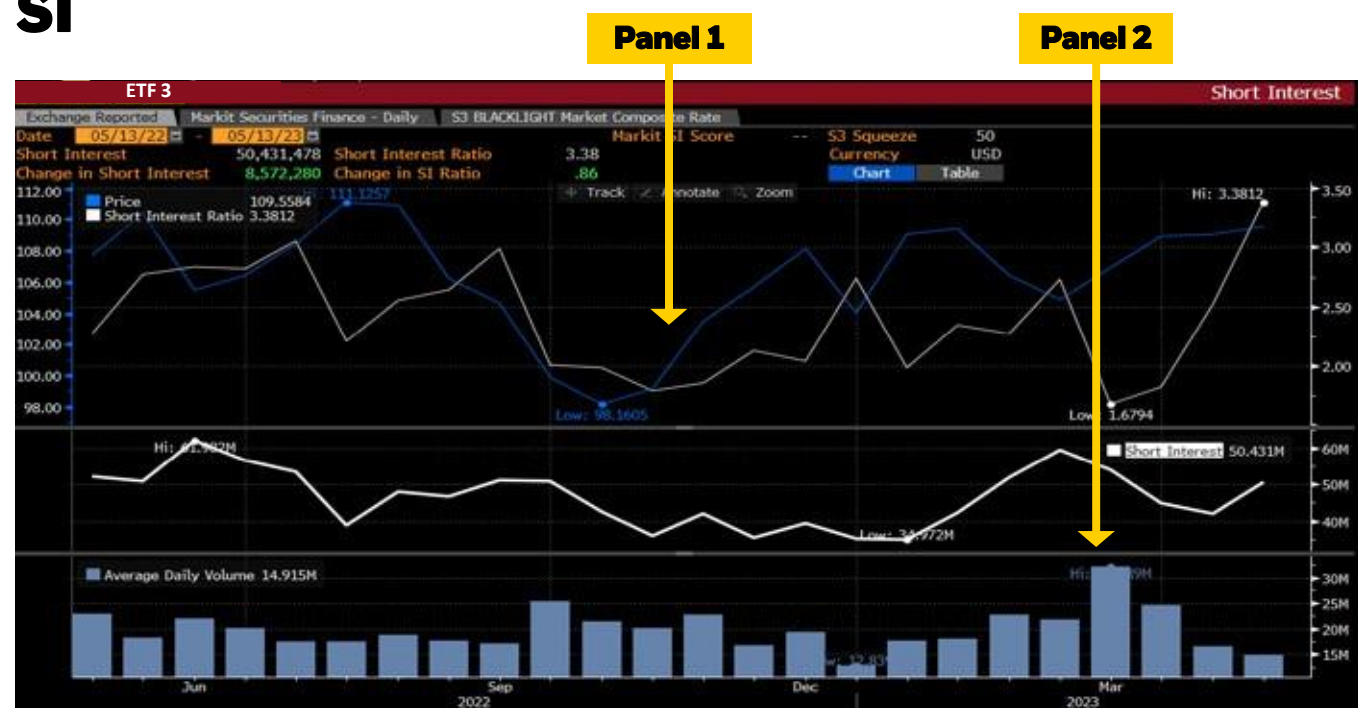
Bestand an ETF-Short-Positionen

Die SI-Funktion



Die SI-Funktion bietet Einblick, wie hoch der Bestand an Short-Positionen für einen US-ETF ist.

SI



Nur zur Veranschaulichung. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen.

Kurs und Short Interest Ratio

- Die Short Interest Ratio (weiße Linie) gibt die Anzahl der Börsentage an, die ausgehend vom durchschnittlichen täglichen Handelsvolumen der letzten Wochen für die Deckung aller Short-Positionen benötigt würde.
- Das Beispiel zeigt, dass die Short Interest Ratio von [ETF3] bei 3,3812 Tagen liegt.

Short Interest als Anzahl der Anteile

- Am 13. Mai 2023 lag der Bestand an Short-Positionen für [ETF3] bei 50,431 Mio. Anteile. Die Anzahl der ausstehenden Anteile betrug damals 318,1 Mio.
- Der Anteil der Leerverkäufe berechnet sich wie folgt: $50,431 \text{ Mio.} / 318,1 \text{ Mio.} = 15,85 \%$ Leerverkäufe.

Leerverkäufe und ETF-Wertpapierleihe

Wenn ein hoher Anteil an Leerverkäufen aussteht, ergeben sich für ETF-Eigentümer immer attraktive Leihmöglichkeiten. Die Ausleihe von ETFs kann direkt auf dem Markt erfolgen, und die Leiherrträge können die Haltekosten eines ETFs effektiv senken. Die Abbildung unten zeigt, dass der Anteil an Short-Positionen (SI) an den in Umlauf befindlichen Anteilen bei einem Hochzins-ETF im Laufe der Zeit deutlich höher sein kann als bei einem Investment-Grade-Unternehmensanleihen-ETF und dass er auch tendenziell eine höhere Short Interest Ratio aufweist.

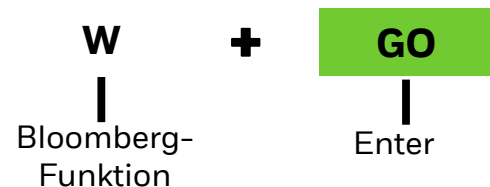


Settings For Chart

| 1) Add Series | | 2) Link Same Securities | | 3) Show Price as Yield | | 4) Link Same Fields | | 5) Local CUR | |
|---------------|------|--------------------------|-------------|------------------------|--------|--------------------------|-----------------|--------------|---|
| Pan... | Axis | Security | Data Series | Multi | Spread | Security | Data Series | Multi | |
| 1 | R1 | HY ETF ticker | Shrt Int | 1 | / | HY ETF ticker | Curr Shares Out | 1000 | ⊗ |
| 1 | R1 | EM bond ETF ticker | Shrt Int | 1 | / | EM bond ETF ticker | Curr Shares Out | 1000 | ⊗ |
| 1 | R1 | IG bond ETF ticker | Shrt Int | 1 | / | IG bond ETF ticker | Curr Shares Out | 1000 | ⊗ |
| 1 | R1 | Short IG bond ETF ticker | Shrt Int | 1 | / | Short IG bond ETF ticker | Curr Shares Out | 1000 | ⊗ |
| 1 | R1 | Long Bond ETF ticker | Shrt Int | 1 | / | Long Bond ETF ticker | Curr Shares Out | 1000 | ⊗ |

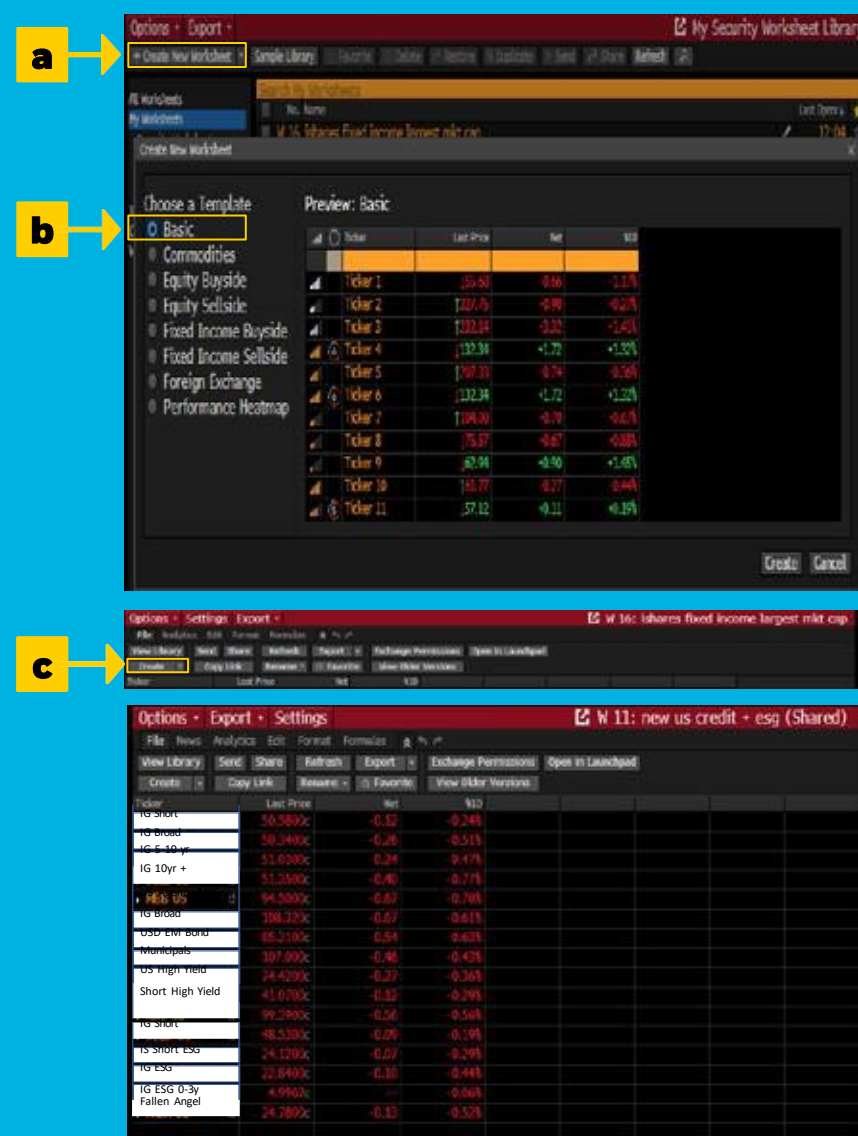
Nur zur Veranschaulichung. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen.

Die Funktionen W und GS für ETF-Renditekurven



Mit den Bloomberg-Funktionen W <go> und GS <go> können Anleger Zinskurven erstellen.

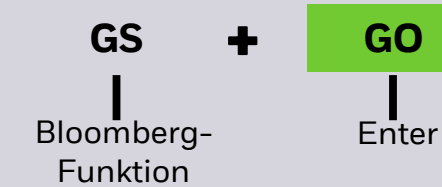
W <go>



Nur zur Veranschaulichung. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen.

- a** Linksklick auf "Create New Worksheet".
- b** Wählen Sie "Basic".
- c** Wählen Sie "Create".
- d** Geben Sie in das orangene Feld die gewünschten ETF-Ticker ein.

Die GS-Funktion



GS <go>



Nur zur Veranschaulichung. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen.

- a** Source: Tab „Security Work“
- b** Name: iShares fixed income largest market cap
- c** Highlight data tab
- d** X-Axis: YAS angepasste Duration
- e** Y-Axis: YAS Bond Yield
- f** Market size: Aktuelle Marktkapitalisierung
- g** Diagramm speichern



ANHANG

Alle Beispiele und Fallstudien im Anhang dienen nur der Veranschaulichung. Sie stellen kein Angebot oder eine Aufforderung zur Investition dar und sollten nicht als Anlageberatung verstanden werden.

Fallstudien dienen nur der Veranschaulichung; sie sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse oder Erfahrungen und sollten nicht als Ratschlag oder Empfehlung verstanden werden.

Kapitalanlagerisiko. Sie erhalten möglicherweise weniger zurück, als Sie investiert haben.

6

6.1 ETFS IN TURBULENTEN MÄRKTE: FALLSTUDIEN AUS DEM MÄRZ 2020

Die globale Marktvolatilität erreichte im März 2020 inmitten der COVID-19-Pandemie historisch hohe Werte. Als Reaktion wandten sich Anleger den besonders liquiden Anleihen-ETFs zu, um die Turbulenzen am Anleihemarkt zu meistern.

ETFs dienten als Instrument für die Preisfindung in Echtzeit in einer Phase, in der sowohl Transparenz als auch Handelsaktivität der ihnen zugrunde liegenden Wertpapiere dramatisch abnahmen. Der ETF-Handel selbst gewann an Effizienz, weil die Marktteilnehmer Positionen anpassten und Risiken managten.

ETF-Marktpreis versus NAV

Der Unterschied zwischen dem Marktpreis eines ETFs und seinem Nettoinventarwert (NAV) ist zentral, um die Preisfindung von ETFs in volatilen Zeiten zu verstehen.

Der NAV eines Anleihen-ETFs ist eine offizielle Kennzahl für die ETF-Bewertung. Er wird anhand der Indexpreise auf Geldkursbasis (fast immer) am Ende eines jeden Tages berechnet. Er setzt sich also aus den Preisen einzelner Anleihen zusammen, von denen einige nur selten gehandelt werden.

Der Marktpreis eines ETFs ist der Preis, zu dem dieser Fonds zu einem bestimmten Zeitpunkt tatsächlich an der Börse gehandelt werden kann. Da ETFs im Intraday-Handel ge- und verkauft werden, beruhen ihre Kurse auf Marktinformationen in Echtzeit.

Der Marktpreis und der Nettoinventarwert eines ETFs können erheblich voneinander abweichen, dies insbesondere in Zeiten von Marktstress, wenn der Marktpreis schnell wechselnde Echtzeitinformationen spiegelt – ein Prozess, den man auch Preisfindung nennt. Der Preis des Referenzindex für UCITS-Anleihen-ETFs wird in der Regel um 16.15 Uhr GMT für Engagements in EUR und GBP berechnet (GMT = MEZ minus 1 Stunde). Der NAV verwendet zwar dieselben Werte, aber die Berechnung erfolgt üblicherweise später. Für UCITS- und 40act-ETFs wird der Referenzindex für USD-Anleihen um 15.00 EST (EST = MEZ plus 6 Stunden) berechnet. Wenn ETFs an Börsen gehandelt werden, die um 16.00 Uhr EST die Schlusskurse festlegen, kann es zu Diskrepanzen bei den Schlusskursen zwischen US-domizilierten ETFs mit USD-Index und ihren NAVs kommen.

ETF-Auf-/Abschläge zum NAV und wie sie sich ausgleichen

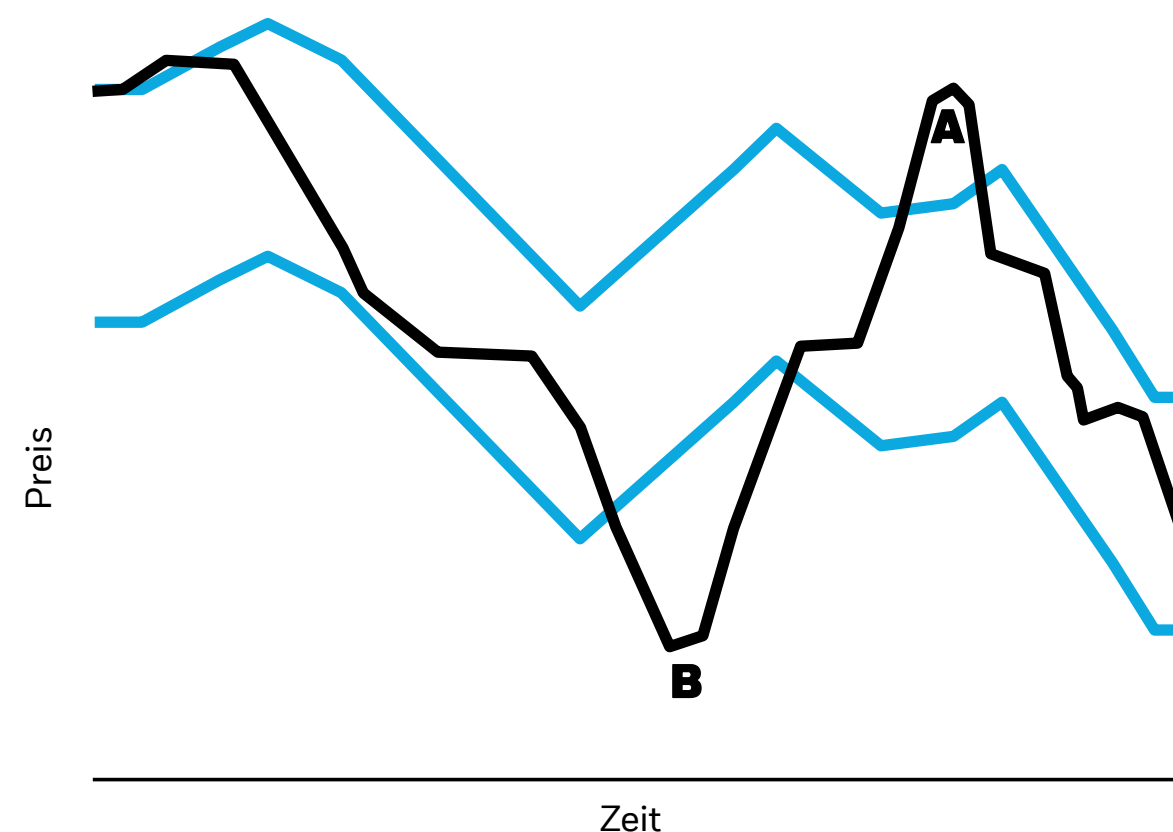
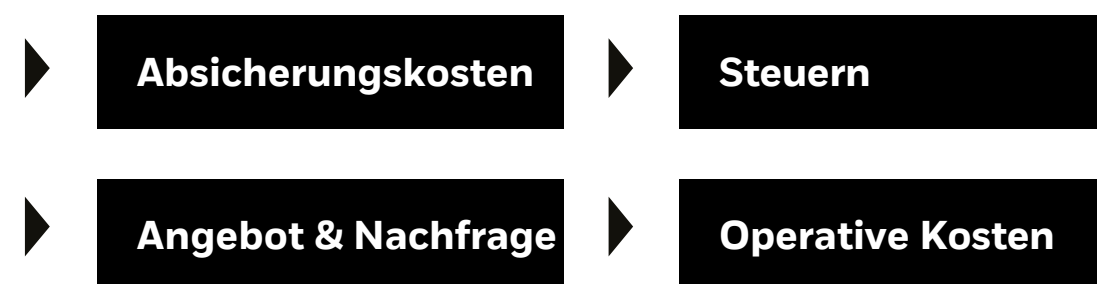
Die Fair-Value-Spanne

Auf- bzw. Abschläge zum NAV sind bei ETFs zwar keine Seltenheit, aber es gibt einen Grund, warum sie selten von Dauer sind: Der für ETFs einzigartige Creation-/Redemption-Prozess ermöglicht Arbitrageaktivitäten, die den Preis des ETFs effektiv auf dem Niveau der ihm zugrunde liegenden Wertpapiere halten.

Wenn ein ETF mit einem **Aufschlag** (über dem NAV) gehandelt wird, kaufen die autorisierten Teilnehmer die zugrunde liegenden Wertpapiere zu den jeweils realisierbaren Preisen und verkaufen den ETF zu seinem höheren Preis. So nutzen sie die Arbitrage-Chance.

Wenn ein ETF mit einem **Abschlag** (unter dem NAV) gehandelt wird, verkaufen die autorisierten Teilnehmer, also Broker/Dealer, die ETF-Anteile schaffen und zurücknehmen dürfen, die zugrunde liegenden Wertpapiere zu den jeweils realisierbaren Preisen und kaufen den ETF zum günstigeren Preis. So profitieren sie von der Differenz.

Mehrere Faktoren können die Fair-Value-Spanne beeinflussen:²⁴



— ETF-Preis — Zugrunde liegende implizite Preisspanne des ETFs

²⁴ Quelle: BlackRock. Nur zur Veranschaulichung.

Preisfindung bei Marktstress

März 2020 / Fallstudie 1 - [ETF3]

Blickt man genauer auf die Handelsaktivitäten eines Investment-Grade-Unternehmensanleihen-ETFs ([ETF3]) im März 2020, so zeigt sich, dass der ETF für Anleger und Market Maker in volatilen Märkten ein wichtiges Instrument war.

Zunächst sollte man sich klarmachen, dass Anleihen-ETFs häufig gehandelt werden und dass ihre Kurse insofern mehr Echtzeitinformationen enthalten als die am häufigsten gehandelten Anleihen. Am 12. März 2020 erlebte der Aktienmarkt einen der volatilsten Tage seiner Geschichte. Das Handelsvolumen des hier betrachteten IG-Unternehmensanleihen-ETFs [ETF3] stieg an diesem Tag stark an. Er wurde insgesamt 90.000 Mal an der Börse gehandelt, die fünf wichtigsten Basiswerte des ETFs hingegen jeweils nur 37 Mal. Aus ähnlichen Gründen lag der tägliche Handelsumsatz dieses ETFs im März 2020 bei 3.548 Mrd. USD, während mehr als die Hälfte der ihm zugrunde liegenden Anleihen im Durchschnitt zwischen null und fünf Mal pro Tag gehandelt wurden.

Der NAV eines ETFs setzt sich aus den Kursen der einzelnen Anleihen zusammen, die unter Umständen anhand relativ weniger Datenpunkte geschätzt werden. Wenn eine Anleihe an einem Tag nicht gehandelt wurde, kann der an den Indexanbieter übermittelte Preis eine Schätzung auf Basis der Kurse anderer Anleihen sein. Der Verkauf von Unternehmensanleihen auf einem Markt mit erheblich schrumpfender Liquidität auf der Angebotsseite, die noch getriggert wurde, weil die Händler das Risiko nicht auffangen konnten, führte zu einer Ausweitung der Geld-/Briefspannen und einer Streuung bei den Indexwerten. Daher spiegelte der NAV nicht unbedingt das tatsächliche Risiko wider. Andererseits wurde der ETF in diesem Zeitraum sehr aktiv gehandelt. Daher wurde er

zum Anhaltspunkt für die Kursberechnung am Markt. Denn in den Marktpreis von [ETF3] waren eine Vielzahl von Echtzeit-Marktinformationen eingeflossen, und er war zu jedem Zeitpunkt handelbar. Wie unten dargestellt, führte dies dazu, dass [ETF3] in der ersten Monatshälfte mit einem Abschlag zum NAV und in der zweiten Monatshälfte mit einem Aufschlag zum NAV gehandelt wurde. Als Fed und EZB ihre Anleihenkaufprogramme ankündigten, wuchs die Attraktivität von Unternehmensanleihen, was zu einem Anstieg der ETF-Preise führte. Gleichzeitig verlief der Handel an den zugrunde liegenden Anleihemärkten in geordneteren Bahnen und die Interessen waren wieder ausgeglichener.



Kapitalanlagerisiko. Sie erhalten möglicherweise weniger zurück als Sie investiert haben. Nur zur Veranschaulichung. **Quelle:** Bloomberg vom 2. März 2020 bis 31. März 2020. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen.

März 2020 / Fallstudie 2 - [ETF2]

Am US-Staatsanleihenmarkt war es bei Leveraged Funds beliebt, Staatsanleihen zu kaufen und den Zinsfuture zu verkaufen. Cash Bonds sind in der Regel immer etwas günstiger als ihre Futures, da Long-Positionen in Staatsanleihen für die Banken mit höheren Kapitalkosten verbunden sind als ein Future-Kontrakt.

Nach dem großen Aktienausverkauf im März und der Erholung der US-Staatsanleihen übertrafen die Futures die Cash Bonds deutlich, und zwar so sehr,

dass einige Leveraged Funds sich gezwungen sahen, ihre Positionen aufzulösen. Daraufhin schnitten der langfristige Anleihen-Future und seine günstigste erhältliche Anleihe (T4,5% 2/2036) weiterhin besser ab als US-Staatsanleihen mit kurzer Laufzeit – sie lagen im Preis um bis zu 2 % höher. In diesem volatilen Marktumfeld kam dem langfristigen US-Treasury-ETF [ETF2] eine viel engere Geld-/Briefspanne zugute als vielen der ihm zugrunde liegenden Staatsanleihen.

| USMO Comdty | | 97) Export to Excel | 98) Settings | Cheapest-to-Deliver | | | | | |
|-------------------------|----------|---------------------|--------------|---------------------|-----------------|--------------|-------------|-----------------|---------|
| US LONG BOND(CBT) Jun20 | | Price | 178-27 | Trade | 03/25/20 | Delivery | 06/30/20 | | |
| Sort By | | | | Settle | 03/26/20 | Cheapest IRP | -0.493 | | |
| Implied Repo | | Decreasing | | Prices in Decimals | | Days | 96 | Act / | 360 |
| Cash Security | Price | Source | Conven Yield | Conver Factor | Gro/Bas (32nds) | Implied Repo | Actual Repo | Net/Bas (32nds) | |
| Adjust Value | | | | | | | | | |
| 1) T 4 1/2 | 02/15/36 | 153-13 | BGN | 0.8886 | 0.8500 | 44.450 | -0.493 | 0.347 | 11.029 |
| 2) T 4 3/4 | 02/15/37 | 159-19 1/4 | BGN | 0.9289 | 0.8702 | 127.095 | -6.368 | 0.347 | 91.749 |
| 3) T 5 | 05/15/37 | 164-07+ | BGN | 0.9348 | 0.8952 | 132.270 | -6.419 | 0.347 | 95.174 |
| 4) T 4 1/2 | 05/15/38 | 158-07 1/4 | BGN | 0.9861 | 0.8375 | 270.237 | -17.156 | 0.347 | 237.159 |
| 5) T 4 3/8 | 02/15/38 | 155-29 3/4 | BGN | 0.9639 | 0.8254 | 265.986 | -17.162 | 0.347 | 233.694 |
| 6) T 4 1/2 | 08/15/39 | 160-07 3/4 | BGN | 1.0560 | 0.8313 | 370.220 | -24.223 | 0.347 | 337.002 |

Kapitalanlagerisiko. Sie erhalten möglicherweise weniger zurück als Sie investiert haben. Nur zur Veranschaulichung. **Quelle:** Bloomberg, 25. März 2020. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen.

NUR FÜR PROFESSIONELLE KUNDEN

Die Bewertungsdifferenz zwischen ETFs und ihren NAVs betraf nicht nur Unternehmensanleihen-ETFs, sondern auch unseren langfristigen US-Treasury-Anleihen-ETF.

Bei Unternehmensanleihen-ETFs kann der Referenzindex mehr als 2.000 Positionen enthalten. Der hier betrachtete ETF hatte hingegen nur 42 Positionen, weswegen es üblicherweise recht einfach war, den gewichteten durchschnittlichen Bid-Kurs der ihm zugrunde liegenden Staatsanleihen zu berechnen. In der Vergangenheit wurde er daher meist recht nahe am NAV gehandelt.

Im März 2020 kam es auf dem US-Staatsanleihenmarkt zu schwerwiegenden technischen Problemen bei der Preisbildung und die Geld-Brief-Spannen weiteten sich aus. Die Preisunterschiede bei langfristigen Off-the-Run-Staatsanleihen betragen bis zu einen Punkt,

wobei die Anleihen über sieben Handelstage hinweg um bis zu 9 % im Preis schwankten. Während die ETFs (auch der hier betrachtete) an der Börse in Echtzeit gehandelt wurden, schienen die auf Basis der Geldkurse berechneten NAVs der zugrunde liegenden, OTC-gehandelten Staatsanleihen überholt.

Die Handelsaktivität des langfristigen US-Staatsanleihen-ETFs nahm im Laufe des Monats rapide zu und erreichte ein durchschnittliches Tagesvolumen von rund 4,26 Mrd. USD. (Am 6. März 2020 wurden mit dem ETF an einem Tag 12,672 Mrd. USD umgesetzt.)

Wie aus der Abbildung ersichtlich, lässt das hohe Umsatzniveau des ETFs darauf schließen, dass er eine wichtige Rolle als Instrument für die Preisfindung einnahm, indem er die Marktstimmung in Echtzeit widerspiegelte und gleichzeitig mit einem Abschlag zu seinem NAV gehandelt wurde.

Auf-/Abschlag des langfristigen Staatsanleihen-ETFs von iShares zum NAV (obere Tafel), Handelsumsatz (untere Tafel)



Settings For Chart

| 1) Add Series | | 2) Normalization | 3) Color/Style | 4) Date Range | 5) Legend | | |
|---------------|------|------------------|-------------------|---------------|-----------|-------------|-------|
| Pan... | Axis | Security | Data Series | Multi Spread | Security | Data Series | Multi |
| 1 | R1 | ETF2 | Fund Historical F | 3 None | | | 1 |
| 2 | Auto | ETF2 | Fd Flow | 3 None | | | 1 |
| 3 | Auto | ETF2 | Equity Traded Va | 3 None | | | 1 |

Kapitalanlagerisiko. Sie erhalten möglicherweise weniger zurück als Sie investiert haben. Nur zur Veranschaulichung. Quelle: Bloomberg vom 2. März 2020 bis 31. März 2020. Dies dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktionalität und ist nicht als Angebot der dargestellten ETFs gedacht.

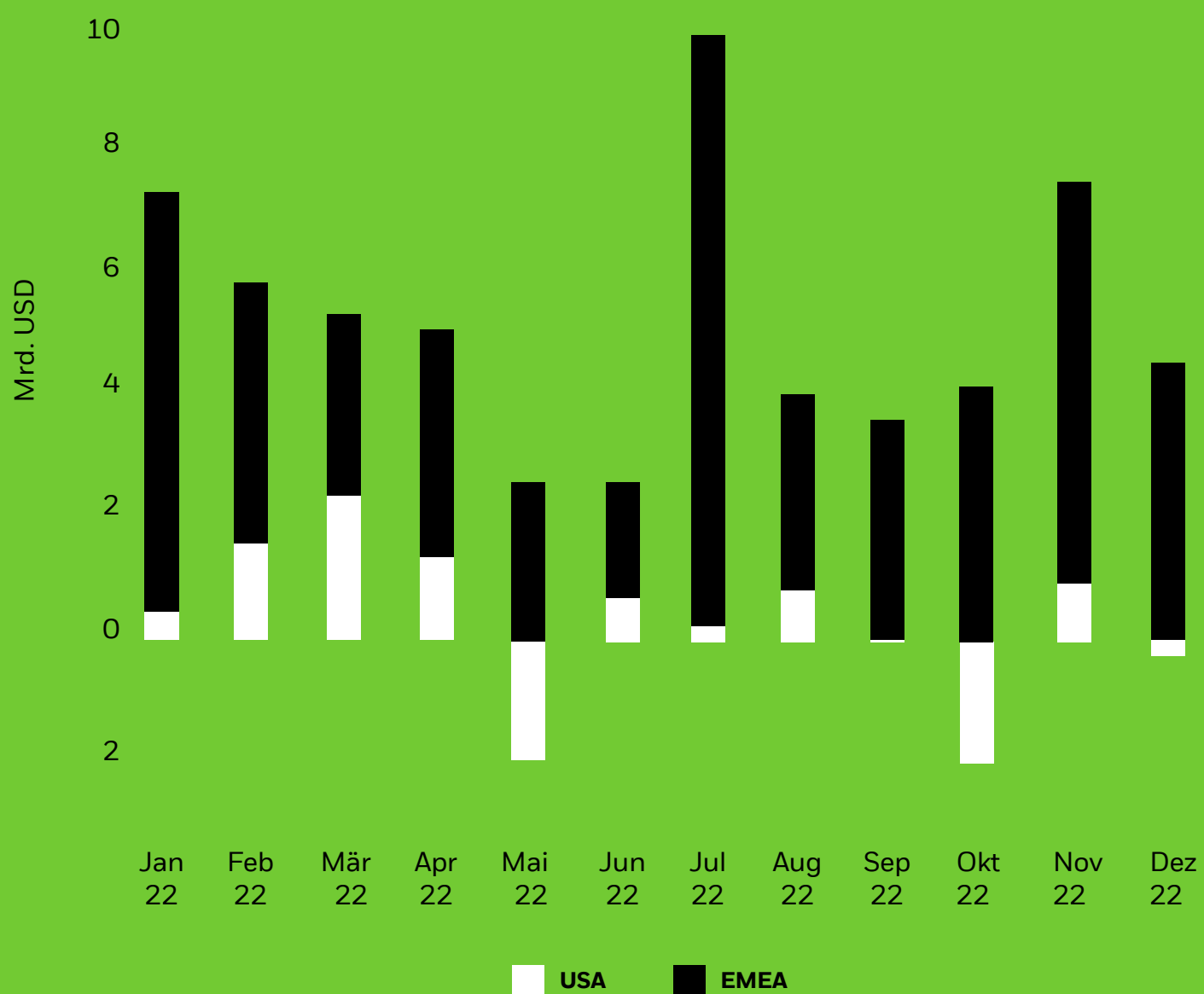


6.2 NACHHALTIGE ETFs

Verglichen mit dem Kapital, das in traditionelle Anlagen floss, wuchsen die Investitionen in nachhaltige Anlagen sechsmal so schnell und erreichten 2022 in allen ESG-Kategorien weltweit 3,89 Bio. USD.²⁵ Hinzu kommt, dass die kohlenstoffintensiven Branchen, von der Energie- über die Schwerindustrie bis hin zur Landwirtschaft, derzeit einschneidende Veränderungen realisieren, um die Dekarbonisierung und die Umstrukturierung ihrer Geschäftsfelder zu realisieren.

Nettozuflüsse in nachhaltige Anlagen (Mrd. USD)²⁶

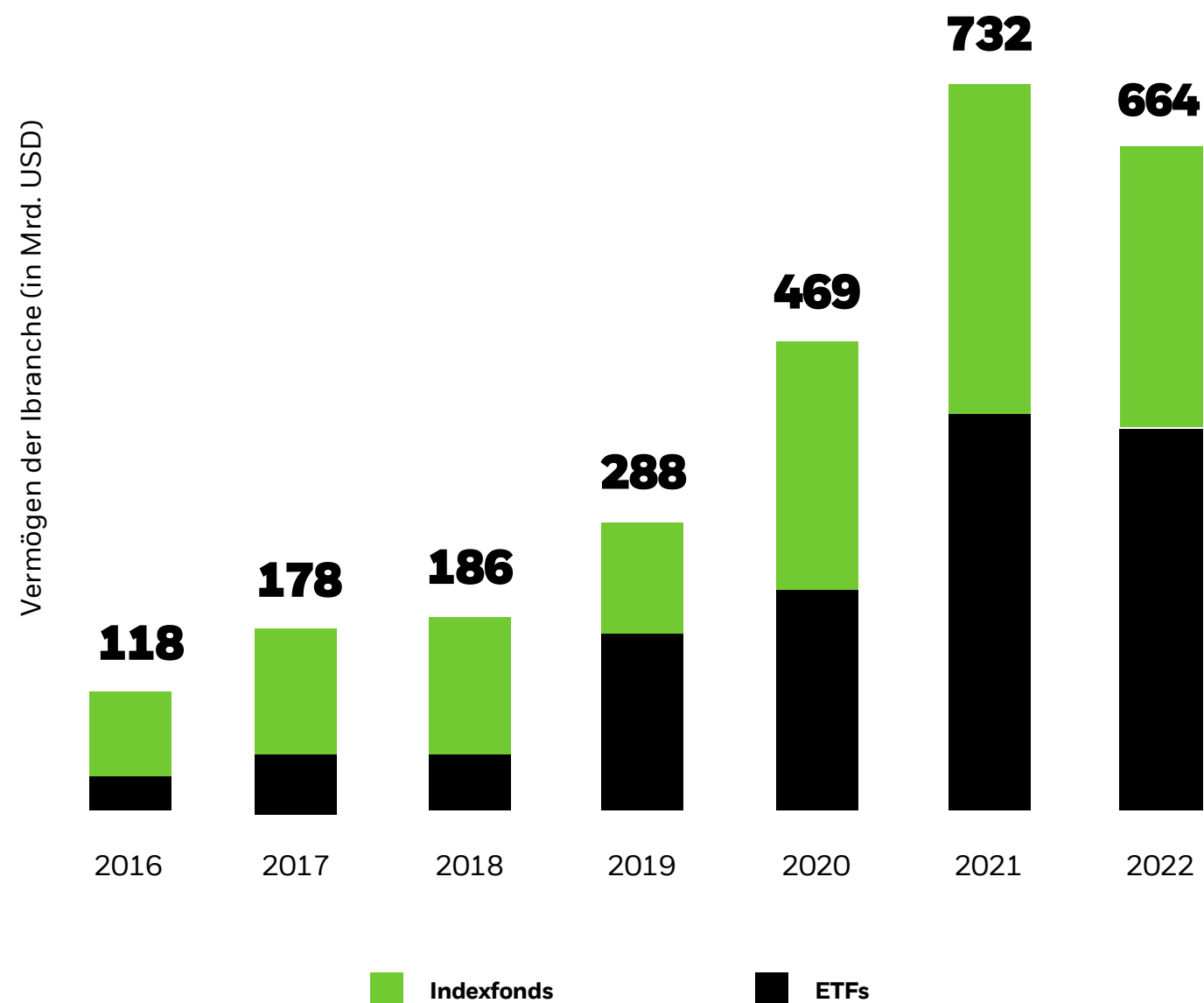
ETP-Ströme (Mrd. USD)



²⁵ Quelle: BlackRock, GBI, Stand: 31. Dezember 2022.

²⁶ Quelle: BlackRock, GBI, Stand: 31. Januar 2023.

Das weltweite Vermögen in nachhaltigen Indizes ist in den letzten Jahren gewachsen (in Mrd. USD)²⁷



²⁷ Quelle: BlackRock, ETF-Daten von GBI, Stand: 31. Januar 2023; IWF-Daten von Broadridge, Stand: 30. Dezember 2022.

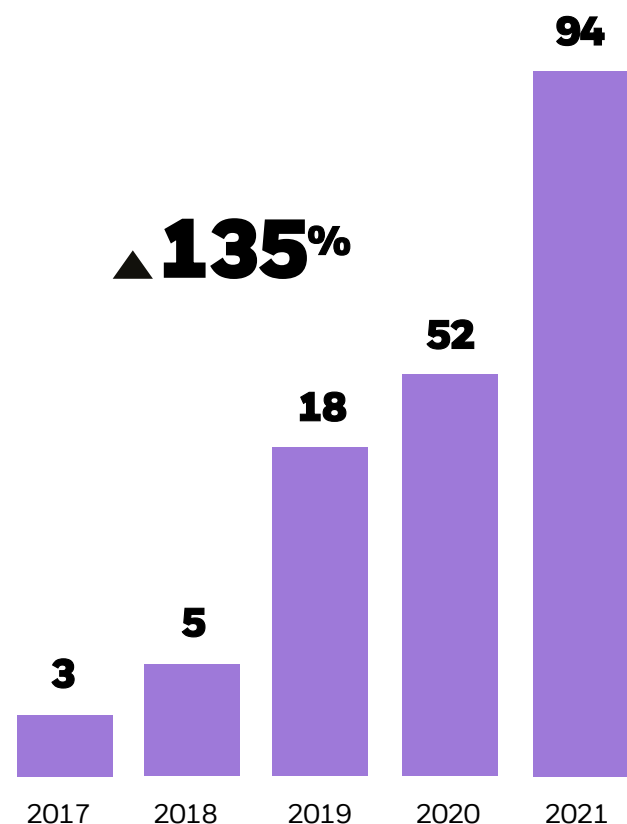
Die Rolle von ETFs und Index Investing

ETFs haben das Angebot an nachhaltigen Anlageoptionen erweitert. Derzeit gibt es weltweit fast 1000 nachhaltige ETFs, 2010 waren es noch um die 30, wobei immer mehr dieser ETFs Klimaüberlegungen einbeziehen.²⁸ ETFs und andere Indexprodukte machen das nachhaltige Investieren transparenter und verbessern den Zugang zu dieser Anlageform.

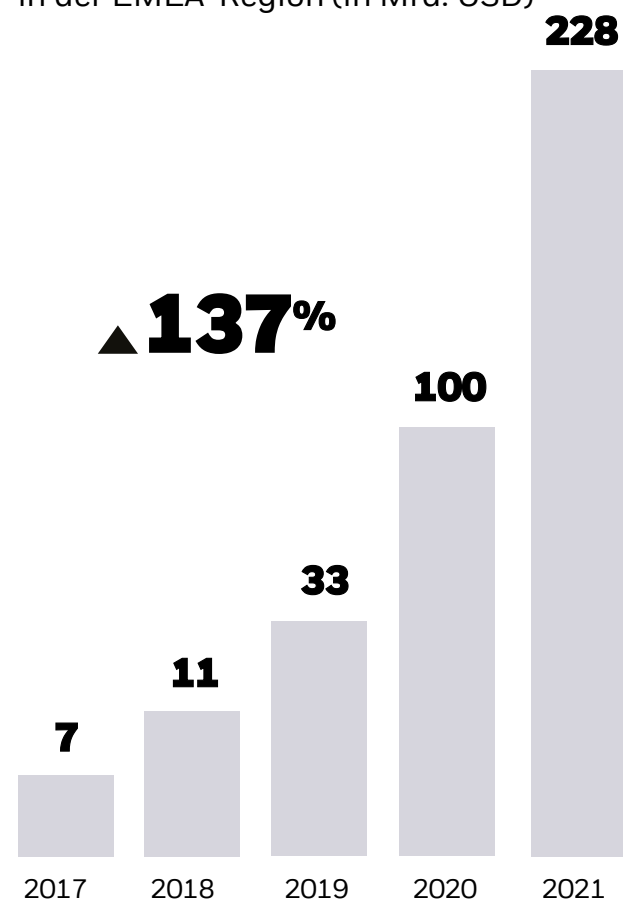
In der EMEA-Region ist das in nachhaltigen ETFs verwaltete Vermögen sechsmal höher als vor 5 Jahren.

Wachstum des Marktes für nachhaltige ETFs in der EMEA-Region²⁹

Neue Anlagen in nachhaltige ETFs ((Netto-Neugeschäft in Mrd. USD)



In nachhaltigen ETFs verwaltetes Vermögen in der EMEA-Region (in Mrd. USD)



28 Quelle: BlackRock GBI, Stand: Juli 2022.

29 Quelle: Die wachsende Zahl nachhaltiger ETFs, darunter auch ETFs, die Klimaüberlegungen einbeziehen, bietet allen Anlegern in einer entscheidenden Phase des Wandels zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft neue und einfache Möglichkeiten, in innovative Strategien zu investieren.

ETFs bieten günstigen Zugang zu nachhaltigen Anlagen. BlackRock hat zum Beispiel errechnet, dass der durchschnittliche nachhaltige, aktiv gemanagte Aktienfonds mit Klimakomponente eine durchschnittliche Nettokostenquote von 1,11 Prozentpunkten pro Jahr aufweist, und damit mehr als das Fünffache eines vergleichbaren ETFs, dessen Kostenquote bei 0,20 Prozentpunkten liegt, sowie deutlich mehr als die 0,14 Prozentpunkte für vergleichbare iShares ETFs.

ETFs bieten erschwinglichen Zugang zu nachhaltigen Anlagen³⁰

Alle Aktienfonds, die Klimaüberlegungen einbeziehen

117 Bp.

Alle Aktien-ETFs, die Klimaüberlegungen einbeziehen

46 Bp.

Vergleichbare iShares Aktien-ETFs

17 Bp.

30 Quelle: Broadridge und BlackRock Global Business Intelligence, Stand: 31. Juli 2022. Nur zur Veranschaulichung. Bp. = Basispunkte. Ein Basispunkt ist ein Hundertstel von einem Prozent. Änderungen vorbehalten.

6.3 MORTGAGE-BACKED-SECURITY-ETFs

Fallstudie

MBS-ETFs

Herausforderung für Anleger

Ein institutioneller Anleger mit einem auf USD lautenden Portfolio wollte die Rendite steigern, und der Manager war bereit, sein Anlageuniversum mit Blick auf Unternehmensanleihen zu erweitern, um dieses Ziel zu erreichen.

Allerdings verbot die Anlagepolitik der Institution Investitionen in Wertpapiere mit einem Rating unter AA.

Wie ETFs helfen können

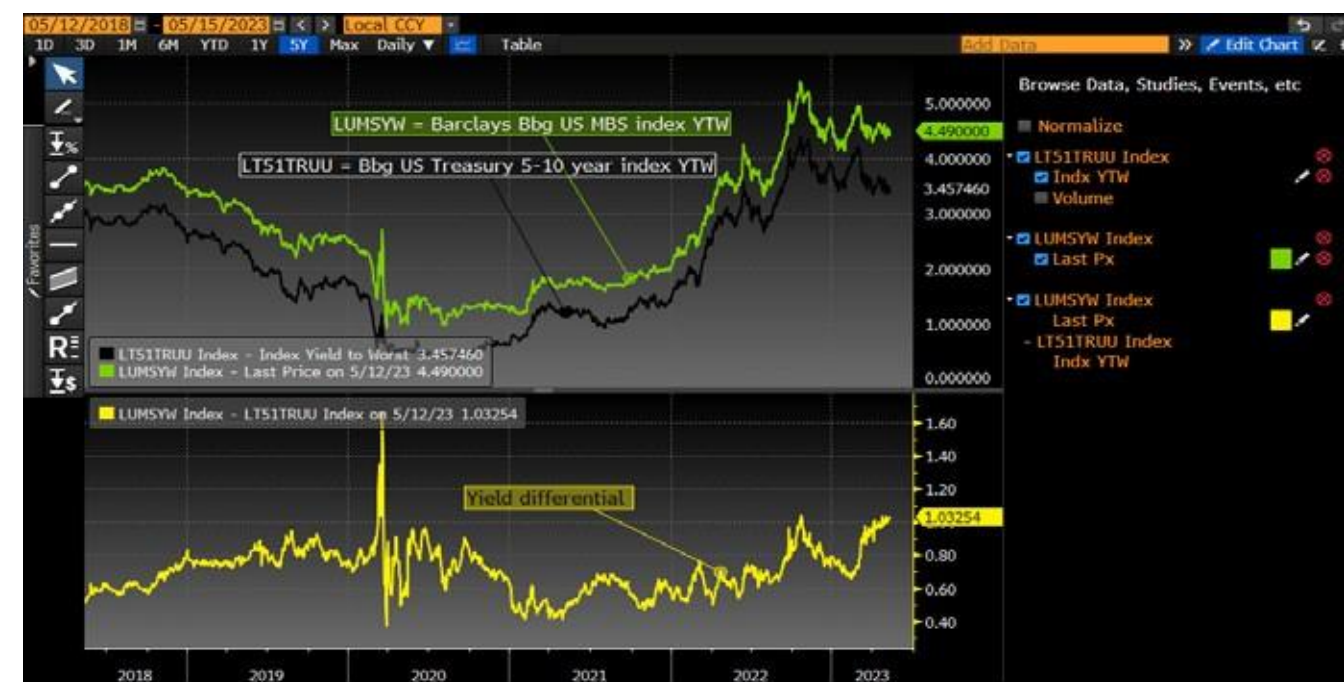
Angesichts des geforderten Mindest-Ratings suchte der institutionelle Anleger nach Möglichkeiten am Markt für Mortgage-Backed Securities (MBS) von US-Agenturen und entschied sich für einen US-Mortgage-Backed-Security-ETF [ETF7], der Folgendes bot:

- Diversifizierung über Teilsektoren und Tranchen hinweg
- Leichte Ausführung
- Börsenliquidität
- Engagement in einem wichtigen Sektor des US-Anleihemarktes: 6,2 Bio. USD werden in Mortgages verwaltet, die ein Drittel des Bloomberg US Aggregate Bond Index ausmachen³¹

Kapitalanlagerisiko. Sie erhalten möglicherweise weniger zurück als Sie investiert haben.

31 Quelle: Bloomberg, Stand: 31. Mai 2022.

Renditedifferenz zwischen Bloomberg US MBS Index und 5-10 jährigen Treasuries



Nur zur Veranschaulichung. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen.

MBS-ETFs sind unkompliziert

Die Verwaltung eines MBS-Portfolios in den USA ist bekanntermaßen zeitaufwändig. MBS-Pools können operativ komplex sein und die Beschaffung und Abnahme bestimmter Pools teuer und zeitintensiv.

Auf MBS kann auch über Derivate (TBA-Kontrakte) zugegriffen werden. Dazu braucht es aber Kompetenzen im Derivatehandel, und die Kontrakte müssen monatlich gerollt werden.

Darum haben sich viele Institutionen für MBS-ETFs entschieden. So können sie über ein einziges Wertpapier ein breites Engagement in dieser Anlageklasse aufbauen, und der ETF selbst ist bereits über Teilsektoren und Tranchen diversifiziert.

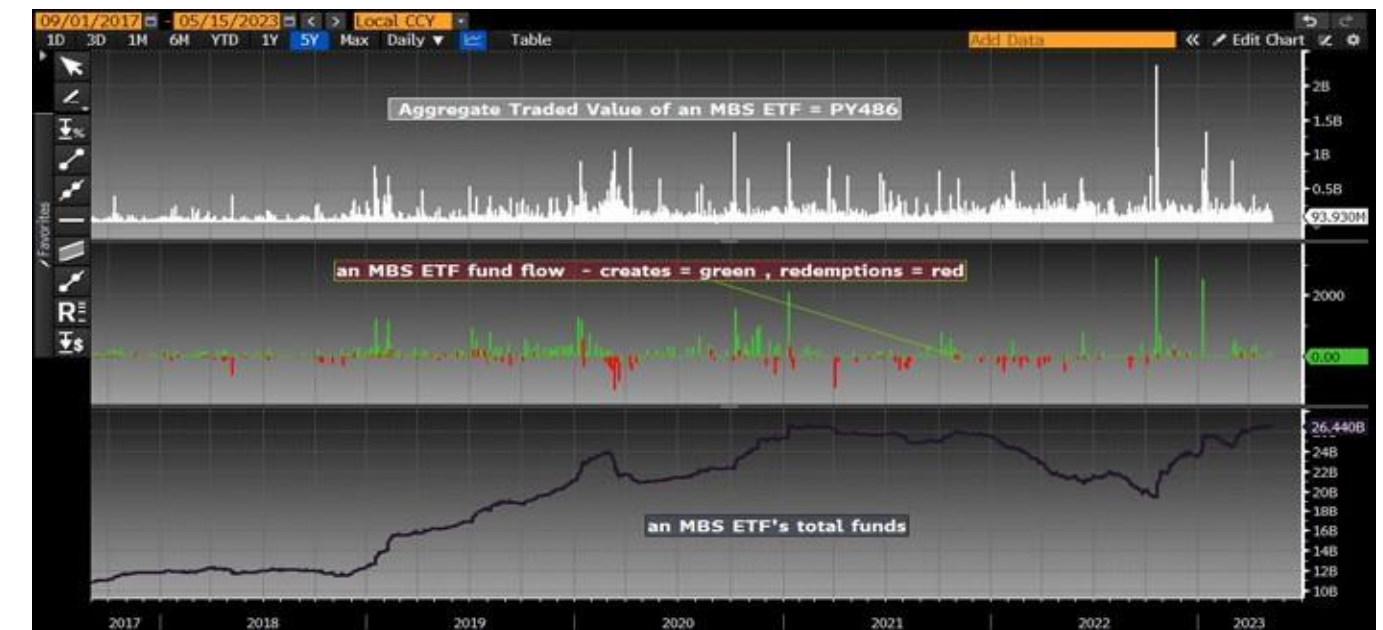


Handelsvolumen und Fondsströme eines Agency-MBS-ETFs

Ein Agency-MBS-ETF hat ein hohes tägliches Handelsvolumen (Gesamtvolumen der Anteile). 2022 überstieg der Umsatz eines Agency-MBS-ETFs an einigen Tagen 500 Mio..³²

Die Abbildung unten zeigt, dass das Handelsvolumen dieses Agency-MBS-ETFs auf dem Sekundärmarkt höher war als die Mittelflüsse des Creation-/Redemption-Prozesses.

Handelsvolumen, tägliche Mittelflüsse und Marktkapitalisierung eines MBS-ETFs [ETF 7]



Nur zur Veranschaulichung. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen.

32 Quelle: Bloomberg, Stand: 15. Mai 2023.

MBS-Renditen vergleichen

Die Abbildung unten vergleicht folgende MBS-Renditen:

MBS-ETF = [ETF7]

Die ETF-Renditen sind NAV-Renditen ohne Gebühren. Bitte beachten Sie, dass die Kostenquote dieses ETFs im Laufe der Zeit gesunken ist.

Bloomberg US MBS Index (LUMSTRUU)

Der Index berücksichtigt die Transaktionskosten für die monatliche Neugewichtung nicht, die für einen Umsatz von 20 bis 30 % pro Jahr verantwortlich sind.

Bloomberg REMIX Portfolio TBA Proxy Total Return (BRTPTRUU)

Das Portfolio verfolgt eine TBA-Strategie und wird monatlich neu gewichtet. Er setzt sich aus einem Portfolio von 12 bis 18 liquiden TBA-Kontrakten zusammen und zielt darauf, die Performance des Bloomberg fixed rate U.S. MBS Index zu verfolgen..



Nur zur Veranschaulichung. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen. **Die dargestellten Zahlen beziehen sich auf die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Indikator für aktuelle oder zukünftige Ergebnisse.** Die Wertentwicklung dient nur der Veranschaulichung. Die Wertentwicklung der Indizes enthält keine Verwaltungsgebühren, Transaktionskosten oder andere Ausgaben. Indizes werden nicht gemanagt, und man kann nicht direkt in einen Index investieren.

MBS ETF vs. TBAs

Der Kauf eines ETFs kann Anlegern Zugang zu Seasoned Securities auf dem US-Agency-Hypothekenmarkt verschaffen, die teilweise auf dem Sekundärmarkt schwer zu beschaffen sind. Unser MBS-ETF besteht zu etwa 93 % aus physischen Wertpapieren, die durch Hypothekensicherheiten gesichert sind.³³ Physische Pools können im Vergleich zu TBA-Kontrakten,

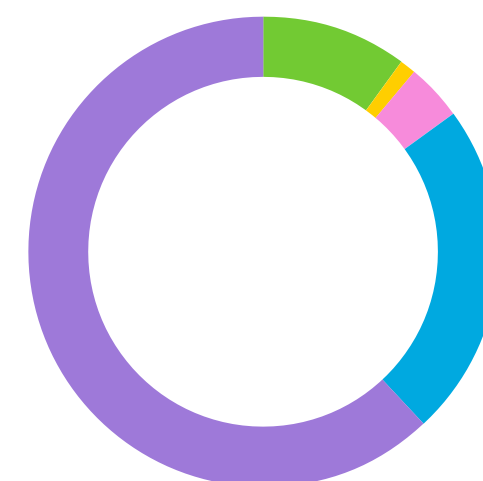
die eine eingebettete "Cheapest To Deliver"-Option haben, vorhersehbarere Rückzahlungen und Konvexität bieten. Neuere MBS-Emissionen neigen stärker zum Prepayment-Risiko (Risiko der vorzeitigen Tilgung). Dies kann dazu führen, dass TBAs bei volatilen und fallenden Zinssätzen schlechter abschneiden als erprobte Indizes – dies war etwa im Oktober 2018/19 der Fall.

MBS-ETFs als Ergänzung zu TBAs

Derzeit sind TBA-Terminkontrakte eines der vorherrschenden Instrumente für Investitionen in den US-Hypothekenmarkt. MBS-ETFs (und andere Mortgage-Backed-Security-ETFs) bieten jedoch eine Reihe potenzieller Vorteile gegenüber TBAs, so zum Beispiel unkompliziertes Handling, bessere Konvexität und wettbewerbsfähige Haltekosten.

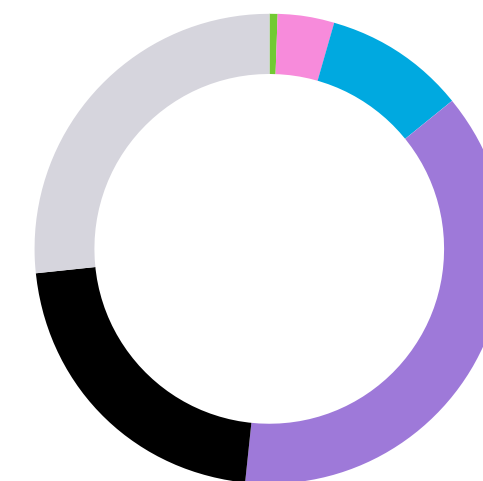
Vergleichende Analyse

TBA-Strategie³⁴



| | |
|-------------|---------|
| 30-j. FNMA | 61,90 % |
| 30-j. GNMA | 23 % |
| 30-j. FHLMC | 4 % |
| 15-j. FNMA | 0,70 % |
| 15-j. FHLMC | 10 % |

[ETF7]³⁴



| | |
|----------------|---------|
| 20/30-j. FNMA | 26,70 % |
| 20/30-j. GNMA | 21,80 % |
| 20/30-j. FHLMC | 37,60 % |
| 15-j. FNMA | 9,50 % |
| 15-j. FHLMC | 4,10 % |
| 15-j. GNMA | 0,00 % |
| Andere | 0,30 % |

³³ Quelle: BlackRock, Stand: 30. Dezember 2022.

³⁴ Quelle: BlackRock Solutions, Bloomberg, Stand: 30. Dezember 2022. Änderungen der Allokationen sind vorbehalten. Die "TBA-Strategie" bildet einen TBA-Index nach. Die Portfoliogewichtungen der Strategie sind proportional aus 15- und 30-jährigen Laufzeiten zusammengesetzt und repräsentieren 96 % des Bloomberg Barclays US MBS Index. Diese Informationen sollten nicht als Research, Anlageberatung oder Empfehlung in Bezug auf die genannten Fonds oder ein bestimmtes Wertpapier angesehen werden. Sie dienen ausschließlich Illustrations- und Bildungszwecken und können sich ändern. Die TBA-Strategie entspricht nicht den tatsächlichen aktuellen, vergangenen oder zukünftigen Beständen oder Portfolios eines Kunden von BlackRock.

Zusammensetzung und Risikoprofil des MBS-ETFs

Physische Hypothekpools können verglichen mit TBA-Kontrakten, die eine eingebettete "Cheapest To Deliver"-Option haben, vorhersehbarere Rückzahlungen und Konvexität bieten.

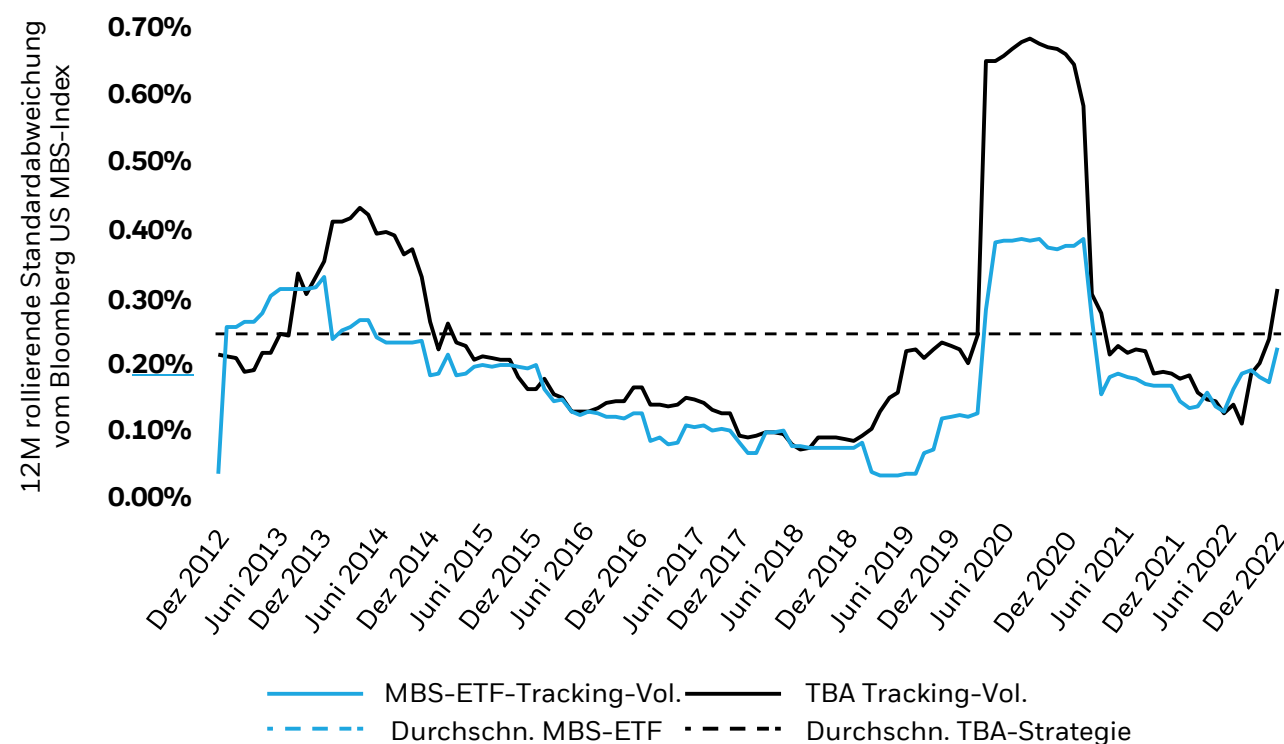
Unser MBS-ETF wies sowohl über kurze als auch über längere Zeiträume weniger Schwankungen bei der Indexnachbildung als replizierende TBA-Strategien auf (siehe Abbildung, Referenzindizes: Bloomberg U.S. MBS Index und Bloomberg TBA REMIX Index).

Vergleich der Portfoliomerkmale⁶²

| | MBS-ETF | TBA-Strategie |
|-------------------|--------------|---------------|
| Konvexität | 0,18 | 6,37 |
| Duration | -0,38 | 6,05 |

62 Quelle: BlackRock Solutions, Stand: 30. Dezember 2022. Die "TBA-Strategie" wird durch den TBA-Risikoteil des iShares MBS ETF-Portfolios (MBB) dargestellt.

Vergleich der Volatilität von Indexnachbildungen³⁵



35 Quelle: BlackRock Solutions, Bloomberg. Die TBA-Tracking-Volatilität basiert auf dem Bloomberg REMIX Portfolio TBA Proxy Index aus, Stand: 30. Dezember 2022. Tracking-Volatilität ist die annualisierte Standardabweichung der Überschussrendite eines Portfolios gegenüber seinem Referenzindex. Die MBS-ETF-Tracking-Volatilität bezieht sich auf die NAV-Überschussrenditen.

MBS-ETF versus TBA-Strategien mit Bloomberg COMP

Die Abbildung unten zeigt einen Vergleich der Fünf-Jahres-Performance des "US Agency MBS ETF" mit seinem Referenzindex (LUMSTRUU) und dem TBA-Proxy (Portfolio aus TBA-Kontrakten; BRTPTRUU). Insgesamt schnitt der TBA-Proxy im hier beobachteten Zeitraum deutlich schlechter ab.

Performance des TBA-Proxy und des Index vs. MBS-ETF



Nur zur Veranschaulichung. Die Darstellung dient der Veranschaulichung der Bloomberg-Funktion und ist nicht als Angebot der genannten ETFs zu verstehen. **Die dargestellten Zahlen beziehen sich auf die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Indikator für aktuelle oder zukünftige Ergebnisse.** Die Wertentwicklung dient nur zu Illustrationszwecken. Die Wertentwicklung der Indizes spiegelt keine Verwaltungsgebühren, Transaktionskosten oder anderen Ausgaben wider. Indizes werden nicht verwaltet, und man kann nicht direkt in einen Index investieren.

- ▶ Institutionelle Anleger, die über TBA-Roll-Strategien in MBS investieren, haben im Laufe der Zeit einen recht starken Tracking Error gegenüber dem Bloomberg US MBS Index (LUMSTRUU) zu verzeichnen, da die TBAs im jüngsten Zinsumfeld höhere vorzeitige Rückzahlungen aufwiesen.

6.4 Drei Ebenen der Besteuerung von ETFs



Alle steuerlichen Angaben dienen nur der Veranschaulichung und stellen keine Steuerberatung dar. Der Inhalt der bereitgestellten Informationen dient nur zu Informationszwecken und soll Anlegern und Anlageberatern einen Überblick verschaffen. Diese Informationen sollen und können keine spezifischen Anlage- oder Steuerinformationen liefern. Wir sind nicht in der Lage, Ratschläge zu erteilen oder Empfehlungen über die Eignung von iShares für die Umstände eines bestimmten Anlegers abzugeben. Wir empfehlen unseren Kunden, ihren eigenen unabhängigen Steuerberater zu konsultieren, wenn sie weitere Fragen dazu haben, wie sich eine Anlage in einen iShares Fonds auf ihre steuerliche Situation auswirkt.

Beispiel: MSCI ACWI Quellensteuer

Portfolio-Ebene: Hier ist die Besteuerung abhängig vom zugrunde liegenden geografischen Engagement und dem Sitz der ETFs

1 ETF-/Portfolio-Ebene

Zahlungen, die die Wertpapiere in einem ETF-Portfolio erhalten, unterliegen entweder einem regelmäßigen Steuersatz oder einem Steuersatz aus einem Steuerabkommen. Letzterer richtet sich danach, wo das Wertpapier und der ETF domiziliert sind.

Benchmarks wie der MSCI ACWI enthalten Wertpapiere aus verschiedenen Ländern mit

unterschiedlichen Steuersätzen für Erträge und Gewinne.

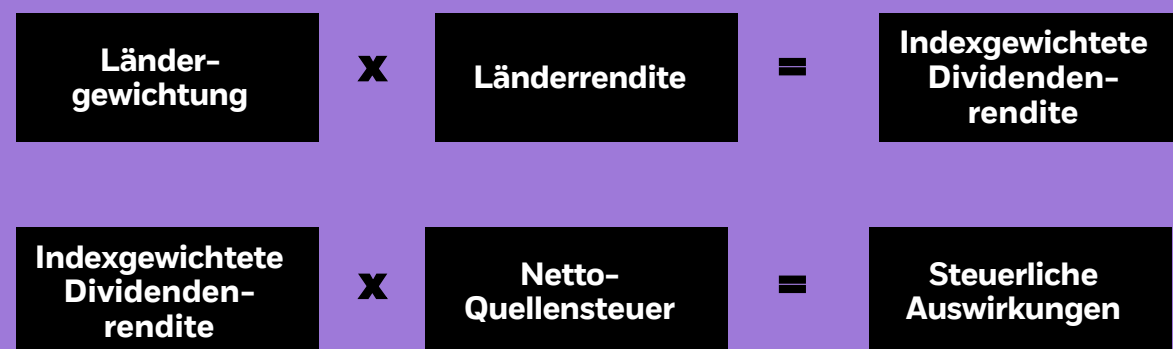
Die Netto-Indexrendite basiert im Allgemeinen auf den gesetzlichen Steuersätzen, die auf Ausschüttungen der Indextitel anfallen. Der effektive Nettosteuersatz des ETFs weicht hingegen häufig von dem des Index ab, weil beim ETF auch die Steuersätze etwaiger Steuerabkommens einbezogen werden.

Beispiel

Steuerbefreite Anleger, wie zum Beispiel ein **US-ETF, der der Rechtsform 40 ACT entspricht** und in den USA domizilierte Aktien hält, **unterliegen nicht der Quellensteuer** auf US-Dividendenerträge. Für US-Dividenden ist eine **Quellensteuer von 15 %** zu zahlen bei Ausschüttung an einen **irischen ETF** und von **30 %**, wenn der Empfänger der Dividende ein **in Irland oder Luxemburg domizilierter Indexfonds** ist.

Französische Dividenden, die ein irischer ETF einnimmt, unterliegen einer **Quellensteuer von 0 %**. Gehen sie an einen **US-domizilierten** 40-ACT-ETF sind **15 %** fällig und **0%**, wenn sie einem in **Irland oder Luxemburg** domizilierten Indexfonds zugutekommen.

Berechnung



Bei einem MSCI-World-ETF, dessen zugrunde liegende Wertpapiere in verschiedenen Ländern der Welt ansässig sind, ist die Auswirkung der Quellensteuer auf das Gesamtportfolio eine wichtige Überlegung. Sie kann einen größeren Einfluss auf die Wertentwicklung eines ETF haben als seine Gesamtkostenquote.³⁶

| MSCI All Country World Net Total Return | | | | Netto-Rendite-Index | | Irischer iShares ETF | | Deutscher iShares ETF | | Steuerbefreiter US iShares ETF | | Irischer BlackRock Fonds | | Luxemburg SICAV | |
|---|------------------|---------------|--------------------------------------|---------------------|---------------|----------------------|---------------|-----------------------|---------------|--------------------------------|---------------|--------------------------|---------------|---------------------|---------------|
| Domizil | Ländergewichtung | Länderrendite | Dividendenrenditen nach Indexgewicht | Netto-Quellensteuer | Steuer-effekt | Netto-Quellensteuer | Steuer-effekt | Netto-Quellensteuer | Steuer-effekt | Netto-Quellensteuer | Steuer-effekt | Netto-Quellensteuer | Steuer-effekt | Netto-Quellensteuer | Steuer-effekt |
| USA | 61,58% | 1,70% | 1,05% | 30,00% | 0,31% | 15,00% | 0,16% | 30,00% | 0,31% | 0,00% | 0,00% | 30,00% | 0,31% | 30,00% | 0,31% |
| Japan | 5,22% | 2,86% | 0,15% | 15,32% | 0,02% | 15,00% | 0,02% | 15,00% | 0,02% | 10,00% | 0,01% | 15,00% | 0,02% | 15,32% | 0,02% |
| Großbritannien | 4,01% | 3,73% | 0,15% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% |
| Kanada | 3,21% | 3,14% | 0,10% | 25,00% | 0,03% | 25,00% | 0,03% | 15,00% | 0,02% | 15,00% | 0,02% | 25,00% | 0,03% | 25,00% | 0,03% |
| Schweiz | 2,90% | 2,89% | 0,08% | 35,00% | 0,03% | 35,00% | 0,03% | 15,00% | 0,01% | 15,00% | 0,01% | 35,00% | 0,03% | 35,00% | 0,03% |
| Frankreich | 2,69% | 3,18% | 0,09% | 26,50% | 0,02% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 15,00% | 0,01% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% |
| China | 2,57% | 2,29% | 0,06% | 10,00% | 0,01% | 10,00% | 0,01% | 10,00% | 0,01% | 10,00% | 0,01% | 10,00% | 0,01% | 10,00% | 0,01% |
| Deutschland | 1,86% | 3,77% | 0,07% | 26,37% | 0,02% | 15,00% | 0,01% | 15,00% | 0,01% | 15,00% | 0,01% | 15,00% | 0,01% | 15,00% | 0,01% |
| Australien | 1,82% | 4,89% | 0,09% | 30,00% | 0,03% | 30,00% | 0,03% | 30,00% | 0,03% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% |
| Indien | 1,65% | 1,20% | 0,02% | 23,92% | 0,00% | 10,00% | 0,00% | 10,00% | 0,00% | 23,92% | 0,00% | 23,92% | 0,00% | 23,92% | 0,00% |
| Taiwan | 1,37% | 5,22% | 0,07% | 21,00% | 0,02% | 21,00% | 0,02% | 21,00% | 0,02% | 21,00% | 0,02% | 21,00% | 0,02% | 15,00% | 0,01% |
| Korea | 1,21% | 2,40% | 0,03% | 22,00% | 0,01% | 15,00% | 0,00% | 22,00% | 0,01% | 16,50% | 0,00% | 15,00% | 0,00% | 15,00% | 0,00% |
| Niederlande | 1,14% | 2,48% | 0,03% | 15,00% | 0,00% | 15,00% | 0,00% | 15,00% | 0,00% | 15,00% | 0,00% | 15,00% | 0,00% | 15,00% | 0,00% |
| Schweden | 0,76% | 3,02% | 0,02% | 30,00% | 0,01% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 15,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% |
| Hong Kong | 0,75% | 4,80% | 0,04% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% |
| Irland | 0,66% | 1,46% | 0,01% | 25,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% | 0,00% |
| Brasilien | 0,66% | 11,32% | 0,07% | 25,00% | 0,02% | 25,00% | 0,02% | 15,00% | 0,01% | 15,00% | 0,01% | 25,00% | 0,02% | 15,00% | 0,01% |
| Dänemark | 0,65% | 2,08% | 0,01% | 27,00% | 0,00% | 15,00% | 0,00% | 27,00% | 0,00% | 15,00% | 0,00% | 15,00% | 0,00% | 15,00% | 0,00% |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Summe der Auswirkung der Quellensteuer auf Portfolio-Ebene | | | | 0,56% | 0,33% | 0,46% | 0,14% | 0,47% | 0,46% | | | | | | |

Auswirkung der Quellensteuer auf das gesamte Portfolio = Je niedriger der Effekt der Quellensteuer ist, desto besser für die Institution.

36 Quelle: Alle Steuerdaten dienen nur der Veranschaulichung und stellen keine Steuerberatung dar. Der Inhalt der bereitgestellten Informationen dient nur zu Informationszwecken und soll Anlegern und Vermittlern einen Überblick verschaffen. Diese Informationen stellen keine spezifische Anlage- oder Steuerberatung dar und geben auch keine Empfehlungen über die Eignung von iShares für die Umstände eines bestimmten Anlegers ab. Wir empfehlen unseren Kunden, ihren eigenen unabhängigen Steuerberater zu konsultieren, wenn sie weitere Fragen dazu haben, wie sich eine Anlage in einen iShares-Fonds auf ihre steuerliche Situation auswirkt.

Besteuerung des ETFs

Auf ETF-Ebene hängt die Besteuerung davon ab, wo der ETF domiziliert ist.

2 ETF-Ebene

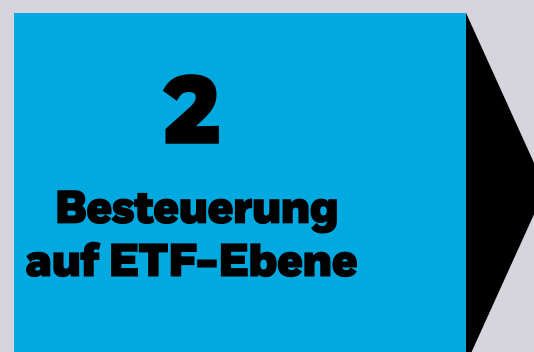
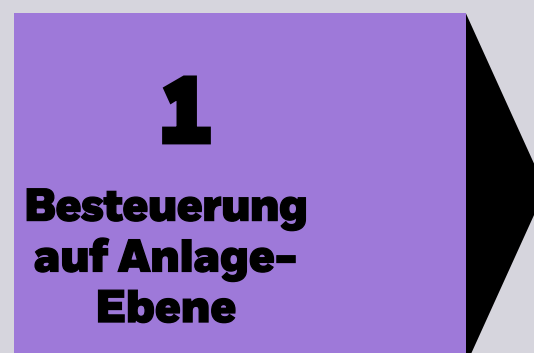
Das Land, in dem der ETF seinen Sitz hat, kann Körperschaftssteuer oder Quellensteuer auf Ausschüttungen an seine Anleger erheben.

Die Quellensteuer in den USA beträgt normalerweise 30 %. Diese ist fällig, wenn ein in den USA ansässiger ETF eine Ausschüttung an Nicht-US-Anleger vornimmt. Wenn allerdings ein Steuerabkommen zwischen dem Land, in dem der ETF sitzt und dem Wohnsitz des Anlegers besteht, kann dieser Satz auf 15 % oder 0 % reduziert werden, sofern der Anleger den US-Steuerbehörden das Formular W8BEN vorlegt.

Irland erhebt keine Quellensteuern, wenn irische Fonds Erträge oder Gewinne an ausländische Anleger zahlen.

Insgesamt wird deutlich, dass ein ETF je nach Domizil, Rechtsform und Steuerabkommen mit den USA mit einer US-Quellensteuer von 0 %, 15 % oder 30 % auf die Erträge aus seinen in den USA generierten Portfoliobeständen rechnen muss.

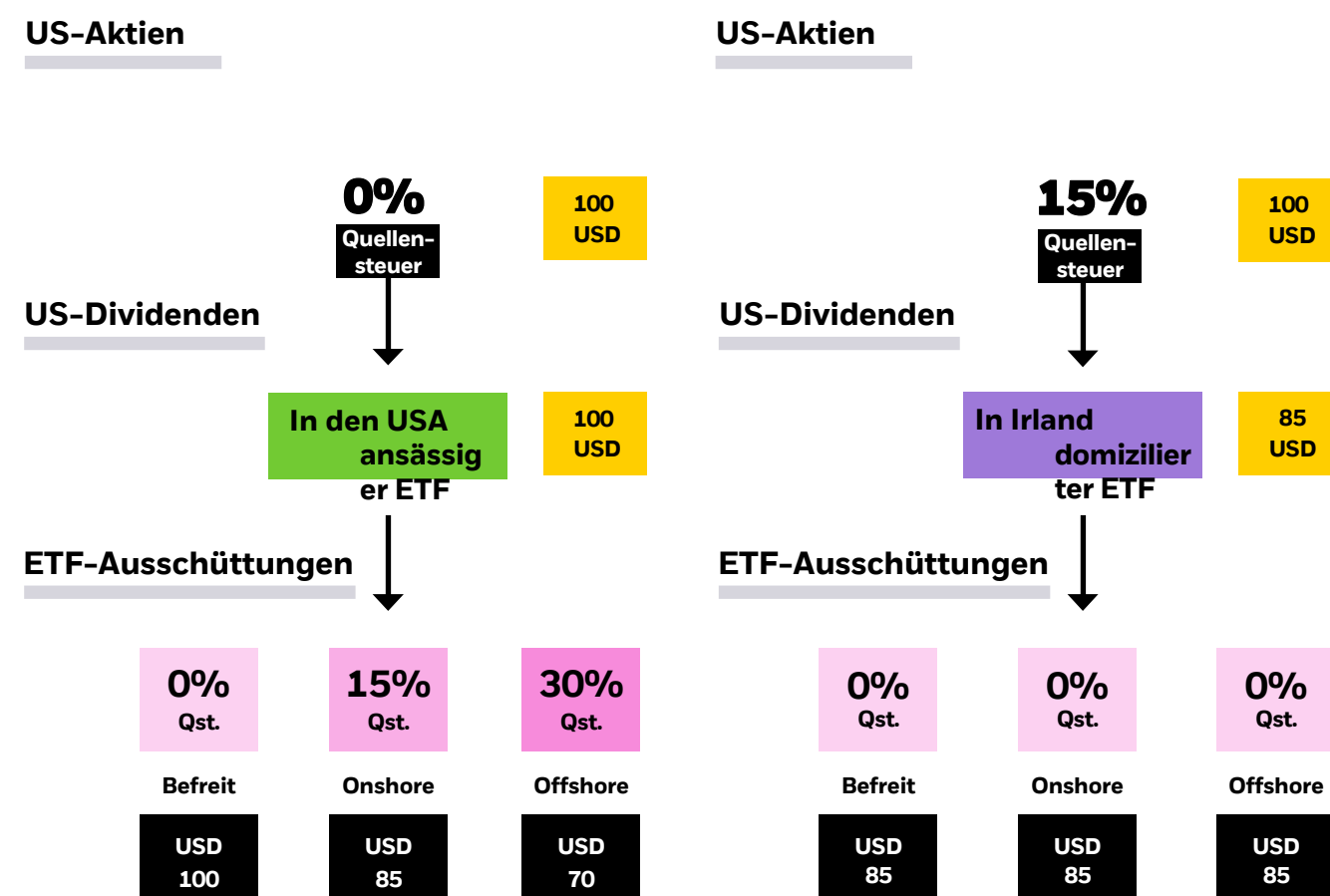
Während die Ausschüttungen eines irischen ETFs an seine Anleger keiner Quellensteuer unterliegen, kann auf Ausschüttungen eines US-domizilierten ETFs eine Steuer erhoben werden.



Quellensteuer

Das Land, in dem der ETF seinen Sitz hat, kann auf der Grundlage der steuerlichen Situation und des Wohnsitzes des Anlegers eine Quellensteuer auf etwaige Ausschüttungen an seine Anleger erheben. Die Quellensteuersätze können je nach Fondsdomizil variieren.

Steuerliche Auswirkungen³⁷ auf US-Engagements



37 Quelle: Alle Steuerdaten dienen nur der Veranschaulichung und stellen keine Steuerberatung dar. Der Inhalt der bereitgestellten Informationen dient nur zu Informationszwecken und soll Anlegern und Vermittlern einen Überblick verschaffen. Diese Informationen stellen keine spezifische Anlage- oder Steuerberatung dar und geben auch keine Empfehlungen über die Eignung von iShares für die Umstände eines bestimmten Anlegers ab. Wir empfehlen unseren Kunden, ihren eigenen unabhängigen Steuerberater zu konsultieren, wenn sie weitere Fragen dazu haben, wie sich eine Anlage in einen iShares-Fonds auf ihre steuerliche Situation auswirkt.

6.5 VON FUTURES ZU ETFs

ETFs können kosteneffizienter sein als renditsprechende Futures. Die Ineffizienzen von Futures (Tracking Differenz) können durch Fehlbewertungen der Kontrakte oder durch Finanzierungslücken bei den Sicherheiten im Vergleich zu den impliziten Finanzierungskosten entstehen. Außerdem können ETFs ein Engagement bieten, das verglichen mit Futures weniger Schwankungen unterliegt (Tracking Error), da der Preis von ETFs nicht von Schätzungen abhängt, etwa impliziten Finanzierungskosten oder geschätzten Dividenden.

ETFs können Engagements präzise umsetzen, indem sie den gewünschten Index direkt abbilden und keinen Ersatz. Dadurch wird vermieden, dass das Engagement nicht mit dem Index übereinstimmt (wenn etwa ein Engagement im MSCI Europe über Euro

Stoxx 50-Instrumente nachgebildet wird). ETFs können zudem für ein Engagement eine große Auswahl unterschiedlicher Produkte anbieten, so etwa Instrumente mit ESG-Fokus, währungsgesicherte Engagements oder thesaurierende sowie ausschüttende Produkte.

ETFs können im Vergleich zu finanzierten Futures einen geringeren operativen Aufwand bei der Implementierung haben, da Rollover- und Sicherheitenmanagement entfallen. Außerdem erfordert die Nachbildung breiter Indizes wie des MSCI World oder des ACWI unter Umständen mehrere Futures in verschiedenen Währungen und mit unterschiedlichen Laufzeiten sowie das entsprechende Sicherheitenmanagement, was bei ETFs nicht der Fall ist.

6.5. Von Futures zu ETFs

Fallstudie

Einige institutionelle Anleger haben ihr Aktienengagement über Futures umgesetzt. Wie ETFs lassen sich Futures einfach ausführen, sind liquide und haben transparente Preise. Allerdings können mit Futures zusätzliche Kosten verbunden sein. Denn sie müssen einmal im Quartal gerollt werden, um die Front-Month-Kontrakte vor dem Verfallstermin zu erneuern. Zudem kann das Angebot an Futures rund um beliebte Indizes und deren ESG-Pendants weniger liquide sein.

Daher haben sich eine Reihe von institutionellen Anlegern von Futures als Liquiditätsreserve abgewendet und stattdessen in ESG-ETFs mit vergleichbarem Aktienengagement umgeschichtet.

In der Regel gibt es in solchen Fällen Überschneidungen, das heißt, einige der Titel des Index, den der Future abbildet, finden sich auch im ESG-ETF. Wenn das der Fall ist, lassen sich die Umschichtungskosten möglicherweise reduzieren, wenn man zum selben Bewertungszeitpunkt den Future verkauft und den ETF kauft.

Ein institutioneller Anleger möchte eine Long-Position in Euro Stoxx 50-Futures gegen einen europäischen ESG-Aktien-ETF eintauschen, wofür ihm ein Makler eine Zwei-Wege-Quotierung aufsetzt.

Den Future verkaufen (Basisquotierung). Den ETF kaufen (NAV-Kurs)



Nur zur Veranschaulichung.

Kapitalanlagerisiko. Sie erhalten möglicherweise weniger zurück, als Sie investiert haben.

Vergleich der Preisniveaus von ETFs, Futures und Indizes

Der institutionelle Anleger erhält eine EFP-Notierung (Exchange for Physical) von -3 Indexpunkten, um den Future zu verkaufen, und eine Notierung des NAV + 12 Basispunkte für den Kauf des ETFs. Der Broker nutzt dann den EFP-Markt, um den "fairen Wert" des Futures gegenüber dem zugrunde liegenden Index zum Indexschlusskurs zu notieren. In diesem Beispiel:

Der Index schließt bei 4340, der Broker bietet 3345 für den Future (4340 - 21 = 4319).

Der NAV des ETFs schließt bei 7,1039 Basispunkten, der Broker kauft den ETF für 7,1124 Basispunkte [(7,1039 + (7,1039 * 0,12%)).

Anstatt die zugrunde liegenden Wertpapiere zu liefern, passt der Makler den Korb an und erstellt ETF-Anteile, die er dem institutionellen Anleger übergibt. Für den Anleger fallen nur die Kosten für die Schaffung der Anteile am Primärmarkt an.



Nur zur Veranschaulichung.

| 1) Add Series | 2) Normalization | 3) Color/Style | 4) Date Range | 5) Legend | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|------------------|----------------|---------------|-------------|--------|----------|-------------|-------------|-------|---|----|-------|-----|---|------|--|--|---|---|----|-----------|---------|---|------|--|--|---|---|----|------------|---------|---|------|--|--|---|-------------------------------------|--|--|--|
| <table border="1"> <thead> <tr> <th>Pan...</th> <th>Axis</th> <th>Security</th> <th>Data Series</th> <th>Multi</th> <th>Spread</th> <th>Security</th> <th>Data Series</th> <th>Multi</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>L1</td> <td>ETF 9</td> <td>NAV</td> <td>1</td> <td>None</td> <td></td> <td></td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>R1</td> <td>VG3 Index</td> <td>Last Px</td> <td>1</td> <td>None</td> <td></td> <td></td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>R1</td> <td>SX5E Index</td> <td>Last Px</td> <td>1</td> <td>None</td> <td></td> <td></td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table> | Pan... | Axis | Security | Data Series | Multi | Spread | Security | Data Series | Multi | 1 | L1 | ETF 9 | NAV | 1 | None | | | 1 | 1 | R1 | VG3 Index | Last Px | 1 | None | | | 1 | 1 | R1 | SX5E Index | Last Px | 1 | None | | | 1 | <input checked="" type="checkbox"/> | | | |
| Pan... | Axis | Security | Data Series | Multi | Spread | Security | Data Series | Multi | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | L1 | ETF 9 | NAV | 1 | None | | | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | R1 | VG3 Index | Last Px | 1 | None | | | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | R1 | SX5E Index | Last Px | 1 | None | | | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Dies ist nur ein Beispiel.

Nur zur Veranschaulichung.

Überprüfung von Transition Trades

Fallstudie

Um das Beispiel auf der vorherigen Seite zusammenzufassen:

Der institutionelle Anleger verkaufte die Futures zu 4319. Er kaufte den ETF zu 7,1124.

Wie die Grafik auf der gegenüberliegenden Seite zeigt, liegen diese beiden Preisniveaus gleichauf, was darauf hindeutet, dass der Übergang von Futures zu ETFs relativ leicht und kosteneffizient gelungen ist. Wenn man die Preisentwicklung über die letzten Wochen hinweg betrachtet, wird deutlich, dass die Preise auch in der Vergangenheit nahe beieinander lagen.

Theorie der Preisfindung bei Futures

Futures-Preis = Indexpreis - Dividenden + Zinsen
Basis = Future-Preis - Indexpreis

Die Basis wird also in erster Linie von den erwarteten Dividenden und den impliziten Kosten für die Finanzierung der Futures von heute bis zu ihrer Fälligkeit bestimmt.

"Exchange for physical" (EFP) ist eine hochliquide Handelsart, bei der Makler Preise für den Tausch von Futures gegen den zugrunde liegenden Aktienkorb (und umgekehrt) quotieren. Der Preis spiegelt die faire Basis wider und orientiert sich häufig am Indexschlussstand.

Kapitalanlagerisiko. Sie erhalten möglicherweise weniger zurück, als Sie investiert haben.



Mitwirkende

Andrew Mackenzie

Institutional Client Business, Singapore

Manuela Sperandeo

EMEA Head of Sustainable Indexing
for Exchange Traded Funds and Index
Investments (EII)

Pablo Arteaga

Official Institutions Group for the Americas

Andrew Brickman

Official Institutions Group for EMEA

Joyce Choi

Institutional Product Strategy,
US iShares Fixed Income ETFs

Rebecca Sandys

EMEA Product Commercialisation
for Exchange Traded Funds and Index
Investments (EII)

Roberta Giammaria

EMEA Product Commercialisation
for Exchange Traded Funds and Index
Investments (EII)

Richard Steel

Index Strategist, EMEA iShares
Product Strategy Team

Roxane Philibert

Product Strategy,
EMEA iShares Equity ETFs

Dennis Proesch

EMEA Product Tax Team

Kata Keves

Design & creative

Jani Raivio

EMEA Head of Marketing and
Distribution Compliance

Marcus Tom

Indexed Fixed Income Portfolio
Management Team

Ross Finlayson

Head of iShares EMEA Equity
Product Strategy

Amir Amini

Product Strategy,
EMEA iShares Equity ETFs

Tom Husmann

iShares EMEA Equity Product Strategy

Kirst Kuipers

Head iShares Institutional Sales EMEA

NUR FÜR PROFESSIONELLE KUNDEN

Bei diesem Dokument handelt es sich um Marketingmaterial: Bevor Sie investieren, lesen Sie bitte den Prospekt und das PRIIPs KID, die Sie unter www.blackrock.com/it finden und die eine Zusammenfassung der Rechte der Anleger enthalten.

Risikohinweise

Kapitalanlagerisiko. Der Wert von Anlagen und die daraus erzielten Erträge können sowohl steigen als auch fallen und sind nicht garantiert. Anleger erhalten den ursprünglich angelegten Betrag möglicherweise nicht zurück.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Indikator für aktuelle oder zukünftige Ergebnisse und sollte nicht der einzige Faktor sein, der bei der Auswahl eines Produkts oder einer Strategie berücksichtigt wird.

Änderungen der Wechselkurse zwischen Währungen können dazu führen, dass der Wert von Anlagen sinkt oder steigt. Bei Fonds mit höherer Volatilität können die Schwankungen besonders ausgeprägt sein, und der Wert einer Anlage kann plötzlich und erheblich fallen. Die Höhe und Grundlage der Besteuerung kann sich von Zeit zu Zeit ändern und hängt von den persönlichen Umständen ab.

BlackRock hat nicht geprüft, ob sich diese Anlage für Ihre individuellen Bedürfnisse und Ihre Risikobereitschaft eignet. Die angezeigten Daten sind nur eine zusammenfassende Information. Eine Anlageentscheidung sollte auf Grundlage des jeweiligen Prospekts getroffen werden, der beim Manager erhältlich ist.

Dieses Dokument dient nur Informationszwecken. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Anlage in einen BlackRock Fonds dar und wurde nicht im Zusammenhang mit einem solchen Angebot erstellt.

Rechtliche Informationen

Dieses Material ist lediglich zur Weitergabe an professionelle Kunden (laut Definition in den Vorschriften der britischen Finanzmarktaufsichtsbehörde oder den MiFID-Regeln) bestimmt und sollte nicht von anderen Personen als Entscheidungsgrundlage herangezogen werden.

Dieses Dokument ist Marketingmaterial.

Im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR): herausgegeben von BlackRock (Netherlands) B.V., einem Unternehmen, das von der niederländischen Finanzmarktaufsicht zugelassen ist und unter ihrer Aufsicht steht. Eingetragener Firmensitz: Amstelplein 1, 1096 HA, Amsterdam, Tel.: +31(0)-20-549-5200. Handelsregister Nr. 17068311. Zu Ihrem Schutz werden Telefonate üblicherweise aufgezeichnet.

Alle hier angeführten Analysen wurden von BlackRock erstellt und können nach eigenem Ermessen verwendet werden.

Die Resultate dieser Analysen werden nur bei bestimmten Gelegenheiten veröffentlicht. Die geäußerten Ansichten stellen keine Anlageberatung oder Beratung anderer Art dar und können sich ändern. Sie geben nicht unbedingt die Ansichten eines Unternehmens oder eines Teils eines Unternehmens innerhalb der BlackRock-Gruppe wieder, und es wird keinerlei Zusicherung gegeben, dass sie zutreffen.

© 2024 BlackRock, Inc. Sämtliche Rechte vorbehalten. BLACKROCK, iSHARES und BLACKROCK SOLUTIONS sind Handelsmarken von BlackRock, Inc. oder ihren Niederlassungen in den USA und anderen Ländern. Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.

Möchten Sie mehr erfahren?

[ishares.de](https://www.ishares.de)

iShares
by BlackRock